Num rec. ~~86~~

87 a Verzeichniß

E

<36605018160017

<36605018160017

Bayer. Staatsbibliothek

Num. 865

Verzeichniß
eines
Münzcabinets
bestehend
in einer Sammlung auserlesener und sehr wohl conservirter Königlich-Preußischer und Churfürstlich-Brandenburgischer Medaillen und Thaler, nebst einem Anhange,

R.

welche
auf der Clostergasse allhier zu Leipzig im Lückschen Hause, in der 2ten Etage, Montags den 12 May, 1783. und folgende Tage, früh von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr
gegen baare Bezahlung
in guten conventionsmäßigen Münzsorten oder vollwichtigen Louisd'ors und Ducaten, verauctioniret werden
sollen
durch
Christian Friedrich Hecht,
E. E. Hochweisen Raths verpflichteten Proclamatorem,
ist zu haben
im Durchgange des Rathhauses bey C. P. Dürr.

Leipzig, 1783.

Bayerische Staatsbibliothek München

Nota:

Auswärtige Liebhaber können sich mit ih[ren] Commissionen an den Proclamator Christ[ian] Friedrich Hecht wenden.

Silberne Medaillen.

Churfürstl. Brandenburgsche.

1 Der Churfürst Ioachimus I, sein bärtiges Brustbild, im rauhen Mantel, das Ritterzeichen an einer goldenen Kette hangend, ein Hut mit Straußfedern gezieret. Umschrift: Effigies Domini Ioachimi Marchionis Brandenburgen: Prin: Electoris Aetat: XXXXVI. Anno Sal. M. D. XXX. Bey dem Brustbilde H. des Medailleurs Zeichen.

R. Sceptriger imperii Ioachimus Marchio Princeps Brandenb. emicat hisce modis etc. Hoen. 10 Lt.

2 Ioachimus II, dessen vor sich sehendes Brustbild in altem Habit, eine Mütze auf dem Kopf. Umschrift: Ioach: Marg: zu Brandenburg, 1564.

R. Gottes-Wort, und Luthers-Lehr, wird vergehen nimmermehr, 1564. 2 Lt. ¾ Qt.

3 Sigismund, sein bärtiges Brustbild, mit Titul, abgeschnittenen Haaren, eine Mütze mit einer Straußfeder, unten Gymn: Hall: Fundator, 1565.

R. Das Gebäude des Gymnasii. Umschrift: Helicon antiquae Laudis et artis. D. S. M. 2 Lt.

4 Iohann: Sigis: March: z: Br: I: p: H: sein bärtiges Brustbild im Harnisch, Ordenskette, und geschorner Colbe, unten Palmzweige.
R. Dessen Gemahlin in spanischem Kragen, unten Palmzweige. Umschrift: Anna Geb: VM. ar: z. Bra: I. p. H: oval und vergoldet. 4 Lt. 2 Qt.

5 Eine ovale Medaille. Das Bildniß der Prinzeßin, Churfürst Iohann George Tochter, in einer Klappmütze, und spanischem Kragen mit Ordenszeichen und Perlenschnur umhangen. Umschrift: D: G: Sophia Nat: Marc: Bran: Duc: Sax: Ele: R. Ein Engelskopf, unten Nat: 6 Iun: 1568. mor: 7 Xbr: 1622. pietas. Seren: D: D: Ioh: Georg Elect: Sax: in matr: chariss: 1 Lt. 2 Qt.

6 Georg Margr: zu Br: Herzog zu Iegernd: sein Bildniß in rauhem Barte und Ordenszeichen.
R. Zwey Helden, so in der Mitte die Religion, welche ein Buch in Händen, anfassen. Umschrift: Nulli Concedit Primam Traditque Sequenti. Seculari altero Aug: Confess: p. Werner. 2 Lt.

7 Iohann George und Friedr. Wilhelm ganz geharnischt, stehen vor einem Tisch, worauf ein Churhut und Scepter lieget, unten zum Füßen 2 Harnische. Umschr. Numen quod stupeat vel prisca Georgius aetas etc. Reu. Die Grundrisse von Preussen, nebst einem Theil der Ostsee, in der Ferne Schiffe, die Gegend ist mit Städten und Dorfschaften angefüllet, in deren Mitte eine Jungfer sitzet, so einen Palmzweig in Händen, zu ihren Füßen Kriegsarmaturen. Umschr. Tales

ego

ego aureolam tranquille Berussia etc. S. Datter. 5 Lt. 2 Qt.
8 Die Begräbnißmünze von George Wilh. Das brandenburgische Wapen mit Churhut und Titul. Reu. nat: 1595. etc. 2 Qt.
9 Churfürst Fr. Wilh. dessen erhabenes Brustbild mit cantigem Halstuche und Titul.
R. Ein Adler über die Weltkugel fliegend, das Auge Gottes bestrahlet denselben, mit der Beyschrift: Consulam Tibi oculo meo. Umschrift: Domine fac me scire viam etc. 2 Lt. 3 ¾ Qt.
10 Dieselbe. 3 Lt. 1 Qt.
11 Ueber die Vermählung mit der Prinzeßin von Oranien. Av. Der Churfürst mit seiner Gemahlin, sich die Hände gebend, vom Auge Gottes bestrahlet, über dieselben aus den Wolkeu zwey Hände, mit Churhut und Crone. Umschr. Fried: Wilh: nnd Louisa von Gottes Gnaden Churfürst, und Churfürstin zur Br: R. eine Landschaft mit einem großen Baume, welcher von der Vorsicht bestrahlet, und von einer Hand aus dem Himmel begossen wird. Umschr. Gott erhalte Baum und Land, und verbessere jeden Stand; unten Marchia. 4 Lt.
12 Ueber dieselbe; divers. 4 Lt. 2 Qt.
13 Ueber die Geburt des Prinzen Wilhelm Heinrich. Der Churfürst geharnischt mit cantigem Ueberschlage, und Titul.
R. Die Churfürstin Louisa in einer Drathaube und Hermelinausschlag mit Titul. C. M. 3 Lt. 3 Qt.
14 Ueber die Alliance mit Sachsen. Der Churfürst Friedr. Wilhelm zu Pferde, mit Titul. Umschr. Unser Churfürst wieder kümmet, und sich seines Lands annimmet.

R. Ein Frauenzimmer, so in der Rechten den Stab des Mercurs führet, in der Linken das Cornu copiae. Umschrift: Unsers Fürsten Wohlfarth sehn, ist selbst unser Wohlergehn, 1652. 4 Lt. 2 Qt.

15 Dieselbe, jedoch verändert. 3 Lt. 3 Qt.

16 Der Churfürst, in Churhabit, mit Schwerdt und Scepter, auch Titul.

R. Eine Rose, darin ein Scepter, um welches 24 Wapenschilde. 4 Lt.

17 Der Churfürst, im Churhabit, Schwerd und Scepter. R. ein Adler, um welchen ein Lorbeerkranz mit 10 Wapenschildern, und ausser denen um den Rand 14 Wapenschilde, unten C. M. 4 Lt.

18 Ueber die Geburt des Prinzen Carl. Aemilius. Des Churfürsten Bildniß im Churhabit. R. ein Churhut, unten Carolus Aemiltus D: G: March: Br: Haeres electoralis. Natus 6 Febr. 1655. A. B. 1 Lt.

19 Ueber dieselbe, jedoch diverse C. I. 2 Qt.

20 desgleichen diverse 1 Qt.

21 desgl. der Churfürst und Churfürstin, welche sich die Hände geben, zwischen sich den neugebornen Prinzen im Churhabit, mit Churhut auf dem Kopf. Umschr. Churfürst, Fürstin und Prinz zu Brandenburg; im äußersten Rande stehet, der 6te Hornungstag hat geben, dem Vater und dem Sohn das Leben.

R. Fünf gefaltene Hände, so die damaligen Landstände vorstelleten, darüber der strahlende Name Iehova im Hebräischen. Unten Brandenburgsche Lande. Umschr. Was erfüllet im 55sten Jahr, das mache der höchste Gott, noch öfters wahr, 1620. Welches im Seyler pag. 36. und Casseburg pag. 5. Nr. 8. näher beschrieben. T. R. 5 Lt. ¼ Qt.

22 dieselbe, nochmal T. R. 4 Lt. 3 ¾ Qt.

23 dieselbe, jedoch ganz diverse vom Stempel. T. R. 5 Lt.

24 dieselbe, nochmal T. R. 4 Lt. 3 ¾ Qt.

25 Ueber die 3tägige Schlacht bey Warschau. Der Churfürst im Brustbilde, mit großer Peruque und Titul.

R. Der getheilte Weichselstrom mit brennenden Dörfern, über demselben zwey kämpfende Adler mit Schwerd und Schild ꝛc. Umschr. Mox mox restingui iuuat. Unten Opus hic erat arbitro. Ioh. Hoen. 1 Lt. 1 Qt.

26 Ueber die Geburt des Prinzen Friedrichs. Der Churfürst zu Pferde im Churhabit mit Scepter, Schwerd und Titul. Umschr. Providentiae haec divinae obnoxia.

R. Die Churfürstin, den Prinz Aemilius zur rechten an der Hand ꝛc. Umschr. Amara miscet dulcibus Iehova, I. T. R. 4 Lt. 3 ¾ Qt.

27 Ueber die velauischen Verträge. Der Churfürst im römischen Kopf, ohne Titul.

R. In einen Lorbeerkranz, wo oben ein Churhut lieget, folgende Inscription. Fried: Wilh: D: G: March: Bran: S. R. I. arch: et Princ: Elect: etc. 1620. C. G.

Investit. 1641. dominium supremum etc. 3 Lt. ¼ Qt.

28 Ueber dieselben, ganz diverse vom Kopf und diverse von Inscription, ohne Namen des Med. 2 Lt. 2 Qt.

29 Ueber die Souveraineté, statt Adler die Stadt Berlin, A. B. 1 Lt. ¼ Qt.

30 Da Polen die Preußen, als ihrem Fürsten zur Huldigung anweiset. Der Churfürst en Romain ohne Titul, das Haupt der Medusa auf der Brust.

R. Ein Churhut, unter demselben Friedr: Wilh: D: G: Mar: Br: Unten zwey Palmzweige, in deren Mitte ein Scepter. C. G. 3 Lt. 1 Qt.

31 Ueber den olivischen Frieden. Av. das völlige Gesichte des Churfürsten, in geblümtem Harnischmantel, Römisch, und belorbeertem Haupt mit völligem Titul.

R. Zwey Frauenzimmer mit fliegenden Haaren in römischem Schmuck, welche die Gerechtigkeit und den Frieden vorstellen, die zur Rechten hat ein Schwerd mit einem fliegenden Bande umwunden, die zur Linken den Stab des Merkur mit Palmzweigen und Feldfrüchten ꝛc. Umschr. Sic publica commoda stabunt. Ein Medaillon, so noch nicht beschrieben worden. Unten den 3ten May M. D. C. L. X. 10 Lt. 1 Qt.

32 Eine dito ganz diverse ohne Brustbild des Churfürstens, mit dem Kloster Oliva. Umschr. pacis olivensis, Año 1660. I. Hoen. 8 Lt.

33 Ueber die Huldigung als souverainer Herzog von Preussen. Av. Ein Feld von Blumen, darauf Schwerd und Scepter, mit einem Lorbeerkranz umgeben, ein Arm aus den Wolken, der darüber eine Fürstenkrone hält, oben der strahlende Name Gottes, in welchem a Deo data stehet, unten pro Deo et populo.

R. Zwey Palmenzweige, in demselben Supremo Prussiae Domino Friederico Wilhelmo Principi etc. Ioh. Hoen, 2 Lt.

34 dieselbe kl. und diverse 2 ¼ Qt.

35 dito ganz anders, 1 ¼ Qt.

36 dito. Ein vortreflich großer Medaillon. Des Churfürsten Bildniß in eigenen Haaren und cantigem Halstuch, mit Titul.

R. Ein

R. Ein Adler so zwey Junge auf seinen Fittigen, in der Ferne Pillau nebst Seehafen. Umschr. Nec imbellem feroces progenerant Aquilae Columbam - Hoen. iun. 5 Lt. ¾ Qt.

37 Ueber die Souverainität. Das Bild des Churfürsten in eigenen Haaren, mit Ordenszeichen und Titul. R. ein gekrönter Adler, hat das Hauptschild des Brand. Adlers auf der Brust, schwebt auf einer Wolke, hat Scepter und Schwerd, erhebet sich gegen die Sonne. Unten ein Theil der Weltkugel, darüber, eminet inter omnes, 5 Lt. ¼ Qt.

38 Des Generalfeldmarschall, Freyh. von Sparr, ganz vortrefliches Brustbild im Harnisch und Feldbinde, nebst ganzem Titul, unten Hoehn. 1664. R. Das erhabene von sparrsche Wapen, darneben M. DCLXIV. 5 Lt.

39 Eine wenig in der Welt fameuse Med. über die Defens. Allianz mit denen Generalstaaten, welche die Holländer dem Churfürsten zu Ehren prägen lassen. Av. Der Churfürst in eigenen Haaren, von zwey gewapneten Männern einen Lorbeerkranz übers Haupt haltend, für dessen Brust stehet Keur-Vorst van Brandenburg etc. 1666. Umschr. Hier Staat Keur-Brandenburg sLants Trouwste Bontgenoot. R. in einem Zierath stehen 3 Jungfern, die mittelste bindet mit einem Lorbeerkranz zwey Standarten, welche die beyden neben ihr stehende Jungfern halten. Umschr. Laat nu den bittren Brit. op Münsters vree v Ryschelden door Kunst etc. Müller. 16 Lt. 2 ¾ Qt.

40 Ueber den Tod der Prinzeßin von Oranien, Churfürstin zu Brandenburg. Av. Deren Brustbild in der Drathaube, mit Perlen

durchflochten, und Titul. Unten ein paar Blumen. R. Der Churfürstliche Stammbaum mit dem Hauptschilde, woran ein Zweig abfällt, auf der Anseite aber drey Lorbeerzweige ausschießen, welche von der Sonne bestrahlet werden. Umschr. Heu Iacet ast non stat etc. 3 Lt. 2 Qt.

41 dito, so daß man das ganze Gesicht siehet, mit Titul.

R. diverse, 1 Lt. $\frac{7}{8}$ Qt.

42 Ein Engel hält die Chiffre CL. ein Palmzweig in der Hand.

R. ein Monument mit Schrift, auf welchem ein Reichsapfel ruhet, und Palmzweige. I. Lüders. 2 $\frac{3}{8}$ Qt.

43 Das orangische Wapen, oben ein Churhut und Titul, Ludovica etc.

R. Nata Hagae Año 1627, 1 $\frac{7}{8}$ Qt.

44 Die Chiffre CL. ohne daß solche ein Engel hält.

R. ein Reichsapfel mit Palm- und Lorbeerzweigen. Unten Gedächtnißschrift. 1 $\frac{7}{8}$ Qt.

45 Auf die 2te Vermählung des Churfürsten, mit der Wittwe, Herzogin von Braunschweig, geborne Prinzeßin von Holstein-Glücksburg. Av. der Churfürst und dessen Gemahlin, ohne Titul, in völligem Schmuck, der Churfürstin wird durch eine strahlende Hand aus dem Himmel der Churhut aufgesetzet.

R. Der brandenb. Adler mit dem Scepter im Schnabel und einem fliegenden Zettul in den Klauen, worauf stehet: Memoriae et auspicatis nuptiis. Friedr: Wilh: Pr: Elect: Dorothea Holſ: Princ: e Glücksb: Familia ortae etc. 2 Lt. 3 Qt.

46 Der Churfürst en Casquet Romain, mit Titul.

R. Der Brand. Adler, welcher von einer Hand

aus dem Himmel gekrönet wird. Umschrift: Summos Summa Decent. T. L. 1668. 1¼ Qt.

47 Auf die Vermählung mit der Fürstinn Dorothea. Des Churfürsten erhabenes Brustbild, im Gewand mit Titul. R. Die Churfürstin im geschmückten Brustbilde, mit Titul. 16 Lt.

48 Auf dieselbe. Ein mit Wolken bedeckter Tisch, worauf ein zerbrochener Ring lieget, und ein Zweig, wovon die Blätter abgefallen. Oben ein Arm, auf dem die Sonne lieget. Reichet einen Ring und Kranz, eine Hand, so aus einem Palast sich hervorthut, mit der Umschrift: Fatis quae venere suis bene damna rependo. R. B. C. B'. Bini Jactura tori uno Reparatur Foedere in amplexus divamque &c. J. Hoen. 2 Lt.

49 Auf die Geburt des Prinzen Philipp Wilhelm. Der Churfürst in eigenen Haaren und belorbeertem Haupt, mit Titul, und der Gemahlin Titul, in der 2ten Randschrift. R. Die Churfürstinn im Casquet mit Lorbeer geschmücktem Kopf, gegen ihr über auf einem Piedestal der Kopf des neugebornen Prinzen mit Straußfedern, oben der stralende Name Jehova. 1 Lt. 3¼ Qt.

50 Auf die Zurückkunft aus Preußen, so die Churmärkischen Stände prägen lassen. Av. Der Churfürst im Churhabit, zu Pferde, mit dem Scepter in der Hand, auf einer Decke, so mit Perlen und Lorbeerzweigen bestreuet, der Titul aber sich am Pferdeschwanz anfänget, so nachhero sorgfältig eingeschmolzen worden und rar.

R. Der Brand. Adler, im Schnabel einen Lorbeerkranz, in den Klauen Lorbeerzweige, und einen fliegenden Zettul, darauf Tuta sub alis tuis,

tuis, unter demselben kniet ein Frauenzimmer, so ein Kind auf dem Schooße hat, und die Mark Brandenburg vorstellet, mit einer Mauerkrone auf dem Haupte. Vor ihr eine schöne Gegend, hinter ihr ein hoher Fels, unten eine Stadt mit Marck-Brandenburg. 5 Lt.

51 Auf dieselbe, wo des Churfürsten Name vorne bey dem Pferde anfänget, und nach der ersten verbessert worden, auch unten die Jahrzahl 1669, auch ganz diverse mit G. Lüders. 6 Lt. 3½ Qt.

52 Auf des Churfürsten und des Prinz Aemilius Geburtstag. Av. Des Churfürsten Kopf mit ausgekämmten Haaren, oben ein L. so des Medailleurs Lüders Namen vorstellet, mit Titul.

R. Des Churprinzens kleines Brustbild, in Lorbeerzweigen, mit der Ueberschrift: VI Febr: Lux Fausta Duobus XV Ann: 1670. Umschr. Patris Aemula Virtus. Lüders. 1 Lt.

53 Auf die Geburt der Prinzessinn Maria Aemilia. Das Brustbild der Churfürstin im Perlenschmuck und Hermelin, über ihr ein Vorhang, so das Kindbette vorstellen soll. Umschr. Divae Dorotheae Holſ: magnae matri Brand: R. Ein mit Bäumen umgebener Hügel, auf dem ein gekrönter Palmenbaum stehet, darneben quae patre Sceptrigero matre est sata, unten 1670. G. Lüders. 2 Lt. 2 Qt.

54 Auf die Geburt des Prinzen Carl Philipp. Av. Das Brustbild des Churfürsten in ausgekämmten Haaren, und Gewand, nebst Titul. R. Ein Fels, worauf ein Adler mit 4 Jungen. Umschr. mei non Degenerant. 2 Lt. 3½ Qt.

55 Auf dieselbe ganz diverse, auch mit 6 Adlern und mit der Sonne. 2 Lt. 2 Qt.

56 Ueber den Prinz Friedr. als er zum Statthalter der Mark erwählet ward, und unter der Aufsicht des Fürsten v. Anhalt-Dessau stand. Av. Des Prinzen Brustbild mit Titul. R. Ein Adler, den das Auge Gottes bestralet, mit Lorbeerkranz und Schwerd, um denselben ein Zettul, mit des Prinzen Symbol. Suum Cuique, unten die Stadt Berlin. G. Lüders. 2 Lt. 3 Qt.

57 Dieselbe — G. Lüders. 3 Lt.

58 dito in ovaler Form, mit lockigten Haaren, die Sonne auf der Brust, unten 1677. R. Der Adler unter dem Auge Gottes, unten Berlin mit einer anmuthigen Gegend. G. Lüders. 4 Lt. 2 Qt.

59 Des Churfürsten Bildniß mit der Peruque en Romain ohne Titul. Rev. Ein auf allerhand Kriegesarmaturen liegendes Buch, worin Legibus armatus armis Decoratus stehet. Umschr. Friedr: Wilh: Marchio &c.

Diese Medaille ist in Polen zum Vorschein gekommen, da der König Michael mit Tode abgieng, und es schien, daß der Churfürst dazu erwählet worden. 2 Lt. 3½ Qt.

60 Auf den Tod des Prinzen Aemilius. Av. Sein Bildniß en Romain mit Casquet und Titul. R. Ein fliegender Adler über einer anmuthigen Gegend, mit Schwerd und Palmenzweigen in den Klauen, über demselben eine aus dem Himmel reichende Hand, mit einem Lorbeerkranz. Umschr. de Coelo Fortitudo est. G. Lüders. 2 Lt.

61 Auf den Einfall der Schweden in die Mark. Das Brustbild des Churfürsten mit langen Haaren und Titul. R. Ein in einer schönen

Ebene liegender Löwe, unten Palmen- und Lorbeerzweige. Umschr. Dormiendo Vigilo. I. Hoen. 1 Lt. 2 Qt.

62 Ueber denselben. Der Churfürst in der Peruque, Feldbinde und Halstuch nebst Titul. R. Ein aufgerichteter Löwe auf einem trockenen Felde, mit obiger Schrift. 1 Lt. 3½ Qt.

63 Des Feldmarschall Dörflings sehr getroffenes erhabenes Brustbild mit eigenen Haaren, im Harnisch und völligem Titul. R. Sein gekröntes Wapen, oben Palmen- und Lorbeerzweige, auf der Seite mit dem stralenden Namen Jehova, unten ein Römischer Krieger mit Armaturen, die linke Hand auf dem Schilde der Medusa, bey dessen Arm ein Lorbeerbaum, gegen ihn über Hercules mit der Keule, bey demselben ein Palmenbaum. Umschr. a Deo et Virtute splendor. Unten His majoribus. Joh. Hoen. 5 Lt ¾ Qt.

64 Derselbe in geblümtem Harnisch und Feldbinde, mit vermehrtem Titul. div. Joh. Hoen. 3 Lt. 3¾ Qt.

65 Der große Medaillon, über die berühmte Bataille von Fehrbellin. R. Fridericus Wilhelmus Elect: Brand: justum Suecorum &c. 5 Lt. ¾ Qt.

66 dito oben von einem Engel oder Fama des Churfürsten Kopf en Medaillon. R. in Palmenzweigen die Inscription. 4 Lt. 2¼ Qt.

67 Eben dergl. 4 Lt. 1¾ Qt.

68 Der große von Frobenische Medaillon. Der Churfürst im Reuterhabit zu Pferde mit der Scherpe um den Leib, drey Straußfedern auf dem Hut, vor demselben liegt der gebliebene Oberstallmeister von Frobein, hinter demselben zwey Adjutanten, vorwärts die Bataille. Umschr. A Domino hoc factum, unten et mira-

mirabile est in oculis nostris. R. Die Inscription über die Bataille. 3 Lt. 3½ Qt.

69 Die Fehrbelliner Bataille von ganz diversem Stempel, mit Randschrift. 3 Lt. 1¾ Qt.

70 Dieselbe ganz diverse, mit Randschrift. 3 Lt.

71 Dieselbe von ganz vortrefflicher und diverser Arbeit. 1 Lt. 3¾ Qt.

72 Auf dieselbe. Der Churfürst mit nackendem Hals, eigenen Haaren und belaubetem Haupt nebst Titul. R. Die Gloria auf einem Stuhl mit dem Brandenb. Wapen gezieret, einen Lorbeerkranz und Palmenzweig in Händen. Umschr. ad Linum d. 18t. Iun. 1675. 2⅞ Qt.

73 Auf dieselbe. Der Kopf des Churfürsten belorbeert mit blümigtem Harnisch nebst Titul. R. Die Gloria auf einem Römischen Stuhl mit dem Schild, worauf Scepter und Churhut. Umschrift: ad Fehrbellinum den 18t. Iunii 1675. ganz diverse. 2¼ Qt.

74 Auf die Victoria, da die Schweden aus Preussen vertrieben. Av. Das sehr erhabene Brustbild des Churfürsten belorbeert, in der grossen Peruque und köstlich gearbeitetem Harnisch nebst Titul. R. Das Brandenburg. Churschild mit Armaturen gezieret, oben Lorbeerzweige, und ein Churhut ganz vortrefflich. In dem Scepter stehet: Honi soit qui mal y pense, unten hänget die Marque des blauen Hosenbandes. 5 Lt. 3⅞ Qt.

75 Dieselbe mit Titul, unten 1684. von ganz anderm Stempel. R. dito. 3 Lt. 3¾ Qt.

76 Auf den Einzug nach Berlin. Der Churfürst mit seiner Gemahlin mit beyden Titeln. R. Die Gerechtigkeit sitzet auf verschiedenen Kriegesarmaturen. Oben non nisi justa probantur arma. Unten Hisce munitissimum &c.

ist

ist über die Einnahme von Stettin geschlagen 3 Lt. ½ Qt.

77 Desgl. Der Churfürst reitet in vollem Harnisch zu Pferde durch einen Triumphbogen, unten Aem: Vict: R. Stettino in Gratiam recepto et data quiete Populo. 1677. 1 Qt.

78 Auf denselben. Der Kopf des Churfürstens en Romain mit Titul. R. Die Stadt Stettin, über derselben ein Adler und Greif, den Churscepter haltend. Umschr. Fortior his signis. Joh. Hoen. 1⅞ Qt.

79 Desgl. Der Churfürst mit belorbeertem Brustbilde nebst Titul. R. Die Stadt Stettin mit der aufgehenden Sonne. Umschr. Luce resurgo nova. 1⅞ Qt.

80 Desgl. Der Churfürst mit einem Diadem nebst Titul. R. Stettin mit Wolken bedeckt. Oben Adler und Greif darüber, ganz diverse. C. S. 1¼ Qt.

81 Desgl. Der Churfürst mit belorbeertem Haupt nebst Titul. R. Stettin mit Lorbeerzweigen. J. Hoen. 1⅞ Qt.

82 Desgl. mit Titul und R. ganz diverse. 1¼ Qt.

83 Des Churfürsten belorbeerter Kopf. Umschr. Friedr: Wilh: Stettin Pom: Dux. 1¼ Qt.

84 Ueber Doct. Aegid. Strauch, der die Pommern durch Anrede von dem Churfürsten abspänstig machte, und gefangen wurde, sein Brustbild im theologischen Habit. R. Dessen Wapen im Rosenkranze, unten 1632. 3 Lt. ⅛ Qt.

85 Desgl. in einer Kappe mit Titul. R. Sein Wapen mit Inscription. 1⅞ Qt.

86 Desgl. mit glattem Kinn. R. mit Bart, so ihm vermuthlich im Gefängniß gewachsen ist. 2 Qt.

87

87 Ueber die Einnahme der Insul Rügen. Die Lage der Insul im Grundrisse. Av. Zwey Palmenzweige, unter diesen die Schrift: Rugia Deo autore virtute vindice auspiciis serenis. &c. Joh. Hoen. 1 Lt. 3 Qt.

88 Ueber dieselbe. Ein über das Meer schwebender Adler, in den Klauen ein Schild, worauf stehet: C. V. E. W. in der Ferne ein Seeschiff. Umschrift: Volitabit Fama per orbem. R. Die Renommée sitzet vor 2 Gothischen Pfeilern, zwischen welchen ein grünender Baum, auf der Seite ein Schild, mit dem Dänischen Wapen, mit der rechten Hand zeiget dieselbe auf eine egyptische Pyramide mit einem Stab, worauf Rugia recepta stehet. 2 Lt. 3 Qt.

89 Ueber die Einnahme von Stralsund. Des Churfürsten sehr erhabenes belorbeertes Brustbild, mit Titul. R. Stralsund an der Seeküste, darüber ein Adler, der in der einen Klaue einen Siegeskranz, in der andern einen fliegenden Zettul mit der Schrift hält: prosequendo. Umschr. Stralsundia favente Numine &c. 2 Lt. 2⅛ Qt.

90 Auf Zurücklegung der Campagne. Av. Ein hoher Fels, auf dessen Spitze ein Adlernest mit 6 Jungen, oben ein großer Adler mit der Umschr. Munimenta imperii. R. Die Stadt Berlin in einer angenehmen Gegend, wo der Schäfer sein Vieh weidet, mit der Umschrift: Lucida aquilae. 1678. 1 Lt. 3½ Qt.

91 Auf dieselbe. Die Churfürstinn mit ihren sechs Kindern, wovon der jüngste Prinz ein Steckenpferd reitet, unten vivent. R. Die Stadt Berlin wie vorher. 2 Lt. 2¼ Qt.

92 Die Schweden werden aufs neue in Preußen geschlagen, Medaillon darüber. Ein Adlernest

auf einem Felsen, gegen welchen ein Löwe heranklettert. Vor dem Neste die aufgehende Sonne, und 2 in Schlachtordnung gestellete Armeen, mit der Umschrift: quem Dies vidit veniens superbum.

R. Der Fels, wovon der Adler einen laufenden Löwen verfolget, in der Ferne eine fliehende Armée, welcher eine andere nachjaget, die letzte wird begleitet von einer Wolke, darin ein geharnischter Arm mit Scepter. Umschr. Hunc Dies videt fugiens Jacentem Aeußere Randschrift: Justus es Domine, et justa sunt judicia tua. 7 Lt. 1½ Qt.

93 Eben dieselbe. 7 Lt.

94 Eine dergl. ohne Randschrift, unten Prussia Liberata A.M.DCLXXIX 7 Lt. ¼ Qt.

95 Desgl. Das Brustbild des Churfürsten in eigenen Haaren und Gewand mit Titul. R. eine fliegende Trompete, oben Mond und Sterne. Unten aeternitati. Umschr. quod non cera Capit fama Loquetur Annus. 3 L. 3¾ Qt.

96 Desgl. Ein Schiff mit aufgespanntem Segel und hoher See, beym Sonnenschein mit der Umschrift: Nimium ne crede sereno. R. Ein Schiff mit gestrichenen Segeln, in stürmischer See, mit der Umschr. Exsurgunt nubila Phoebo. 1 Lt. 3⅞ Qt.

97 Ein fliegender Mercur mit Gewand und Stab, in der rechten Hand einen Beutel mit Ducaten, unter ihm Meer, und eine Landküste. R. Wer sagen kann, wo man ietzt sind die Lieflaendsche Soldaten, dem geben wird Mercurius den Beutel mit Ducaten. Neben dieser Schrift stehen einzelne Buchstaben, als: i.n.p.r.e.u.s.s.e.n.1679. 1 Lt. 1⅞ Qt.

98 Ueber den Frieden mit Frankreich. Das Brustbild des Churfürsten in eigenen Haaren und Gewand, mit Titul. R. Ein feuerspeyender Berg mit der Umschr. non extinguentur Honores. 1 Lt. 3½ Qt.

99 Ueber das Beylager des Churprinzen Friedrichs mit der Prinzessinn Elisabeth Henriette zu Hessencassel. Der beyden Vermählten Brustbilder in Lorbeerzweigen eingeschlossen.

R. Zwey Engel halten auf folgende Schrift den Churhut. Fried: Elec: Brand: Haeredi. jungitur Elisab: Henrica Hassiae Princeps Pozdamii. G. Lüders. 1 Lt. 3⅞ Qt.

100 Ueber den Geburtstag des Prinzen Philipp Wilhelm. Dessen Brustbild in Haaren nebst Titul.

R. Ein großer fliegender Adler, dem ein kleiner folget, unten eine bergigte Gegend, mit der Umschr. Praeeunte Parente. G. Lüders. 2 Lt. 1⅛ Qt.

101 Auf das Beylager des Prinzen Ludewigs mit der Polnischen Prinzessinn Radzivil. Das Bildniß der Prinzessinn in Perlenschmuck nebst Titul.

R. Ein hoher Baum, dem eine Hand aus dem Himmel oben die Spitze hält, auf welchem ein Adlernest, wo Junge herausfliegen. Unten eine Stadt, darüber stehet Birse. Am Baume, das Brand. Schild, dabey stehet: Parentes mei Dereliquerunt me. 1 Lt. 3⅛ Qt.

102 Ueber dasselbe. Av. Die Prinzessinn mit Titul. R. Ein Brunnen, wo 3 Adler ausfliegen. Unten das Pr. Wapen. Beyschrift: Pater meus, et mater mea etc. 1 Lt. 3½ Qt.

103 Desgl. Die Prinzessinn mit Titul. R. Ein Baum, worüber ein Arm aus dem Himmel einen Triangel hält, mit der Umschrift: ad normam et Exemplum. $1\frac{3}{4}$ Qt.

104 Das Bildniß des Fürsten Radzivil ohne Titul. R. Dessen Name und Character, als Brandenburgischer General. 2 Lt. $1\frac{7}{8}$ Qt.

105 Dasselbe mit Titul. R. Eine Hand aus den Wolken, so einen Degen hält, auf dem ein Lorbeerkranz stecket, vor dem Degen das Auge Gottes, so von der Sonne bestrahlet wird. Umschr. Prudentia promptitudine. $2\frac{1}{8}$ Qt.

106 Nochmalen. Der Fürst Radzivil in großer Peruque und Harnisch nebst Titul. R. Dessen Gemahlinn mit Titul. 3 Lt. $2\frac{1}{8}$ Qt.

107 Desgl. en Romain mit Titul. R. Natus Gedani den 3t. May M.D.CXX &c. $2\frac{1}{8}$ Qt.

108 Ueber die Magdeburgsche Huldigung. Av. Die Stadt Magdeburg, über derselben das Bildniß des Churfürsten oval en Medaillon mit Ketten, oben aus dem Himmel wird solches von 2 Händen gehalten. Umschr. Sic concatenata pereñat. R. Eine kniende Jungfrau in einer bergigten Landschaft, von der Sonne bestrahlet, vor derselben ein Adler mit dem Cornu Copiae und Scepter. Umschr. Fried: Wilh: El: Br: Imo Duci Magdeb: Pr: Optim: 2 Lt.

109 Ueber das Absterben des letzten Pommerschen Fürsten Bogislaus. Av. Eine Hand aus den Wolken schneidet mit einer Säge einen grossen Baum ab, wo unten an der Wurzel 16 Wapenschilde stehen. Umschr. So stoſt die Todes-Saag iezt ab den Edlen Stamm, der von so guter Art &c. R. der Titul. Anfang des Lebens, und in welchem Jahre der letzte Fürst gestorben. I. M. 7 L. 2 Qt.

110

110 Ueber die Huldigung zu Halle. Av. Der Churfürst in eigenen Haaren im Brustbilde mit Titul. R. Die Stadt Halle, worüber ein Adler flieget. Umschr. Sub hac fidentior umbra. Unten Men: 14t. Iunii MDCLXXXI. 1 L. ¾ Qt.

111 Ueber dieselbe. Das sehr erhabene Brustbild des Churfürsten im Harnisch und Gewand, in eigenen Haaren nebst Titul. R. Die Stadt Halle, oben ein schwebender Adler. Unten Homagio Hallensis Solemnis

Sub hac fidentior umbra. 5 Lt. 3 Qt.

112 Ueber die Africanische Compagnie, den Handel zu Guinea betreffend. Av. Ein Moor, der eine Mulde mit Elephantenzähnen ausschüttet, in der Ferne segelnde Schiffe, mit der Umschrift: coepta navigatio ad oras Guinae etc. R. Ein Schiff mit aufgespannten Segeln. Umschr. Deo Duce auspiciis Seren: Elect: 4 Lt. 2¼ Qt.

113 Ueber dieselbe. Der Churfürst in der Peruque, prächtigem Harnisch und kantnem Halstuche mit völligem Titul. R. ein Postament, auf welchem ein Compaß stehet, mit segelnden Schiffen, in der Ferne eine Insul, darüber Guinea. Umschr. Huc Naves auro Ferrum ut magnete. I. B. Schultz. 3 Lt.

114 Ueber das Absterben der Churprinzessinn. Av. Das sehr wohl getroffene und erhabene Brustbild im Perlenschmuck und Hermelingewand. Umschr. Elisabeth Henrietta. R. Ein Monument, darum eine Decke von Hermelin, oben von 2 Engeln die Churfürstl. Krone haltend, unten ein Todtenkopf mit Knochen mit Randschrift: Frid ; princ : El ; Brand : etc. 2 L. 3⅛ Qt.

115 Auf dasselbe, wie vorher, aber ganz diverse. R. ganz diverse. 1 Lt. $2\frac{5}{8}$ Qt.

116 Auf dasselbe. Größere und weit herrlichere Arbeit.

R. Ein Monument, auf welchem der Churhut lieget, in einer runden Einfassungsschrift. 3 Lt. $1\frac{5}{8}$ Qt.

117 Auf die 2te Vermählung des Churprinzen Friedrich. Av. Des Churprinzen Brustbild, nebst Titul.

R. Dessen Gemahlinn mit Titul. 3 Lt. $1\frac{3}{8}$ Qt.

118 Ueber dieselbe, jedoch ganz diverse. 3 Lt. $3\frac{7}{8}$ Qt.

119 Desgl. ganz diverse. 4 Lt. $\frac{3}{8}$ Qt.

120 Desgl. ausnehmend schön, aber diverse. 1 Qt.

121 Ueber die alte Freundschaft mit denen Holländern. Der Churfürst im köstlichen Harnisch, mit Hermelinmantel bis an die Knie, belorbeertem Haupte, vor ihm ein Tisch mit dem Churhut, mit der rechten Hand den Scepter haltend und völligem Titul.

R. Zwey gekrönte Frauenzimmer, unter dem Bilde der Tugend und des Sieges, die eine hat einen Palmzweig, die andere den Scepter, zwischen ihnen eine Säule, so mit Lorbeeren umwunden, oben ein Adler, so von der göttlichen Hand beschützet wird, vom Adler schießen Blitzstrahlen auf den Neid und Krieg. Umschr. mars ruit invidus en Pax et victoria Florent. Datter. 5 Lt.

122 Auf die Auxiliartruppen gegen den Türken. Av. Zwey Städte zwischen einem Fluß, die oberste ist Hamburg, die unterste Ofen oder Buda, darüber flieget der gekrönte Adler gegen die Sonne, darin stehet L. A: unten Hanc Capimus, und bey dem Adler: Defendimus

ctimus illam. Umschr. Sine Hectore Troja Defendi Haud Poterat nec sine Achille capi. R.) March: Brand: S. R. I. Elect: Fr: Wilh: magno hinc consil: inde &c. I. B. Schultz. 5 Lt.

123 Ueber den 68ten Geburtstag. Av. Ein über der Erdkugel fliegender Adler, welcher mit Donner und Blitz umgeben, vom Winde und Regen bestürmet wird, welches auf die damaligen vielen Feinde verglichen. Umschr. Non Terreor illis.

R.) M. B: E. Fried: Wilh: Anno Aetat: &c. Schultz. 2 L. 2 Qt.

124 Ueber das Absterben des Prinzen Ludewigs. Av. Das Brustbild in eigenen Haaren mit Titul. R. Ein Orangebaum mit 5 Zweigen, wovon der Wind einen abbricht. Umschr. Fato Dignus meliori. 2 Lt. 2½ Qt.

125 Ueber die Vermählung der Churprinzessinn Maria Aemilia an den Erbprinz von Mecklenburg. Die Prinzessinn mit ihrem Bräutigam im Brautschmuck, unter ein Baldachin von oben mit Strahlen beglänzet, unten im Abschnitt: mutuae Felicitatis unio.

R. Das Brand. und Mecklenb. Wapen mit 2 Palmzweigen umgeben, oben ein großer Churhut, mit der Ueberschrift: Concordia Sociat omnia. Um den Rand Maria Aemilia Princeps Brand: et Carolus Princeps Mecklenb. conjuges. B. Schultz. 5 Lt.

126 Ueber dieselbe. Beyde Brustbilder oval en Medaillon, über sie Strahlen, darin F. W unten Maria Aemilia march: Br: nupta Carolo Duci.

R. Ein gekrönter Adler, mit der Friedensfackel in den Klauen. Unten eine halbe Erdkugel

 mit

mit Blitzen. Umschr. Pax una jugalis Fulminib: Potior. B. Schultz. 2 Lt.

127 Ueber die Erbauung einer Französischen Kirche für die Flüchtlinge aus Frankreich in Koenigsberg in Preußen. Av. Die Kirche und Beyschrift: Fundata Religione. R. Der Titul des Churfürsten mit vieler Schrift. C. Hoen. 6 Lt. ½ Qt.

128 Ueber die Erhöhung derer von Danckelmann. Eine schöne Landschaft mit dem kleinen Bär, in der Ferne Berlin. Umschr. intaminatis fulget honoribus. R. Plejadi Fratrum etc. R. Faltz. 3 Lt. 1½ Qt.

129 Dergl. 3 Lt. 2⅛ Qt.

130 Eine ausnehmend prächtige Medaille, welche der Churfürst Fr. der III denen Gesandten zum Geschenk ertheilen lassen. Av. Des Churfürsten Brustbild im Harnisch und eigenen Haaren, mit völligem Titul.

R. Der Adler, auf dessen Brust und Flügel 25 Wapenschilder aller Brandenburgischen Ländereyen mit dem Rest des Tituls auf den F: W: Chr. M. C. Müller. 9 Lt.

131 Eben dieselbe. C. Müller. 8 Lt. 1½ Qt.

132 Ueber den Tod des Churfürsten. Dessen Bild im Brustharnisch, großer Peruque nebst Titul.

R. Eine halbe Erdkugel mit Waffen, welche mit Palmen- und Lorbeerzweigen durchwachsen und mit der Beyschrift: Perennabit. Oben Wolken, in welchen sich die Waffen präsentiren, mit der Schrift: Florebit, perennabit. B. 4 Lt. ⅛ Qt.

133 Desgl. Des Churfürsten sehr zierliches Brustbild mit Titul. R. Ein Palmenbaum. Unten Waffen, oben ein Adler in seinem Neste. Umschr. Virebo Prospiciente Deo, um dem

Rande

Rande der Geburts- und Sterbetag. 3 Lt. ⅛ Qt.

134 Desgl. Ein Piedestal mit Armaturen. Oben der Churfürst en Busque mit Titul. R. Ein Palmenbaum mit Lorbeerzweigen umwunden, unten Armaturen. Schultz. 1 Lt.

135 Der Churfürst im Harnisch, großer Peruque mit Titul. Um denselben n. 6 Febr. 1620. den. 29 Apr. 88. R.) Ein Palmenbaum mit Waffen geschmückt. Oben ein fliegender Zettul. Schultz. 2 Qt.

136 Der Churfürst im Cüras mit großer Peruque, um denselben der Tag seiner Geburt und seines Endes. R. Fr. der III im Churmantel mit Titul. C. Werner. 2 Qt.

137 Ein Medaillon auf die Geburt Friedrichs des IIIten, Königs in Preußen. Av. Der Churfürst Friedr. Wilhelm zu Pferde, im Churfürstl. Ornat mit Titul. In der Ferne eine Landschaft.

R. Die Churfürstinn mit Titul in einer angenehmen Gegend, den Prinz Aemilius bey der rechten Hand, auf dem linken Arm den neugebornen Prinz Friedr. mit einem Palmenzweig in der Hand. vid. Seyler pag. 49 und Günther pag. 2. F. T. R. 4 Lt. 3½ Qt.

138 Avers: Faustis Natalibus Friderici marchio: Brand: qui in Regis monte Boruss: natus &c. Revers: Das Königreich Preußen in Gestalt eines Frauenzimmers im Gewande, nach Gothischer Art, in der rechten Hand eine Lilie, in der linken den neugebornen Prinzen Friederich, neben ihr stehet ein Adler, so in seinem Schnabel eine Meßruthe hält, oben der Freyheitshut, mit der Umschr. Spei Publicae. Ein ganz vortrefflich hauptrares Stück und wohl conservirt. 8 Lt. 2 Qt.

139 Ueber die Statthalterschaft des Churprinzen Friederich des IIIt. Av. Sein Brustbild mit Titul.
R. Die Stadt Berlin, darüber ein Adler mit Schwerd und Lorbeerkranz, oben das Auge Gottes, und des Prinzen Symbolum: Suum Cuique. Unten G. L. des Medaill. Name. 2 Lt. 2 Qt.
140 Des Churprinzen Friederichs Brustbild mit Titul. R. Ein schwebender Adler mit Schwerd und Lorbeerkranz gegen die Sonne fliegend. Unten die Festung Pillau. Umschr. Patrios sequitur ausus. I. Hoen. 3 Lt. $\frac{3}{4}$ Qt.
141 Dieselbe von ganz diversem Stempel, ohne des Medailleurs Namen. 4 Lt. $\frac{1}{4}$ Qt.
142 Auf die Vermählung mit der Prinzessinn von Hessencassel. Av. Die beyden Brustbilder des hohen Brautpaares mit Lorbeerzweigen umgeben, ohne Titul.
R. Zwey Engel halten einen Churhut über nachstehende Schrift: Friderico Elect: Brand: jungitur Elisabeth Henrica. Has: &c. 2 Lt.
143 Ueber das Absterben dieser Prinzessinn. Av. Ihr Brustbild mit Elisabeth Henrietta.. R. ein Postament, oben ein Churhut, unten ein Todtenkopf, mit Schrift. 2 Qt.
144 Desgl. doch ganz diverse. 2 Qt.
145 Desgl. diverse. 2 Qt.
146 Auf die 2te Vermählung des Churprinzen. Av. Sein Brustbild in der großen Peruque mit Titul.
R. Seine Gemahlinn, die Prinzessinn von Hannover, Sophia Charlotta Princ: Brun: et Lün: unten R. Faltz und Schultz. 4 Lt. 1$\frac{1}{2}$ Qt.
147 Auf die Huldigung des Churfürsten Friedr. des IIIten. Av. Sein geharnischt Brustbild in großer Peruque mit Churmantel und Titul

mit

mit Lorbeerzweigen umgeben, unten H:
R.) Die Namens-Chifre 4 mal im Kreuz, in der Mitten das Scepter. Umschr. den 14t. Iunii 1688. sehr schön. Hoen. 4 Lt. 1¾ Qt.

148 Eben dieselbe. Hoen. 3 Lt. 2⅞ Qt.

149 Ueber die Huldigung der Churwürde. Av. Des Churfürsten Brustbild mit Titul ohne Lorbeerkranz. R. Die Namens-Chifre Fr. III. im Kreuz. 2 Qt.

150 Eben dieselbe. 2 Qt.

151 Eine kleine Medaille mit dem Brustbilde des Churfürsten in großer Feruque mit Titul.
R. Der Brandenburg. Adler in ovalem Schilde, oben der Churhut in Lorbeerkränzen eingefaßt. sehr schön. ⅞ Qt.

152 Ueber die Hülfstruppen zur Soutenirung des Prinzen von Oranien. Av. Des Churfürsten Brustbild mit Titul. R. Die Göttinn der Verschwiegenheit hat den Zeigefinger auf den Mund gelegt, den Scepter in der Hand, neben sich einen Adler, in der Ferne eine Flotte auf der See. Umschr. Expeditio Britanica Consiliis et Armis adiuta. Faltz. 4 Lt.

153 Auf dieselbe Begebenheit, aber ganz diverse. Faltz. 3 Lt. ¾ Qt.

154 Auf die Geburt des Erbprinzen Friederich Wilhelm. Av. Ein halber Adler, halb Pferd, geflügeltes Thier, mit der Umschr. Ex utroque. Unten Natus 4 Augusti 1688. R. Faustis Natalibus Friderici Wilhelmi marchionis Brandenburgici Friderici III. Electoris &c. 2 Qt.

155 Auf dieselbe, aber ganz diverse. 2 Qt.

156 Dieselbe. 2 Qt.

157 Ueber dieselbe. Av. Der Churfürst in römischem Kopf, mit der großen Peruque nebst

Titul.

Titul. R. Dessen Gemahlinn im römischen Kopfputz mit Titul. R. Faltz. 4 L. 1¼ Qt.

158 Desgl. Av. Das Brustbild im Harnisch mit Titul. R. Die Churfürstinn im Brustbilde mit Titul. Schultz. 3 Lt.

159 Ueber dieselbe. Der Churfürst im römischen Kopf u. Peruque. R. Ein stehender Scepter oben ein Churhut, auf demselben eine Reiherfeder nebst der Umschr. Hac Fronde Virescit. 2 Qt.

160 Ueber die Anlegung einer Stuterey. Av. Der Kopf nach römischer Art mit Titul. R. Ein springend Pferd, über welchem ein fliegender Zettul, mit der Ueberschrift: Magna: Genera. R. Faltz. 3 Lt. 2½ Qt.

161 Das Brustbild des Churfürsten im Harnisch und großer Peruque. R. Die Churfürstinn mit Titul. Schultz. 4 Lt.

162 Die Churfürstinn mit Titul. R. Dieselbe auf einem römischen Stuhl, den Prinzen auf dem Schooß. Umschr. in una sede morantur majestas et amor. Ruben Faltz. 4 Lt. 1 Qt.

163 Ebendieselbe. Ruben. Faltz. 4 Lt. 3¼ Qt.

164 Dieselbe in recht schönem Schmuck, mit Titul. R. Die offene See, so eine Muschel mit einer Perle aus der See wirft, in der Ferne Schiffe. Umschr. Virtute insignis et ortu. Schultz. 2 Lt. 3¾ Qt.

165 Av. Das Bild des Churfürsten, mit Titul. R. Dessen Gemahlinn in völligem Schmuck, mit Titul. Schultz. 1 Lt. 3¼ Qt.

166 Auf die Einnahme der Brandenburgischen Trouppen von Kaiserswerth. Av. Des Churfürsten Brustbild mit Titul. R. Die bombardirte Vestung. Umschr. Primas dat Caesaris insula Lauros. Schultz. 1 Lt. 1 Qt.

167 Auf dieselbe, aber ganz diverse. Schultz. 1 Lt. 1¾ Qt.

168 Auf die Eroberung von Bon. Der Churfürst mit Titul. R. Die Vestung Bon, von denen Brandenburgern belagert. Schultz. 1 Lt. 1 Qt.

169 Auf dieselbe, aber ganz diverse vom Stempel. Schultz. 1 Lt. 1 Qt.

170 Av. Das Brustbild des Churfürsten im Gewand, großer Peruque und Titul. R. Das bombardirte Bon. Umschr. Bono Redit omine Bonna. Randschr. Galle, vale, male, Falle, malos, Bona, Bonna, manebo. P. H. M. 3 Lt. ⅛ Qt.

171 Dieselbe, diverse, ohne Randschrift. 2 Lt. 2 Qt.

172 Ueber die Einnahme Kaiserswerth, Reinsberg et Bon. Der Churfürst, so daß man dessen beyde Augen sehen kann, mit großer Peruque und krausem Halstuch, nebst Titul. R. Die Vestungen Kaiserswerth, Reinsberg et Bon, im Abschnitt: à Tyrannide Gall: liberatae. 1689. Randschrift: Gloria sit Leopolde Tibi sit Gratia Brenno. 2 Lt. 1¼ Qt.

173 Dieselbe, jedoch ohne Randschrift, aber diverse. 2 Lt.

174 Desgleichen. Av. Der Hohepriester Aaron, im Lager, die Rauchschaale in der Hand, die Rotte Korah, wie sie von der Erde verschlungen wird. Umschr. ne quisquam sibi sumat Honorem, sed qui vocatur à Deo, tamquam Aron: Hebr: 5.
R. Die drey Vestungen. 1 Lt. 3⅞ Qt.

175 Ueber die Eroberungen aller Vestungen, als Kaiserswerth, Reinsberg, Coeln, Neis, Bon. Das Brustbild Friedrichs des III. nebst Titul. R. Die 5 Vestungen, vorne eine Bataille,

taille, oben ein Adler mit einem fliegenden Zettul, worauf Servatis et recuperatis Rheni Claustris. 3 Lt. 2¾ Qt.

176 Ueber die Befreyung des Rheins. Av. Das Brustbild des Churfürsten, mit Titul. R. Ein großer Mann, mit einem Ruder und Wassergefäße, mit der Umschr. Salus Provinciarum. Unten: inferior Rhenus Lieb. 1689. R. Faltz. 6 Lt. 1½ Qt.

177 Dieselbe, ganz diverse. R. Faltz. 3¾ Qt.

178 Der Kopf en Romain, ganz prächtig gearbeitet, nebst Titul. R. Ein Wassermann im Rohr, dem ein Genius den Freyheitshut auf ein Ruder steckt. Umschr. Rebus archiep: Col: Restitutis. Schmezing. 5 Lt. 1 Qt.

179 Ueber die gegen die Türken gesandte Hülfstruppen. Av. Das Brustbild im Gewand, nebst Titul.
R. Ein Fluß, bey dem 2 Wassermänner liegen, wovon der eine aufs Ruder einen türkischen Bund und Rock zu hängen hat, oben ein Adler, welcher Donnerkeile auf die türkschen Waffen schleudert. Umschr. Dispersit utrinque. 4 Lt. 1½ Qt.

180 Die Huldigungsmedaille über Preussen.
Av. Ein über die halbe Weltkugel fliegender Adler, darauf Prussia stehet. R. Scepter und Schwerd mit Lorbeeren, oben der Churhut, unten Supremo &. 2 Lt. ¾ Qt.

181 dergl. aber diverse. 1 Lt. 1¾ Qt.

182 dergl. — — 1 Lt. ½ Qt.

183 dergl. — — — 2 Qt.

184 dergl. — — — 1 Qt.

185 dergl. — — — ½ Qt.

186 dergl. — — — ½ Qt.

187 dergl. — — — ¼ Qt.

188

188 Eine dergl. Auf beyden Seiten sein Brustbild, mit Titul. 1¼ Qt.
189 Eine ovale mit Bild und Titul. R. Ein Löwe int: animo et pede firmo. 1 Qt.
190 oval diverse. ⅛ Qt.
191 oval diverse. ¼ Qt.
192 Auf den Bau einer reformirten Kirche zu Königsberg in Preußen. Av. Das Brustbild des Churfürsten, mit Titul. R. Fried. der III. Schultz. 3 Lt. ½ Qt.
193 Auf das Hallische Gymnasium. Av. Ein Gebäude. Umschr. Antique Fidei Documentum.
R. Iehova Conditor etc. 1 Lt.
194 Auf dasselbe. Av. gleich. R. Das Lager der Jsraeliten, wo Moses den Fels schlägt, mit Umschr. 1 Lt.
195 Sophia Charlotta, der Fürstinn Brustbild im Perlenschmuck, mit Titul. R. Eine Landschaft, wo einige Bienenkörbe. Umschrift: Mon Devoir fait mon plaisir. Karlsteen. 4 Lt. 3¾ Qt.
196 Ueber den brabandschen Feldzug. Av. Der Churfürst im Harnisch und Gewand, mit Titul. R. Die Pallas in einer Landschaft, mit einem Spieß und Schild, darneben ein Löwe. Umschr. Tutela Belgii. Unten Expeditio. R. Faltz. 2 Lt. 2½ Qt.
197 Ueber die Schlacht bey Salankement in Ungarn.
Av. Der Donaufluß und das türkische Lager, nebst der in Schlachtordnung stehenden christlichen Armee.
R. Felix memoria Diei 19 Aug. 1691. ad Salankemum etc. I. Hoen. 2 Lt.

198

198 Auf den Ruhm der brandenburgschen Truppen bey Luxenburg, gegen den Feldmarschall Boufleurs.

Av. Das Brustbild Friederichs des III. mit Titul. R. Die Victoria hänget ein Schild an einen Palmbaum, darauf Hungaria, Pedemontium, Luxenburgum, Hañonia. Umschr. Gloria Legionum Brennonicarum. R. Faltz. 2 Lt. $2\frac{3}{4}$ Qt.

199 Eine größere mit Bild und Titul. R. Die Gloria hänget an einen Palmbaum in einer schönen Landschaft ein Schild an, worauf Virtuti Augustae. Unten Aeternitati. Schultz. 4 Lt. $1\frac{3}{4}$ Qt.

200 Ueber die Huldigung zu Halberstadt et Magdeburg.

Av. Die Stadt Magdeburg. Oben zwey Adler, so die Sonne bestrahlet. Zur Seiten Remanet Similis. R. Eine knieende Jungfrau, welcher ein Adler aus dem Horne des Ueberflusses allerhand Früchte schüttet, auf den Seiten Votum adimplens. 2 Lt. 2 Qt.

201 Auf dieselbe. Av. Die Stadt Magdeburg, woran des Churfürsten ovales Brustbild mit Ketten hänget, welches von 2 Händen aus den Wolken gehalten wird. Umschr. Sic concatenata perennat. R. Eine knieende Jungfrau, welcher ein Adler aus dem Horne des Ueberflusses allerhand Früchte schüttet. Umschrift: Sceptriferum jam Parthenope sic suscipit almum. 2 Lt.

202 Auf dieselbe. Magdeburg, über welcher ein Adler schwebt, mit der Beyschrift: Hoc sub Tutamine Tuta. R. Ein Fels, worauf ein Adler sein Nest gemacht und seine Jungen heget, neben bey dem Fels hütet der Schäfer sein Vieh. Umschr. Viel jetzt drücket Krieg,

Raub

Raub und Brand. Sicher ist des Adlers Land. 2 Lt. 2 Qt.

203 Ueber die Zusammenkunft mit der Königin von Schweden Vlrica. R. Der Churfürst mit Titul. Av. Die Königin von Schweden. Schultz et Faltz. 4 Lt. 1¼ Qt.

204 Auf die Erneuerung der brandenburgischen Schiffahrtscompagnie, wegen der Insul St. Thomas in Amerika.

Av. Der römische Kopf Friedrich des III. mit Titul.

R. Ein Schiff in hoher See, mit der Umschr: Deo Duce 1692. 1⅓ Qt.

205 Ueber die erbauete lange Brücke. Av. Der Kopf des Königs en Romain, mit Titul. R. Die lange Brücke en Prospect. Umschrift: Vtilitati Publicae. R. Faltz. 3 Lt. 2¾ Qt.

206 Ueber dieselbe. Der Churfürst geharnischt mit Ordensbande im Brustbilde. R. Faltz. 4 Lt.

207 Ueber den Hetzgarten. Der Kopf des Churfürsten mit Titul. R. Der Hetzgarten von wilden Thieren, mit Umschr. Hilaritati Publicae 1693. 3 Lt. 3 Qt.

208 Ueber denselben, jedoch ganz diverse, mit prächtigem Brustbilde. 3 Lt. 3½ Qt.

209 Ueber die neuerbauete Schleuse. Av. Der Churfürst en Romain, mit Titul. R. Der Prospect der neuerbaueten Schleuse. Umschr. Ligneam invenit Lapideam Relinquit. 1694. 3 Lt. 3 Qt.

210 Ueber dieselbe. Der Churfürst geharnischt mit großer Peruque und Orden. R. Faltz. 3 Lt. 3¾ Qt.

211 Ueber die Stiftung der Universität zu Halle. Av. Der Churfürst im Harnisch, Gewand und Orden, mit großer Peruque, nebst Titul.

R. Pallas et Mars, welche sich bey einem rauchenden Altar die Hände geben, mit der Umschrift: Felicitati Temporum. In der Ferne die Stadt Halle, ganz vortreflich gearbeitet. 3 Lt. ½ Qt.

212 Ueber dieselbe, ganz diverse. 3 Lt. 3¾ Qt.

213 Desgl. ganz diverse. 3 Lt. 1¾ Qt.

214 Ueber dieselbe. Der König im römischen Habit, mit Titul. R. Jupiter sitzet auf einen Stuhl, welcher den brandenburgschen Adler an der Lehne führet, in der Hand das Palladium, welches er einer vor ihm knieenden Jungfrau reichet, welche eine Mauerkrone auf dem Haupte hat, über derselben Tanti mihi muneris auctor. R. Faltz. 1 Lt. 1½ Qt.

215 Ueber dieselbe. Der Churfürst im Gewand, mit Titul und Umschrift: Respexit Tristes Hac Tempestate camoenas. R. Zwey hohe Berge oder Felsen, auf dem einem Pegasus bey dessen Hinterfüßen eine Quelle fließt. Umschrift: Fama Novifontis, unten, Academia Hallensi fundata 1 Iul. 1694. I. B. S. 1 Lt.

216 dito. Pegasus, von einem Berg zum andern springend oder fliegend, von welchem eine Quelle fließet.

R. Der in Creuz gesetzte Name Fr. III. unten, den 1 Iul. 1694. Acad: Hall: Fundata. 1¾ Qt.

217 dieselbe. 1¾ Qt.

218 dito, ein Pelican im Neste, welcher seine Jungen von seinem aus der Brust vergossenen Blute nähret. Umschrift: Nova Studiorum Languentium mater. R. Academia Hallensis Fridericiana inaugur. 1½ Qt.

219 Ueber den Bau der Parochialkirche oder Spieluhr zu Berlin. Av. Das schön geharnischte

Brust-

Brustbild mit Titul. R. Die Kirche. A. MDCXCV. Schultz. 4 Lt. $1\frac{1}{2}$ Qt.

220 Ueber denselben. Av. Die Kirche. R D. O. M: et Religioni Sacrum; Friedericus III. Elect: Brand: Templi quod Reformati Berolinenses Aedificandum etc. 4 Lt. $\frac{1}{2}$ Qt.

221 Ueber die Vermählung des Marggrafen Philipp, mit der Dessauischen Prinzeßinn Iohanna Charlotta.

Av. Ein Adler mit 2 Corn: Copia. Unten der Brandenb. Adler und das Dessauische Wapen, oben ein brennend Herze, mit beyden des Brautpaars Namenszügen, wogegen eine Taube mit einem Oelzweig flieget. Umschrift: Pacificum Fert coniugium &c. R. Felicissimo omine Philippi &c. Wermuth. 1 Lt. $3\frac{3}{4}$ Qt.

222 Ueber die Vermählung der Prinzeßinn Louisa Dorothea Sophia, mit dem Erbprinz von Cassel. Av. Zwey in einander geschlungene Hände. Umschrift: Coeunt in Foedera Patrum. R. Fridericus Landgrav. Hassiae Haeres et Ludovica Dorothea Sophia. R. Faltz. 1 Lt. $\frac{1}{4}$ Qt.

223 Ueber dieselbe. Av. Ein Blumenkranz mit 7 gekrönten Namensschildern. Umschr. Matrimonium Hessiaco Brandenburgicum. Wermuth. 2 Lt.

224 dito. Ein Pelican im Neste, so sich die Brust eröfnet, und seine Jungen mit seinem Blute netzet, Matre Brandenburgica Filia &c. R. Coniugio Friderici Landgravii Hassiae, cum Louisa D. S. &c. C. Wermuth. Vergoldet. 2 Qt.

225 dieselbe. $1\frac{3}{4}$ Qt.

226 Eine hauptrare Medaille. Der Churfürst im geblümten Harnisch und Gewand, mit Titul.

R. Ein Pfeiler, welcher auf beyden Seiten mit Palmzweigen umgeben, worauf Limites Vet: Marchiae et Duc: Luneburg. stehet. Umschrift: Concordiae Aeternae. Schultz. 4 Lt. 1 Qt.

Diese Medaille ist wegen Scheidung der Grenze verfertiget.

227 dito. Das große Brustbild mit vermehrtem Titul. R. Hercules mit der Keule und Löwenhaut, in einer Landschaft, hinter demselben die Hydra. Umschr. Virtuti Praemia Ponit. Unten Munificentia princ: R. Faltz. 8 Lt. 2¾ Qt.

228 Ebendieselbe. Faltz. 8 Lt. 3 Qt.

229 Das Brustbild im Harnisch mit einem gestickten Mantel, nebst Titul. R. Die Göttin der Künste, welche einem Genius den Lorbeercranz aufsetzet, welcher in der rechten Hand eine Mahlerpallete und Pinsel hält. Hinter der Göttin liegt ein aufgeschnittener Granatenapfel, mit ihrem Arm lehnet sich die Göttin auf ein Schild, so mit dem preuß. Adler gezieret. Umschrift: Europae Tertia Germaniae Prima. R. Faltz. 9 Lt. 3¼ Qt.

230 Das Brustbild. R. Die Stadt Berlin im Grundrisse mit Vorstädten. Faltz. Ornavit et Auxit 1700. 9 Lt. 1¼ Qt.

Königlich Preußische.

231 Das belorbeerte Brustbild mit königlichem Mantel. Umschr. Fridericus I. D: G: Rex Borussiae. R. Der Königinn Brustbild in Haaren- nnd Perlenschmuck, en Romain. Umschrift: Sophia Charlotta D: G: Reg: Borussiae.

Diese seltene Medaille ist von zweyen Meistern gearbeitet. Den Av. hat R. Faltz und den

R. Koch

R. Koch gearbeitet, welches eine Marque ist, das selbige sehr eilfertig hat gemacht werden müssen. Faltz et Koch. 4 Lt. 2½ Qt.

232 Des Königs belorbeertes Haupt en Romain. Umschr. Fried. Imus. D; G; Rex Borussiae. R. Ein Frauenzimmer als eine Griechinn, leget den Finger auf den Mund, in der andern Hand hat selbige den preußischen Scepter, neben ihr ein fliegender Adler. Umschrift: Exped; Britan: consil: et armis adiuta. R. Faltz. 3 Lt. 1 Qt.

233 Der König mit großer Peruque, Kopf en Romain, mit Lorbeern und Titul. R. Die lange Brücke. Marl et Koch. 4 Lt.

234 desgl. Av. Rev. Der Hetzhof. 3 Lt. 3¾ Qt.

235 dieselbe, jedoch der Avers anders. 3 Lt. 3¾ Qt.

236 derselbe. Avers Fried: Primus. R. Die neue Schleuse. 3 Lt. 1¼ Qt

237 Ueber Berlin. Der König im Cüraß u. Mantel, nebst Orden und Titul. C. Wermuth. 9 Lt. 1¼ Qt.

238 Das ausnehmende Brustbild im geblümten Harnisch und Königsmantel. R. Die Stadt Berlin. R. F. 9 Lt.

239 Ueber Berlin. Der König im bunten Harnisch, mit Titul. R. Berlin. R. F. 9 Lt. 1¼ Qt.

240. 241. 242. 243 Vier Auswurfsmünzen von Königsberg in Preussen, diverse. Av. Des Königs Kopf en Romain. R. Die Königskrone, diverse, überhaupt 1 Lt. 3¾ Qt.

244 Der Kopf des Königs en Romain, belorbeert mit Titul. R. Ein achteckigtes Schild, in der Mitte der brandenburg. Adler, über dem Creuze ein Adler und Greif, und über dem andern ein leeres Feld mit einem Rade von

 Pfeilen.

Pfeilen. Um diesen Schildern, die mit der königliche Crone ins Creuz gesetzte Chifre F. R. R. Falzt. $2\frac{1}{4}$ Qt.

245 dito, jedoch mit größerer Umschrift. $2\frac{1}{4}$ Qt.

246 Der Kopf des Königs en Romain, in eigenen Haaren und Titul. R. Der gekrönte preuß. Adler mit 2 Sceptern auf der Brust. R. Um demselben der englische blaue Hosenbandorden, und darum die ins Creuz gesetzte Chifre R. gekrönt. R. Faltz. $2\frac{1}{4}$ Qt.

247 248 dergl. mit Jahrzahl 1701. jede $1\frac{1}{8}$ Qt.

249 Der Kopf des Königs en Romain, belorbeert, Umschrift: Fried: D: G: Rex Borussiae.
R. Die neuerbauete Schleuse im Prospect. F. Marl R. Faltz. 3 Lt. 1 Qt.

250 Des Königs Brustbild im Harnisch u. Mantel, auf der Brust ein großer Adler. R. Ein Piedestal, worauf ein Küssen, darauf Crone und Scepter, an der Seite 2 Adler. Umschr. incrementum Domus Augustae. R. Faltz. 7 Lt.

251 Ebendieselbe. R. Faltz. 7 Lt. $2\frac{1}{2}$ Qt.

252 Des Königs Brustbild in der großen Perruque en Romain, nebst Titul.
R. Neun Creise mit 15 Col. die 5 weitesten, so mit 1. 2. 3. 4 und 5 bemerkt, sind die Namen der 12 Churfürsten von Brandenburg, die 10 übrigen bemerken das Jahr, wann sie zur Churwürde gelanget, wo oben ein Churhut, wann sie mit Tode abgegangen, ein Todtenkopf mit Beinen, daß also der Churfürsten Namen recht zwischen Churhut und Todtenkopf kommen, auch sind bey denen Namen Zeichen, wie ihre Gesinnungen gewesen, das ☉ bedeutet Tugend, ♃ mildthätig, ♂ tapfer, ☿ friedliebend, ♉ in Staatskunst, ♄ lasterhaft, ∴ wenig Liebe bey denen Unter-

terthanen. Vid. hist. Gedächtnißmünze pag. 84. 7 Lt. 3 Qt.

253 Fünf Brustbilder, welche ein Churhut decket, an welchem Bänder, womit die 5 Bilder, welche en Medaillon, umwunden seyd, das mittelste Bild ist die Königinn Sophia Charlotta, zur Rechten König Fried. I. zur Linken der Churfürst von Hannover. Der Königinn zur Rechten, unter derselben, der Cronprinz, zur Linken der Churprinz von Hannover, um diese Bilder ist das Distichon, Electoris Eras coniux nunc Filia Facta es sis modo sera soror.

R. Der gekrönte preuß. Adler, ein S. auf der Brust, als den Wahlspruch, oder welches auch der Name der Königinn Sophia Charlotta seyn kann. Dieser Adler ist in einem zierlichen Cranze eingefaßt, wo inwendig solennissime Coronata Regiomonti Bor. D: XVIII. Ianuarii Año Christi MDCCI. stehet: und außer dem Cranze Electoris Eras coniux Regis eris Coniux sis modo sera Parens. Randschrift: Vivat Rex Friedericus I. Reginaque Vivat Regius et Princeps Brenna-que Tota Domus, vergoldet. C. Wermuth. 6 Lt. $1\frac{3}{4}$ Qt.

254 Des Königs Brustbild belorbeert, nebst Titul. R. Ein Frauenzimmer an einer Säule, hat die römische Fasces zum Füßen, Schwerd und Scepter in der linken Hand, und setzt sich die königl. Krone aufs Haupt: mit der Umschrift: Suum Cuique. Unten 1701. R. Falz. 9 Lt. $3\frac{1}{2}$ Qt.

255 Das belorbeerte Brustbild mit Titul. R. Hercules. Umschrift: Virtuti praemia ponit. Marl. 8 Lt. $2\frac{1}{4}$ Qt.

256 Krönungsmedaille. Der König im ganzen Ornat, mit der Krone auf dem Haupte, sitzet auf einem Stuhl so 3 Stufen hat, und von einer Hand aus den Wolken gehalten wird. Auf den Stufen stehet: Adiuvat corroborat. R. In der Mitte eine königl. Krone, am Rande stehet Regnum. Oben der Name Gottes mit Constituit. Zur Rechten der Krone ein Churhut, darunter Fried: Wilh: I. Elect: Brand: Praeparavit, zur Seiten stehet die Tugend mit der Beständigkeit, zur Rechten ein Cedernbaum, woran befindlich, Fried: Rex Bor: auf der andern Seite stehet ein Granatenbaum, darum ein Weinstock sich schlinget, dabey Sophia Charlotta Regina, participat. Unten stehet die Gerechtigkeit mit verbundenen Augen, und Firmat. 2 Lt. 2 Qt.

257 dito, der König im Harnisch mit der Krone auf dem Haupte, mit im Reich dieses Koenigs hat man das Recht lieb. Unten der ganze Titul. R. Die Stadt Königsberg, darüber ein Engel flieget, in der Rechten eine Krone, in der Linken das preuß. Schild mit dem Adler. Randschrift: Ich habe meinen Koenig eingesetzet, auf meinem Heiligen Berge. Im Abschnitt: zum Koenige gekroent zu Koenigsberg in Preussen, den 18 Ian. 1701. G. T. Nürenberg. 2 Lt. ½ Qt.

258 Der König en Romain, belorbeert. Umschr. Maiorum Haud unquam indignus avorum. Virg: R. Ein Ehrentempel, in welchem zur Rechten Churfürst Fried: Wilh: geharnischt en Romain, belorbeert stehet. Unten Marc. Brand: Magnus, zur Linken Friedr: der I. en Romain. Unten stehet Aeternitati gentium Aug. Umschr. aus dem Virgil. Maneat

genus

genus im̄ortale Tuorum. G. Hautsch. 2 Lt. 1 Qt.

259 Das Bildniß des Königs en Medaillon, von der Pallas und Tugend gehalten, mit einer königl. Krone. Umschr. Nec Virtuti Gloria Deest. R. Eine gekrönte Jungfrau, sitzet auf einem römischen Stuhl, so das Königreich Preussen vorstellet, mit der rechten Hand das königliche Schild, in der Linken den Scepter, hinter ihr die Fama, welche das Glück der Preussen ausposaunet. Umschrift: Restituit nomenque Decusque. Randschrift: Conveniens ut sceptra tenens Gerat ipse coronam. 2 Lt. ½ Qt.

260 dieselbe, ohne Randschrift. 2 Lt.

261 Der König im Cüraß und Mantel, mit fliegenden Haaren, die Krone auf dem Haupte. Umschr. Frid: D: G: Rex Prus; Pius Felix Aug. Pater Patriae.

R. Der König in der ganzen Positur, auf einem römischen Stuhl, gekrönet, vor ihm das Königreich Preussen, in Gestalt einer knieenden Frauensperson, welche ihm das Horn des Ueberflusses mit Krone und Reichsapfel giebet, nebst den Worten des lateinischen Poeten Claudius: Coronatus Dignum Tibi Praeparat annum. Unten Prussia renascens 1701. G. Hautsch. 1 Lt. 1 Qt.

262 Der König im Harnisch und Gewand, mit Titul. R. Der König in ganzer Positur en Romain, lehnet sich an ein Postament, so mit dem preuß. Adler gezieret, die Ehre reichet ihm die Krone, mit der Umschr. Conveniens ut Sceptra Tenens Gerat ipse coronam. Hautsch. 1 Lt. ¼ Qt.

263 dito, ohne Randschrift. 1 Lt.

264 Der König geharnischt mit Mantel und Krone auf dem Haupte, nebst Titul. R. Auf einem Postament stehet der Scepter. Unten der doppelte Reichsadler und der Preuß. Umschr. Iam ex utroque. Ioh: Kittel. 1 Lt. $\frac{3}{4}$ Qt.

265 Das Bild des Königs geharnischt und mit Lorbeeren, auch Titul. R. Die Königinn mit Titul und belorbeert, fliegenden Haaren. Ein seltenes Stück. 1 Lt. $1\frac{3}{4}$ Qt.

266 Der König im Harnisch, Orden und Mantel, mit Titul.

R. In Pruss: Regem: Regiomonti coronatus Die XIIX. Ian. MDCCI. C. Wermuth. $1\frac{1}{2}$ Qt.

267 Der König mit Orden und Mantel, auch Titul. R. In der Mitte das königl. Wapen, darum die 8 Churfürstlichen, nur das Hannöverische ist ledig, und hierum mit Buchstaben, als: Da. Pa. CE. m. c. Hr. is. Te heisset: Da pacem Christe, et Concordiam. $1\frac{1}{2}$ Qt.

268 Der König im Harnisch mit belorbeertem Haupte, gesticktem Mantel und ganzem Titul. R. Die Stadt Königsberg, über welcher ein Adler schwebet, so Scepter u. Reichsapfel in den Klauen hat, und eine Krone im Schnabel, auf der Sum: stehet. Im Triangel, quod uno inferior. Um den Rande. Qui Rex est regem maxime non Habeat. 9 Lt.

269 Der König im Kopf, belorbeert en Romain, mit Titul. R. Der Kronprinz auf der Menage, mit der Umschr. Praeludia Regni. Richter. 8 Lt. $\frac{1}{2}$ Qt.

270 Ueber die Akademie, der Bildhauer- und Zeichnungskunst. Av. Des Königs belorbeertes Bildniß im Orden und Mantel, nebst Titul.

R. Ein

R. Ein schönes Gebäude, vor welchem ein Frauenzimmer mit dem Füllhorn stehet, 3 Genius um sich, einer hat eine Mahlerpalette nebst einem gezeichneten Kopf, die andern beyde haben einen collossenmäßigen Kopf, den sie mit dem Circul ausmessen. Umschr. Publicae Felicitatis monumentum. Unten Academia Regia Berolinensis Picturae Sculpturae etc. C. Wermuth. 8 Lt. 1 Qt.

271 Die Akademie zu Halle feyert den Geburtstag des Königs mit nachstehender Medaille. Der Kopf des Königs en Romain, mit Lorbeern und Titul. R. Ein über 3 Berge fliegender Adler, über demselben 4 Sterne. Umschrift: Cognata ad Sidera tendit, aus dem Poeten Claudius. F. Marl. 3 Lt. 3½ Qt.

272 Ueber die Reise nach Holland. Ein Adler mit der königlichen Krone und Corn: Copiae, woraus Münzen fallen. Unten die Stadt Utrecht, der Adler reichet der Göttin Pallas eine große Medaille. Umschr. Ditat quae Lustrat. R. Fried: I. Porus: Rex Urb: Batavas Perlustrans &c. N. Chevalier. 1 Lt. 1¾ Qt.

273 Ueber die Einnahme Kaiserswerth. Av. Der prächtige Kopf des Königs, mit Titul und belorbeert. R. Mars im römischen Habit mit fliegendem Mantel, einen gekrönten Helm mit Straußfedern und Beinharnisch. In jeder Hand einen Stab mit Cränzen vom Eichenlaub, oben Adlers. Umschrift: Mars opifer. Unten Bello Galli profligendo &c. Richter. 6 Lt. 1½ Qt.

274 Ueber die Zusammenkunft der Ritter des schwarzen Adlerordens. Das im zierlichen Harnisch, gestickten Mantel und Ordensbande, belorbeerte Bild des Königs, mit völligem

gem Titul. R. der König in Großmeister-kleidung auf einem königl. Throne, vor ihm kniect ein Ritter, dem die Ordenskette umgehangen wird, neben demselben auf einem Piedestal das Buch mit der Constitution von der Treue und Rittern, die Ordenskette, mit der Umschr. Virtuti Praemia Solvit. C. Wermuth. 8 Lt. $1\frac{1}{4}$ Qt.

275 Ueber dieselbe, wo Av. u. Rev. diverse. Wermuth. 8 Lt. $\frac{1}{4}$ Qt.

276 Ueber den schwarzen Adlerorden. Der König im römischen Habit mit Peruque und Titul. R. zwey Lorbeerzweige, durch welche der Orden geschlungen, oben hält der Adler das Ordensband, unten das blaue Emaliekreuz, in welchem ein Adler und F. R. unten Suum Cuique. inwendig Schrift. 8 Lt. $3\frac{3}{4}$ Qt.

277 Ueber die Statua des Churfürsten Friedr. Wilhelm. Av. das Brustbild des Königs in der Peruque, Harnisch und königl. Mantel, auf der Brust das Haupt der Medusa. R. ein Lorbeerkranz, darinnen Schrift. 9 Lt.

278 Ueber die Eroberung von Geldern. Das Brustbild in gesticktem Mantel und Orden, auf der Brust ein großer Adler, mit Titul. R. die brennende Stadt Geldern, vor selbiger der König im römischen Habit auf einem Stuhl sitzend, hinter ihm die Gloria, welche dem König einen Lorbeerkranz auf das Haupt setzet, vor den Füßen ein Frauenzimmer, welches dem König die Schlüssel reichet. Umschr. Vincit invictam, unten Geldria primum expugnata. T. Boskamm. 6 Lt. $1\frac{1}{4}$ Qt.

279 Ueber den Bau des berlinschen Schlosses. Av. der König im Mantel und belorbeert, mit Orden und Titul. R. das Schloß. R. Faltz. 10 Lt.

280 Ueber dasselbe diverse. Wermuth. 8 Lt. 1¼ Qt.

281 Ueber das Absterben der Königinn Sophia Charlotta. Av. der König mit Mantel und Ordensbande, auch Titul. R. ein Vorhang mit der königl. Krone, unter welcher der Namenszug, unter diesem ein Sarg mit Küssen, auf welchem die königl. Krone lieget, zur Rechten stehet das Königreich Preußen mit der Krone auf dem Haupte, Scepter in der Hand, unten ein Adler, zur Linken die Gottseligkeit, neben ihr 2 Genii, der eine löschet die Hochzeitfackel, der andere weinet. Umschr. Luctus Publicus. 6 Lt. 1½ Qt.

282 Ueber dasselbe. Das Castrum Doloris. R. D:M. welches Divae memoriae heißet, und Sophia Charlotta Br: Reg: quae etiam si &c. 6 Lt. ½ Qt.

283 Die Königinn mit Titul. R. ein Tisch, auf welchem drey Kronen liegen, oben zehn Sterne in Wolken, mit der Umschrift non una Juvabat. Wermuth. 2 Lt. ¾ Qt.

284 Die Königiun im Brustbilde mit Titul. R. der Sarg im Paradebette, mit 8 Girandolen zur Seite, 2 Jungfrauen, die eine mit dem Preussischen, die andere mit denen Hannöverschen Wapenschildern. Umschrift: conde tuas Hymenaee faces et ab ignibus atris aufer. Habent etias moesta sepulcra faces. Wermuth. 2 Lt. 3⅞ Qt.

285 Ueber dieselbe ganz diverse. Wermuth. 2 Lt. 3½ Qt.

286 dito. Der Kopf der Königinn en Romain, die Krone auf dem Haupte mit Titul. R. ein Thron mit Adlers gezieret, darauf eine Krone und Churhut, über welche eine Hand aus den Wolken eine Krone mit vielen Stralen leget.

Schrift:

Schrift: Tertio coronata Coelesti. 1765. 2 Lt. 2 Qt.

287 dito. Die Königinn im Brustbilde mit der Krone und Titul. R. ein Rauchaltar mit der Unterschrift: Fecit ad astra viam. Wermuth. 2 Qt.

288 Ueber die Universität zu Frankfurth an der Oder. Av. die Gütigkeit und Tapferkeit, beyde mit Füllhörnern, stehen bey einer Piramide, und halten das bekrönte Bildniß mit Titul en Medaillon. Die Hoffnung, in der Gestalt eines Frauenzimmers, knieet unten und hänget das Bild des Kronprinzen unten auf, mit der Umschr. Augustis His Auspiciis.

R. Die Stadt Frankfurth nebst der dabey fliessenden Oder, hinter der Stadt gehet die Morgensonne auf, und neben derselben stehet noch der Morgenstern. Umschr. Revolutio Felix. 2 Lt.

289 Ueber dieselbe. Des Königs Brustbild im Harnisch mit Ordensbande und belorbeert, nebst Titul.

R. die Universität in der Gestalt des Königs, welcher vor im römischen Habit stehet, eine Weltkugel, worauf ein Pelican stehet, mit der Umschr. Optata Refert Exordia Secli. Wermuth. 1 Lt.

290 dito. Das Bildniß des Kronprinzen, als des Oberhaupts dieser Universität, geharnischt mit Orden. Umschrift: Friederich Wilh: Regni et Elec. Brand. Haeres. Revers: Seculi nascentis Heroi novo musarum Defensori &c. 1 Lt.

291 dito. Der König belorbeert im Harnisch und Orden und gesticktem Mantel, auf dem ein großer Adler nebst Titul. R.) in einem Triangel

gel Frankfurth, Duisburg und Halle. Umschr. Fundato A Joachimo I Elect. &c. 6 Lt. ¼ Qt.

292 Ueber dieselbe. Der König im Harnisch belorbeert nebst Titul. R. Der Parnaß, auf der einen Seite der preuß., auf der andern der brand. Adler, unten die Castalische Quelle. Oben Pegasus. Umschrift: auspiciis Primo surgit majoribus ortu. 1706. C. Wermuth. 1 Lt.

293 Auf die Würde des Rectoris Magnificentissimi, des Kronprinzen. Av. der König mit Titul. R. der Kronprinz mit Titul und Randschrift. Wermuth. 1 Lt. 2 Qt.

294 Ein vortrefflicher kl. Medaillon. Der Kronprinz mit Titul. R. Viele Kriegesarmaturen, oben ein Globus, zur Seiten Bücher und Scepter, und Mantel als ein Zeichen des Magnificus. Umschr. Laudibus en Virtus sic Aemula surgit avitis ex utroque. Umschr. Rector Acad: etc. 1½ Qt.

295 dito. Av. der preuß. Adler. R. der brandenburg. mit Umschrift. 1½ Qt.

296 Ueber den Orden, welchen die Kronprinzessinn gestiftet. Av. das Brustbild derselben nebst Titul.

R. Ein Monument auf dem Feuer, oben ein Brenntiegel, darinnen verschiedenes Geschmeide. Umschr. Auget Flamma Decus. 2 Qt.

297 Ueber den Kronprinzen. Sein Brustbild im römischen Habit. Umschr. Fried: Wilh: D: G. Princ. El. Brand: Frid. III Fil.

R. Ein Fels, darauf ein Adler im Neste, gegen ihm die Sonne. Umschrift: Patrios Iam. Concipit Ignes. R. Faltz. 3 Lt. 3¾ Qt.

298 Auf dessen Vermählung mit der Prinzessinn von Hannover. Der Kronprinzessinn Brustbild

bild in eigenen Haaren, mit Perlen durchflochten. Umschr. Soph: Dor. Reg: Pr: Boruss: et Pr. Br. et Lün: R.) die untergehende Sonne vor dem Weltmeere, präsentirt einen Regenbogen. Umschr. Felix Renovati Foederis omen, im Abschnitt ob nupt. Han. Celebr. E. Hannibal. 6 Lt. $3\frac{3}{4}$ Qt.

299 Ueber die Celebrirung des schwarzen Adlerordens. Av.) der König im Brustbilde mit Titul. R. Jupiter gekrönt, sitzet auf der Weltkugel, die in Wolken schwebt, vor derselben 2 Adler, in der Hand des Jupiters hänget die Ordenskette, welche die Vorsicht bestrahlet, neben den 2en Adlers kniet ein bewapneter Mann, der ein Schild mit Posthorn hat, auf einem fliegenden Adler, der einen Palmenzweig in den Klauen hält. Dieses zielet auf die angelegte preuß. Post, welche durch den König verbessert worden. Unten Fide et Charitate. Umschr. Consecratio Augusti ordinis. Wermuth. 8 Lt. $1\frac{1}{4}$ Qt.

300 Auf das Krönungsfest. Der König im Mantel und Orden nebst Titul. R. der Tempel der Vesta, vorn ein Küssen, worauf Krone und 2 Scepter liegen, zur Rechten eine Vestalis mit Spieß, an welchem sich eine Schlange heraufwindet. Die Vestalis hänget des Königs Bildniß an diesen Tempel, zur Linken stehet Pallas mit Spieß, in der rechten Hand einen Schlüssel, in der linken das Bildniß des Kronprinzen, welches von der Sonne bestrahlet wird, mit der Beyschrift: Servata Servamur. Unten arte et marte. Wermuth. 8 Lt. $1\frac{1}{2}$ Qt.

301 Eine Zwittermedaille. Auf der einen Seite der Revers von Nr. 299. auf der andern

Seite

Seite der Rev. von obiger, mithin beyde Reverse. Wermuth. 8 Lt. 1½ Qt.

302 Auf die Vermählung des Kronprinzen. Das Brustbild des Königs im Harnisch und Mantel nebst Titul. R. Venus fähret in einem Wagen von Wolken, durch 2 Schwane gezogen, mit einem Genius umgeben, neben ihr das geflügelte lüneburgische Pferd, vor ihr Hymen mit der Fackel, Umschr. Laetitia Publ. Redux. Koch. 6 Lt. 1½ Qt.

303 Ueber dieselbe. A. in allem gleich, statt des Reverses Schrift: Deo opt: max. et parent. aug. auspicib. nuptial. Boskamm. 6 Lt. 1½ Qt.

304 dito. Der Kronprinz und die Kronprinzessinn nebst Titul. R. das neue Brautpaar, unter dem Bilde des Isaac et Rebecca. Umschr. Crescat in Myriades Possideat Portas Hostium. Unten Solatium post luctum &c. Hannibal. 4 Lt.

305 dito. Beyde Brustbilder mit Titul. Unten Sic Dea juncta Deo 1706. Hannibal. 2 Lt.

306 dito. Wie vorher. R. beyde Brautpaare en Romain. Unten Solatium post Luctum ob D: matrem Genes. XXIV. 4 Lt. 1½ Qt.

307 dito wie vorstehend. R. beyde en Romain mit langen Mänteln, auf der Seite der Knecht Elieser mit denen Kameelen. 4 Lt.

308 dito beyder Brustbilder mit Titul. R. Primi Reg. Pruss. Haeredis Coniugium &c. 1706. Hilcke. 1 Lt. 3¾ Qt.

309 Wie oben, aber ganz diverse in Bildnissen und Schrift. Hilcke. 1 Lt.

310 Wie oben, aber ganz diverse von Figuren und Schrift. ½ Qt.

311 dito. Av.) Hymen in der Gestalt eines schönen Jünglings, in der rechten Hand die Hoch-

zeitfackel, und in der linken einen Myrtenkranz. Umschr. Novum Populis Despondet Achillem. R. Sanguinis Heroici &c. Lüders. 2 Lt. 2 Qt.

312 Av. des Königs Bildniß geharnischt mit Mantel, Orden und Titul. R. der König in ganzer Positur mit der Krone auf dem Haupte, Scepter und Reichsapfel in Händen, sitzet auf einem Thron, so mit 7 Säulen umgeben, an denen stehet Sapientia, Intellectus, Consilium, Fortitudo, Scientia, Pietas, Timor Domini, oben das ebräische Wort חכמה oder Weisheit, zur Rechten in geharnischter ganzen Positur und Mantel der Chrfürst Fried. Wilh. auf einem Fußgestelle, daran Fried. Wilh. Magnus, zur Linken der Kronprinz Friedr. Wilh. en Romain in ganzer Positur auf einem Fußgestelle, unten Fried. Wilh. Haeres. Umschr. Pacatum Patriis rexit, regit, reget, virtutibus orbem, im Abschnitt et Duce incrementa vota publica ob susceptam in Domum Regiam Prussicam Serenissimam Sophiam Dorotheam Princi. Elect. Brunsu. Lüneb. sponsam nominis et ominis auspicatissimi sacrata ipso nuptiarum Die. Wermuth. 8 Lt. 1 Qt.

313 Ueber den 50jährigen Geburtstag des Königs. Das belorbeerte Brustbild des Königs in einem Harnisch mit Kronen nebst Titul. R. Saluti Aeterni Principis Friederici Regni sui conditoris ac moderatoris felicissi. &c. C. F. Lüders. 10 Lt. $\frac{3}{4}$ Qt.

314 Ueber die Huldigung von Neufchatel & Valengin. Das Brustbild des Königs in geblümtem Harnisch und gesticktem Mantel mit Titul. R. der König en Romain mit der Krone auf dem Haupte, sitzet auf einem römischen

mischen Lehnstuhl, unter ihm ein Küssen, worauf die Füße liegen, vor ihm eine Jungfrau mit der Mauerkrone und dem Wapen von Neufchatel, stellet das Fürstenthum vor, und überreichet die Fürstenkrone: Restitutori Neocomi. Koch. 6 Lt. $1\frac{1}{4}$ Qt.

315 Ueber die Geburt des Prinzen Frieder. Ludwigs. Av. der König im römischen Habit, vor ihm eine Jungfrau stellet vor das Fürstenth. Neufchatel, überreichet dem König den Scepter und Palmenzweig mit der Umschr. Novum Castrum. R. der König wie vorher, vor ihm eine Jungfrau, welche demselben ein nackendes Kind und Lorbeerkranz reichet, mit der Umschr. Novus Heros. 1 Lt.

316 Ueber den Prinz von Oranien. Av. dessen Kopf im Casquet en Romain mit Titul, unten Spes Seculi natus 1707. R. ein Orangebaum im Kasten. Ueberschr. Revirescet. Unten Novae Terrae Novae Vires. Ein vortreffl. Stück. 2 Lt.

317 dito. Der König belorbeert im Brustharnisch und Mantel. R. ein junger, in voller Blüthe stehender Orangebaum, an welchem sich eine Orange, als die erste Frucht, findet, mit der Umschr. Regiae Flos fructusque juventae, Unten aurea condat Secula. R. Faltz. 4 Lt. $1\frac{1}{2}$ Qt.

318 dito. Der Av. wie der Revers. Optimo Principe nepote Augusti et Sapientis Friderici Regis Borussiae &c. Hilcker. 3 Lt. $3\frac{1}{2}$ Qt.

319 Dieselbe. Hilcker. 3 Lt. $3\frac{1}{2}$ Qt.

320 dito. Des Königs Brustbild in der Perucque nebst Titul. R. ein Kornfeld, vor welchem eine stehende Garbe, von der Sonne bestrahlet, neben derselben der Tempel Salomo auf einem Felsen, woran Jehova. Umschr. Sanctae

ctae Primitiae. Unten Solo Poloque Gratiae. Faltz. 4 Lt. 1½ Qt.

321 dito. Der Avers wie der Revers. R. Primam Sobolem Regiam. 4 Lt.

322 dito. Drey über einander fliegende Adler. Oben Ero Deus Tuus, seminis Tui, Post Te. R. Celsissimo Regiae juventutis principi &c. 3 Lt. 3¾ Qt.

323 dito. Der König im Brustbilde. R. Hercules vor dem königl. Schlosse, woselbst ein Kind auf einem Polster lieget. Umschr. nec imbellem progenerat. Auf der Seite Lumen orbi. Deorum progenies Dii. Faltz. 4 Lt. 1½ Qt.

324 Der König im Brustbilde. R. Vivat Heros ab incunabulis Regio &c. Halter. 4 Lt. 1¼ Qt.

325 dito. Hercules mit der Löwenhaut und Keule, vor ihm das Schloß, bey demselben der neugeborne Prinz. Umschr. nec im-Bellem progenerat. R. Vivat Heros ab incunabulis Regis Cretus. Halter. 4 Lt.

326 dito. Der Kronprinz mit seiner Gemahlinn im Brustbilde nebst Titul. R. das Wochenbette mit der Wöchnerinn und Kinde. Umschr. Thalamus noster Floret. Unten Schrift. Wermuth. 4 Lt.

327 dito. Der beyden Brustbilder. Unten Felicitas Publica. R. das Wochenbette mit preuß. Adlern besetzet. Umschr. Sponsus noster floret. Wermuth. 2 Lt.

328 dito. Die Kronprinzessinn mit Titul. R. das Wochenbette, mit sponsus noster floret &c. Unten Schrift. Wermuth. 2 Lt. 1¼ Qt.

329 Ueber die Tragheimsche Kirche in Preußen. Av. die Kirche, Umschr. Aedis Tragheimensis.

sis. R. ad majorem Dei Gloriam &c. 1708. 2 Lt. ½ Qt.

330 Ueber die Vermählung mit der Prinzessinn von Mecklenburg-Schwerin. Das belorbeerte Bild des Königs mit Titul. R. der König in völligem Ordenshabit, vor ihm stehet, in Gestalt einer Jungfrau, das Herzogthum Mecklenburg mit dem Wapen. Sie reichet dem König einen goldenen Ring. Umschr. Annulo. Thorus. vinculo &c. 1708. Wermuth. 8 Lt. 1¾ Qt.

331 Ueber dieselbe. Der König und die Königinn im Brustbilde mit Titul. R. 2 Frauenzimmer geben sich die Hände, eine im königl. Mantel und Krone, die andere im fürstl. Mantel und Krone mit dem preuß. und mecklenburg. Wapen. Umschr. Concordiae felici. Koch. 4 Lt.

332 dito. der König im zierlichen Brustbilde mit Titul. R. ein Myrtenkranz, auf beyden Seiten ein Chur- und Fürstenhut, oben die königl. Krone. Umschr. innumerabilibus potior. Inwendig Sophia Ludovica D. Meckl. &c. 1708. Hautsch. 1 Lt. 3¼ Qt.

333 Der König im Harnisch mit Titul. Revers: der preuß. Stammbaum, mit cum junctis nova Foedera jungo Hilcker. 3 Lt. 3 Qt.

334 Der König im Orden und Titul. R. der König und die Königinn in Lebensgröße geben sich die Hände vor dem Altar, an welchem das preuß. und das mecklenburg. Wapen. Umschr. Uxor sic Tecum Sociales impleat annos quae nisi Te &c. Wermuth. 2 Lt. 1 Qt.

335 Der König im ganzen Ordenshabit mit seiner Gemahlinn im Brautschmuck, geben sich über einem brennenden Altar, woran das preuß.

und mecklenburgische Wapen gelehnet, die Hände. Ueber ihnen strahlet die Dreyeinigkeit. Unten Vota Rei publicae. R. in memoriam Solemnem Foederis nuptialis, auspicatissimi quod Primus &c. Wermuth. 1 Lt. 3¼ Qt.

336 dito. Der König en Jupiter, die Königinn en Juno, fahren auf einem Wolkenwagen, so mit Pfauen bespannet. Umschr. Nova Gaudia mundo. R. zwey Flußgöttinnen, die Spree und der Varnefluß. Umschr. unit cognati Fluminis undas &c. 1 Lt.

337 dito. Die königl. Krone auf einem Piedestal, daran stehet 28 Nov. 1708. Eine Hand aus den Wolken leget zu der Krone einen großen Brillant. Umschr. Rediit sua gemma Coronae. R. Friderico Regi Boruss. Luders. 1 Lt. 2 Qt.

338 dito von diversem Stempel. Luders. 1 Lt. 1¾ Qt.

339 Eben dieselbe. Lüders. 1 Lt. 1 Qt.

340 dito. Ein Arm aus den Wolken, präsentiret einen Ring, worauf ein Herze. Umschr. Sophia Louisa Herzogin zu Mecklenburg. Bey dem Ring stehet: Ich gebe Ring und Herz dir Koenig Friedrich hin. R. ein geharnischter Arm aus den Wolken präsentiret eine königl. Krone mit den Beyworten: Fried. der I Koenig in Preussen, bey der Krone: So geb ich dir die Krone, du Herzens-Koeniginn. 1708. 1 Lt. ¾ Qt.

341 Auf die Zusammenkunft der 3 Könige Friederich, von Dännemark, Pohlen und Preußen. Ihre drey wohl getroffenen Köpfe mit der Umschrift: Triangulus majestaticus. R. quod Tres in Amplexus mutuos Coierint Reges &c. 1709. Groskurth. 3 Lt.

342 dito. Die Köpfe der 3 Könige mit Umschr. Felicitas nostri Seculi.
R. in memoriam conuentus, Trium regum Fridericorum &c. Wermuth. 3 Lt.
343 Auf dieselbe. Die Köpfe der 3 Könige mit Titul. Umschr. Felicitas nostri Seculi. R. Claruit Berolinum 1709. 12 Jul. Trium Regum Fridericorum Conuentu at Gloriae aemula Lipsia ut cunctas amoenitate &c. vergoldet. 2 Lt. 2¼ Qt.
344 dito, wie vorstehend. Drey belorbeerte Köpfe mit Titul. Umschr. Sic bene respondet numero perfectio Trini. R. Tria vidit una Dies Lumina et Numina in Regum Fridericorum Trino qui Novum quasi Coelo Tradituri sidus in Baptismate pro Friderica Sophia Wilhelmina. Pr. Haer. Reg. Boruss. Filia Primogenita FidemDabant XII Jul. MDCCIX. vergoldet. Wermuth. 2 Lt. 2¼ Qt.
345 Auf die Geburt des Kronprinzen Fried. Wilh. auch Prinz von Oranien, Fried. Wilh. Av. ein Orangebaum, der in der Spitze einen reifen Apfel hat, über demselben zwey Adler, die in ihren Klauen eine königl. Krone halten. Umschr. Aureae stirpis aureum Pomum. R das Geburts-Schema in Gestalt eines Orangeapfels, worin die Worte Corona Bor. cum Jove Culminans et Sol cum Corde Leonis &c. Wermuth, 2 Lt.
346 Dieselbe ohne Randschrift. Wermuth. 2 Lt.
347 Eine gekrönte Jungfrau, bey sich das preuß. und brandenburg. Wapen. In der Ferne die Stadt Berlin, vor derselben kömmt ein grosser Adler aus den Wolken, eine Krone in den Klauen, darauf stehet: der neugeborne Prinz, hinter dem Frauenzimmer noch 2 kleine Adler mit Kindern, so anzeigen, daß noch mehrere

Prinze folgen werden. Umschr. Providentia Dei propaginis augustae Custos.

R. Felix Domus Regnatricis. 10 Lt. ½ Qt.

348 Auf dieselbe. König Friederich der Ire in ganz vortreffl. sehr erhabenem Harnisch, Ordensbande, belorbeertem Brustſtück mit Titul.

Rev. der Kopf des jungen Prinzen en Casquet, oben ein Pfau, vortreffl. Umschr. D: G. Frid: Wilh: Reg: Bor: Haer: Princ. aur. Unten a Deo Datus XXIV Jan. MDCCXII. Lüders. 4 Lt. 1½ Qt.

349 dito, Der Kopf des Prinzen. R. ein großer Stern, welcher in Norden aufgehet, und die dunkeln Wolken vertreibet, mit der Umschrift: Nubila Pellit. Unten viele Schrift, als: ex-opt; natalib. Friderici Princ: Pruss: et Araus. &c. 3 Lt. 3¾ Qt.

350 Ueber die Vermählung der Prinzessinn Elisabeth Sophia mit dem Fürsten von Sachsencoburg. Av. zwey Leuchter, auf welchen Hochzeitsfackeln brennen, welche mit einem Myrtenkranz eingefasset, in dem stehet: Anguineita amor. An denen Leuchtern sind die preuß. und coburgschen Wapen. Unten am Rande der Leuchter stehet Schrift. Oben stehen zwey S. S. mit den Beyworte Trinitas, welche die Vorsicht bestrahlet. Umschr. Secunda Secundet Tertia Ditet. Unten im Abschnitt: Omne Trinum Perfectum. R. ein großer Myrtenkranz mit einem geschlungenen Bande, in welchem die Namen der Churfürsten von Brandenburg, inwendig a Deo Tradita. Wermuth. 2 Lt.

351 Ueber den Tod Friedrich des Iten. Sein geharnischtes Brustbild mit Titul. R. die Tugend und Gottesfurcht halten die vier Wapen unter einer königl. Krone. Umschr. Semper

in

in incremento. Unten im Abschnitt: Donec obiret 1713. den 15t. Febr. Wermuth. 8 Lt. 1½ Qt.

352 Ueber denselben. Der König im Mantel und Harnisch belorbeert mit Titul. Die Gottesfurcht weiset auf die auf der Erde liegenden Kriegesarmaturen, in der Luft fähret der verstorbene König en Romain in einem Wagen von Wolken mit 2 Adlern, welche die Tugend regieret, und denselben mit Lorbeeren bekrönet. ad pacem stabilem. Wermuth. 2 Lt.

353 Das Bild Friederichs des It. im Harnisch, belorbeert nebst Titul. R. Natus Regiomonti 1657. Jul. 1. Patre Fried: Wilh: Mag: El: B. &c. Wermuth. 5 Lt. 3¾ Qt.

354 Die untergehende Sonne mit der Umschrift: Virtutibus occupat orbem. R. Ortus Fried: Rex Boru. Regiom: Jul. 1 &c. Koch. 3½ Qt.

355 Das Bildniß des Königs mit Titul. R. ein Castrum Doloris mit der Umschr. Pacem atque quietem. Wermuth. 1¾ Qt.

356 Der König im Mantel und Ordensbande mit Titul. R. dessen Herr Vater Friederich Wilhelm und beyder Lebens- und Sterbensjahre. Schultz. 2 Qt.

357 Der Kopf des Königs mit Titul. R. ein Piedestal, woran der preuß. Adler, oben eine Krone und 13 Sterne. Umschr. a Regia ad coelestem. Lüders. 1¼ Qt.

358. 359. 360 dito ganz diverse, 3 Stück. à 1¼ Qt. fac. — 3¾ Qt.

361 Noch auf die Zusammenkunft der 3 Könige Av. die 3 Köpfe der Könige, wobey wohl zu merken, daß bey dem Könige von Polen August dem 2ten das Wort Polen fehlet, und nur stehet Friedericus August Rex, sonst

harmoniret Av. und Rev. wie Nr. 341. 3 Lt.

362 Auf dieselbe, wo bey König August dem 2ten das Wort Pol. wieder stehet, auf dem Revers aber des Medailleurs Name weggelassen worden. 1 Lt.

363 Auf das Absterben des Prediger Francken, Beichtvaters der letzten Königinn von Preussen, Friederich des I 3ten Gemahlinn.

Sein Bildniß in eigenen Haaren. R. das hallische Waisenhaus mit allen Künsten. Umschr. Paedag. Reg. Hal. &c. Taustner. 2 Lt.

364 Ueber dasselbe. Av. im Priesterhabit mit Titul R. Nat. Lubecae 12t. Mart. 1662. 2 Lt. ¼ Qt.

365 Der Kopf Friederich des Iten in eigenen Haaren ohne belorbeert en Romain. Umschrift: Fridericus Rex Borussiae Elector Brandenburgicus. Pater Patriae.

R. Ein auf einem hohen Felsen von 8 Säulen aufgebaueter Ehrentempel, in welchem an einer Schnur eine königl. Krone hänget. Oben auf der Kuppel ein großer glänzender Stern. Auf dem Felsen gehet ein mit Dornen bewachsener Weg. Umschrift: Signatis Decoris Vestigiis. Unten im Abschnitt: Discedit Februarii XXV. vergoldet. Koch. 2 Lt. 2½ Qt.

366 Der Kopf des Königs Friedr. I. mit Harnisch und gewöhnl. Umschr. R. ein über die Sterne sich schwingender Adler, unten Wasser und eine wüste Gegend, mit der Umschrift: non sedes nec amica quies prius. unten divina quam anima Febr. XXV. rediit, unde venit, cujus exuviae &c. 1 Lt.

367 Der König als Kronprinz auf der Menage zu Pferde, im römischen Habit mit der Spießruthe

che in der Hand. Umschr. Praeludia regni. 8 Lt. ¼ Qt.

368 Der Kronprinz im Brustharnisch mit fliegenden Haaren und Titul. R. ein Adler in seinem Neste auf einem Felsen, um welchen Buschkaschen. Gegen den Fels strahlet die Sonne. Umschrift: Patrios jam concipit ignes. Faltz. 3 Lt. 3¾ Qt.

369 Ueber dessen Antritt der Regierung. Oben zwey Adlers, welche die Brustbilder en Medaillon in den Klauen, mit fliegenden Bändern im Schnabel, halten, als: zur Rechten das Bildniß des Churfürsten Friedr. Wilhelm, zur Linken das Bildniß Friederich des Iten, mit der Umschrift: Magni et Pacifici. Unter diesen beyden Adlers schwebet ein grösserer, der des neuen Königs Bildniß en Medaillon, worum eine Contur, und Ring, im Schnabel hält, in der Klaue den Scepter, neben dem Adler stehet Geminum instar. Neben dem Bilde Cernis in uno. unten in Coelum hi tendunt coelitus alter adest.

R. Eine halbe Erdkugel, worauf 3 Städte, zur Rechten Königsberg, oben Berlin, auf der Linken Cleve. Bey Königsberg gehet eine Sonne auf, bey Cleve unter, über der Sonne stehet der Morgenstern; über dem halben Erdball ein fliegender Zettul, worauf befindl. Adoramus utrumque. Umschr. Major in occasu pariter quoque magnus ab ortu. Im Abschnitt: Soles ire, et redire vides. 4 Lt. ¼ Qt.

370 Dieselbe Medaille, mit nämlichen Umschriften, nur sind die Bildnisse und die Conturen ganz verschieden. 4 Lt. ¼ Qt.

371 Ueber den jungen König. Sein geharnischt

Brust-

Brustbild mit Mantel und großer Peruque, mit Frid: Wilh: Rex Bor: El: Br: Pr: aur:

R. Ein halber Erdball, worauf die Königreiche en Globus, oben ein schwebender Adler. Umschr. Patriis Virtutibus. unten chronologische Schrift. Wermuth. 4 Lt. ¼ Qt.

372 Av. wie oben. R. Confessionis Evang: Reformatae a Johann Sigismund Elec. Bra. adopt. a Georg Wilh: Promotae a Frid: Wilh: &c. Ist über die Bekennung der Religion. Wermuth. 3 Lt. 3½ Qt.

373 Ueber dieselbe. Der König geharnischt im Orden und steifen Zopf. R wie vorherstehend. 3 Lt. 2½ Qt.

374 Der Kopf des Königs en Romain belorbeert mit Titul R. das gekrönte brandenb. Wapen. (⅔) 1713. C. Sievert. 3¾ Qt.

375 Das geharnischte Brustbild mit Mantel, grosser Peruque und Titul. R. der König auf einem Stuhl, den Scepter in der Hand en Romain. Vor ihm knieet ein Frauenzimmer, mit der Krone auf dem Haupte, in der Hand das preuß. Schild, welches das Königreich Preussen vorstellet, so die Huldigung ableget. Umschr. Pectora sunt potiora manu. Homag: Regiom. Wermuth. 1 Lt. 3¾ Qt.

376 Krönungsmedaille. Das Brustbild des jungen Königs mit Orden und Peruque nebst Titul.

R. Regno in fidem, et obsequium accepto Regiomonti Bor. &c. 1 Lt.

377 Dieselbe, aber ganz diverse. Luders. 1 Lt.

378 Der junge König in fliegenden Haaren mit Titul. R. das gekrönte preuß. Wapen. 1714. (⅔) I.F.S. 2½ Qt.

379 dito. Der König im steifen Zopf mit Titul.

R. Magnus Avus sapiensque, parens fuit in-

ſtar utrumque aſt Rex &c. Halter. 4 Lt. ½ Qt.

380 Ueber die Einnahme von Stralſund. Der König in einer Knotenperuque im Cüraß und Orden, mit Schleifen auf dem Rock nebſt Titul. R. die Feſtung Stralſund, in der Ferne Lagers. Umſchrift: Oſtium Penae II expugnatum. unten im Abſchnitt Hoſtibus caeſis aut captis &c. 1715. F. Marl. 3 Lt. 2 Qt.

381 Ueber dieſelbe. Der König mit ſteifem Zopf nebſt Titul. R. Hoſtibus caeſis aut captis D. XXII Aug. 1715. 4 Lt. ½ Qt.

382 Ueber dieſelbe. Drey Königshäupter im Triangel, als: der König von Dännemark, Pohlen und Preußen. Umſchr. Drei Friederiche kann man hier ſehn.

R. die Stadt Stralſund. Umſchr. Wer mag denſelben wiederſtehn. im Abſchnitt à Danis Saxonibus et Pruſ. obſidione capt. D: 23t. Dec: 1715. 1 Lt.

383 dito. Av. wie vorhergehend. Umſchr. Drei Friedriche ſind hier zu ſehn, wer mag denſelben wiederſtehn. R. der König von Schweden, Carl der XII, zu Pferde mit dem Degen in der Hand, über demſelben hält eine Hand ein Schild mit einem Palmenzweige. Vor ihm hält eine Hand ſeinen Degen, über ihm das Auge Gottes. Hinter ihm die Stadt Stralſund an dem Meere, wo Schiffe darauf liegen. Umſchr. Doch ſo kann Carl wiederſtehn. unten: Will Gott, ſo wirds die Welt noch ſehn. 1716. Randſchrift: Mein Freund, Gott lieſs dies ſo geſchehn. 1 Lt. 1¾ Qt.

384 Ueber dieſelbe. Ein Triangel, in welchem 3 Hände, zwiſchen denſelben 3 Kronen. Umſchr. Conjunctio Triplex Fridericorum

pro

pro Tranqu. R. die Stadt Stralsund am Meere. Auf deren Seite die Insel Rügen en Carte. In der Ferne eine Flotte. Umschrift: Fridericorum Victoria Triplex. Unten im Abschnitt: Fug. Classe Suec. D. 9 Aug. ins. Rugen D: 16 Nov: et Stralsunda occupata 24t. Dec. 1715. um den Rand stehet: Fidelite R. Fortite R. Felicite R. Aus diesen Worten, so sich mit einem großen F anfangen und R endigen, kömmt immer die Chifre FR. heraus. 3 Lt. 3¾ Qt.

385 Der König geharnischt mit Orden, in der Peruque nebst Titul. R. das preuß. Wapen in einem gekrönten Herzen 1715. (⅔) Luders. 3¾ Qt.

386 Auf die Vermählung der Prinzeßinn Henrica Maria, des Marggraf Albert zu Schwedt Tochter, mit dem Herzog von Würtemberg. Av. zwey ins Kreuz gelegte Hochzeitfackeln brennend. Oben eine königl. Krone, unten ein Fürstenhut, daruneer Fel. conjunctio. 2 Qt.

R. Henrica Maria Pr: Boruss:

387 Der König geharnischt in fliegenden Haaren nebst Titul. R. das gekrönte preuß. Wapen 1716. (⅔) I. F. S. 1 Lt. ¾ Qt.

388 Ueber der Königinn Sophia Dorothea Geburtstag. Av. der König im Harnisch, Orden und steifem Zopf nebst Titul.

R. die Königinn im bloßen Haupte mit Perlenschmuck. Umschr. Sophia Dorothea Regina Borussiae. Ein sehr selten Stück. F. Marl. 4 Lt. 1¼ Qt.

389 Ueber die Geburt des Prinzen Heinrich. Ein Piedestal, so auf 3 Säulen ruhet, oben eine königl. Krone ohne Umschr.

R. Sie Erit Firmis-Sima 1726. 1¼ Qt.

390 Der König mit einem steifen Zopf nebst Titul. R. das ovale gekrönte Wapen. Neubauer. 2¼ Qt.

391 Das große prächtige Bildniß des Königs im Harnisch und Hermelinmantel, Orden, in eigenen Haaren und steifem Zopf nebst Titul. R. die Armée in Schlachtordnung im halben Mond gestellet, in der Ferne Husaren, und zur Rechten das Dorf Templo, oben der Triangel Gottes mit Strahlen. Ueberschrift: Pro Deo et Milite. unten 1728. F. Marl. 25 Lt. 2⅞ Qt.

392 Eine □. Auf dem Av. des Königs von Polen August des IIten und Königs Friederich Wilhelm geschlungener Name mit einer Krone.

R. Vier geflügelte Scepters, in denen Ecken stehet im Quadrat: in Honorem Gratamque memoriam inopinati adventus Regis Borussiae Anno MDCCXXVIII. Mens. Jan. 2 Lt.

393 Der König im geblümten Harnisch, Orden und steifem Zopf nebst Titul.

R. Ein Lorbeerkranz, in welchem ein Piedestal, worauf der preuß. Scepter und 2 im Kreuz stehende Schwerdter ruhen. Oben fliegen 2 Adler, der polnische und der preuß. Umschr. Omine Fausto. im Abschnitt auspicata conjunctio mens: May 1728. Ist auf die Ankunft Aug. des 2ten, Königs in Polen, verfertiget. Koch. 8 Lt. ½ Qt.

394 dito der König im steifen Zopf, geblümtem Harnisch, Orden nebst Titul.

R. Zwey Säulen, welche mit Lorbeeren umschlungen, stehen auf 4 Stufen, oben 2 gekrönte Adler, als der polnische und der preuß., welche eine Perlenschnur in ihren Schnäbeln haben. In der Mitte beyder Könige Namens.

menszug, wo die Schnur als durch ein Schild gezogen, und oben von einer Hand aus den Wolken gehalten wird, mit der Umschrift: Vis nulla recidet. unten Hospiti Regi Gratam vicem referenti mens: May 1728. Groskurd. 9 Lt. 1¾ Qt.

395 Ueber das Beylager der königl. Prinzeßinn Friederica Louisa mit dem Marggraf von Anspach. Av. derer beyden Brustbilder mit Titul.

R. das Königreich Preußen, und das Marggrafthum Anspach, in Gestalt zweyer Frauenzimmer, zur Rechten Preußen mit der königl. Krone, Schild und Mantel, dem Scepter in der linken Hand, mit dem rechten Arm lehnet, zur Linken Anspach, mit dem Adler; Schilde und Churhut, in Gestalt 2er Frauenzimmer, in der Ferne die Stadt Anspach; über derselben 2 Adler mit einem Band umwunden, worauf Herzen. Umschr. non ulla, Deo meliore cohaerent pectora &c. 1729. P. Werner. 2 Lt.

396 Ueber Marggraf Philipps Wittwe, als selbige Aebtißinn zu Hervorden worden.

Av. Ihr Brustbild im Schleyer. Umschr. Johanna Carolina.

R. Eine Krone, worunter ein Bischofsstab und Schwerd im Kreuze; darunter E. Viduis Prima Abbatissa Hervordensis Relicta Princip. &c. 1729. Marl. 2 Lt. ¾ Qt.

397 Das Brustbild des Königs mit Titul.

R. das preuß. gekrönte Wapen, mit der Ordenskette umgeben, und von 2en wilden Männern gehalten, auf beyden Seiten 1730. Marl. 4 Lt.

398 Auf die Bewirthung des Königs von Preussen beym König August dem IIten in Sachsen.

Av.

Av. der König von Polen im römischen Kopf mit Titul.

R. das große Lager, über welchem ein Engel flieget, unten im Abschnitt otia martis 1730. Groskurd. 15 Lt. 2½ Qt.

399 Das geharnischte Brustbild des Königs mit Titul.

R. des Königs geschlungene Namens-Chifre unter einer Krone 1730. Koch. 2 Lt. ¾ Qt.

400 Der König wie oben im steifem Zopf.

R. des Königs Name in einem Kranz von Lorbeerzweigen umgeben. 1730. 2 Lt. ½ Qt.

401 Der König im Harnisch, Orden und steifem Zopf nebst Titul.

R. das erhabene gekrönte preuß. Wapen in Lorbeerzweigen mit 30 Schildern, unten 1731. 4 Lt.

402 Der König im Harnisch, Orden und steifem Zopf, belorbeert mit Titul, unten stehet: Evangelicismus.

R. Eine bergigte Landschaft mit Wegen, wo die Emigranten mit ihren Gütern durchgehen; oben eine Wolkensäule, darauf stehet: Exord. XIII. 21. 22. v. Umschr. Processio magna Emigrantium Salisburg. etc. per Bavar. Suev. Francon. Saxonis super. et infer. Pr. Bruss. Genes. XII. 1. 2. 3. per aspera ad astra Matth. XIX. 2. 9. unten im Abschnitt MDCCXXXI. et 1732. Wermuth. 4 Lt. ½ Qt.

403 Ueber dieselbe. Der König ohne Lorbeer im steifen Zopf, buntem geblümten Harnisch mit Orden und Titul.

R. das Königreich Preußen, in Gestalt eines Frauenzimmers mit der Krone auf dem Haupte, umgehangenem königl. Mantel und Schild. Vor demselben Saltzburger, oben der göttl. Triangel mit der Umschr. Gehe in

ein Land, das ich dir zeigen will. Gen. XII. v. 1. unten im Abschnitt: Ged. der Saltzb. Emigranten 1732. Werner. 2 Lt.

404 Dieselbe. 2 Lt.

405 dito. Der Engel Gottes führet die Saltzburger vor gefüllte Scheuren, in denen Korngarben sind. Umschr. Gehe aus deinem Vaterlande. unten: Lasset hier die Güter.

R. Eine Landschaft, wo ein Prediger die Saltzburger empfängt. Umschr. Und du solst ein Seegen seyn. unten: Gott giebt sie wieder. 1 Lt.

406 dito. Die Religion, in Gestalt eines Frauenzimmers, welche Körbe mit Brod um sich hat, und solches denen Saltzburgern austheilet, mit der Umschr. Was Ihr gethan habt dieser geringsten Einem. unten Saltz: Emigr: 1732. R. Christus in glänzenden Wolken, um ihn Posaunen. Umschr. Das habt ihr mir gethan. 1 Lt. 1 Qt.

407 Christus mit Petro, jeder hat ein Kreuz umfaßt. Umschr. Dem Jünger wie dem Meister.

R. Ein Thron in Glanz und Wolken; oben eine Krone, inwendig ein Lamm; unten Christus. Vor ihm die knieenden Salzburger. Umschr. Ich will euch das Reich bescheiden. unten Saltzb: Emig: Gedächt. 1732. 2½ Qt.

408 Christus mit Petro am Meer, in der Ferne Schiffe. Umschr. hier verlaest man nicht so viel.

R. Christus stehet vor betenden Saltzburgern; oben ein Engel mit dem Cornu Copiae, welcher viele Früchte ausschüttet. Umschr. als der Himmel geben will. unten Saltzb: Em: 1732. 2½ Qt.

409 Die ziehenden Salzburger. Ueber dieselben der strahlende göttliche △. Unten Saltz: Em: 1732.

R. Herr du hast dein Volck allenthalben herrlich gemacht, und hast sie nicht veracht; sondern allezeit von allen Orten ihnen beygestanden. Buch der Weisheit XIX. 21. $2\frac{1}{4}$ Qt.

410 Zwey Emigranten, Frau und Mann mit einem Kinde. Vor denselben das Auge Gottes, mit der Umschr. Du solst unser Auge seyn. Unten Saltz: Em: 1732.

R. Ein Engel Gottes, welcher dem Moses das himmlische, mit Strahlen umgebene neue Jerusalem zeiget. Umschrift: Da ist mein rechtes Vaterland. $1\frac{1}{2}$ Qt.

411 Die Wolkensäule, so Israel geführet hat. Umschr. Ich gehe mit dir aus und ein.

R. Die Salzburger in einer bergigten Gegend. Umschr. Du solst unser Auge seyn. $1\frac{1}{2}$ Qt.

412 Christus, vor dem ein Salzburger knieet. Umschrift: Wer will uns scheiden.

R. Christus mit Petro auf einem Berge. Umschrift: Hier ist gut seyn. Unten 1732. $\frac{3}{4}$ Qt.

413 Der König im Harnisch mit Mantel und Orden, nebst steifem Zopf und Titul.

R. Die königlich preußische Armee in 2 Linien. Oben der Triangel Gottes mit Strahlen. Umschr. Pro Deo et milite. Unten Berolini MDCCXXXIII. Werner. 16 Lt. 3 Qt.

414 Der König im Harnisch mit Orden u. Mantel, auch steifem Zopf. Umschrift: Fried: Wilh: D: G: Rex Bor: El: Brand: Um dem Arm P. P. Werner fec.

R. Die königlich preußische Armee in Schlachtordnung, in der Ferne fliehende Husaren.

Oben der Triangel Gottes, mit der Umschr. ProDeo et milite. Unten Berol.MDCCXXXIII. darneben ein N. Ist die große Medaille von dem Hause Preussen und Brandenburg, so sehr rar, und niemand als die Prinzen vom Hause in Golde besitzen. P. Werner. 32 Lt. ¼ Qt.

415 Ueber die Stadt Emden, als selbige an Preussen gefallen.

Av. Die Stadt im Prospect am Meere, mit Schiffen in der Ferne. Oben der preuß. Adler in Palmzweigen, mit der königlichen Krone Umschrift: Num̄: Coll; XL: vir: civitat: Embdensis.

R Ein Vorhang mit der königlichen Krone, unter welcher zwey Hände den brandenburg. Scepter halten, worunter zwey Palmzweige. Umschrift: Concordia Res Paruae Crescunt. Randschrift: Salus Populi Suprema Lex esto. 1733. 4 Lt.

416 Ueber das Beylager des Kronprinzen Friederichs, und der braunschweigischen Prinzeßin Elisabeth Christina, jetzigen Königes und Königin von Preussen.

Av. Der geschlungene und gekrönte Namenszug beyder hohen Vermählten. Umschrift: nat: Pr: Brunsv: et Lun: Reg: Borus &c.

R. Unten eine Rose, von beyden Seiten zwey Knospen. Quos Thalamo Socios adamantina Vincla jugarunt in salina Valle XII. Iunii CIↃIↃCCXXXIII. Unten eine Rose und 2 Knospen. 3¾ Qt.

417 Ueber dasselbe. Der geschlungene Namenszug. Unten eine Krone. Umschrift: nat: Reg: Pr: Borus: Dux Br: et Lünb.

R. Drey

R. Drey Rosen, darunter quos concors ligat ardor utrosque Berolini I Iul. CIƆIƆCCXXXIII. Unten 3 Rosen. 3¾ Qt.

418 Ueber dasselbe. Der König geharnischt, steifem Zopf, Ordensband und Titul.

R. Eine bergigte Gegend, über welcher der gekrönte preußische Adler flieget, in den Klauen das preußische und lüneburgische Wapen, vor Ihm die Sonne. Umschrift: Hoc auſpice Fauſtum. Unten Fried: Regni: Bor: Her: et Eliſab: Chriſt: Pr: Br: et Lun: Connub: 12 Iun: 1733. Koch. 9 Lt. 1½ Qt.

419 Der König im geblümten Harnisch, Orden und steifem Zopf, so daß der geschlungene Band, recht ausgedruckt mit Titul, derselbe Revers. Groskurd. 9 Lt. ¼ Qt.

420 dito. Der König mit Titul. R. Der gekrönte preußische Adler, so links gegen die Sonne mit dem combinirten preuß. u. lüneburg. Wapen flieget. Hoc auſpice fauſtum. Unten Fried: Reg: Bor: Her: et Eliſ: Chriſt: Pr: Br: 1733. 4 Lt. ¼ Qt.

421 dito, aber Revers und Avers ganz diverse. 3 Lt.

422 Der König mit steifem Zopf und Titul.

R. Ein brennend Altar mit Guirlanden umhangen, unter welchen des Kronprinzen und Prinzeßin geschlungener Name. Ueberschrift: Gemina praeclarior. Unten Fried: Wilh: Bor: Reg: Filia Philipp. Carol: Princ: Carol: Duc. Brunsvic et Lüneb: Nupta Berol: 1 Iul. 1733. Ueber den Herzog von Braunschweig und der königl. Prinzeßin Philippina Charlotta. Koch. 8 Lt.

423 Ueber dasselbe. Avers und Revers, ganz diverse. 2 Lt. 3¾ Qt.

424 Auf die Vermählung des Marggrafens zu Bayreuth, mit der königl. Prinzeßin.

R. Beyder Brustbilder. Umschr. D: G: Friedericus et Friederica Sophia Guil: M: Br: D: Pr: Unten Memores Generis Virtute quod augent.

R. Zwey corinthische Säulen, an deren einen das Wort Felicitas, an der andern das Marggrafthum Bayreuth, in Gestalt eines gekrönten Frauenzimmers sitzet. Mit dem rechten Arm stützet sich dieselbe auf das bayreuthsche Schild, mit der linken reichet sie dem hohen Brautpaare, so auf einem Phaeton ihr entgegen kommen, die ausgestreckte Hand. Umschrift: Detur inoffensae metam contingere Vitae. Im Abschnitt: Fridericus Regimen pie exoptatoque auspicatur. Die Jahrzahl ist Chronologisch, und heisset 1733. Werner. 3 Lt.

425 Auf das Absterben des Königs Fried: Wilh: Sein erhabenes Brustbild im geblümten Harnisch, Orden, eigenen Haaren und steifem Zopf, mit Titul.

R. Die Stadt Potsdamm, im Prospect zwischen Bergen, darüber die Sonne, nach welcher der Adler flieget. Oben ein fliegendes Band, darauf stehet Fendit ad ortus. Unten zur Rechten nat: 1688. Unten im Abschnitt: Regnum Capessivit 1713. Zur Linken Den. 1740. Koch. 6 Lt. ¾ Qt.

426 Der König im geblümten Harnisch, das Haupt der Medusa auf der Brust, mit Orden und steifem Zopf, nebst Titul.

R. Ein Cypressenwald, in dessen Mitte eine egyptische Pyramide, daran stehet auf ein. Epitaphium M: S: Fr: Wilh: Reg: Br: El: Br: zur Rechten der Pyramide befindet

sich

sich ein römischer Held mit Spieß und Schild, zur Linken ein mit Eichenlaub bekröntes Frauenzimmer, in der rechten Hand ein Schiffsruder, in der linken eine Schaale. Unten bey ihr ein Bienenkorb. Beyde Figuren stehen auf einem Piedestal. Umschrift: Optimi successoris Pietas erga patrem. Unten im Abschnitt: nat: 1688. mort: 1740. Werner. 2 Lt.

427 Ueber die hinterlassene Gemahlinn: der Wittwe Königin von Preussen Brustbild, im Schleyer. Umschrift: Sophia Dorothea Boruss: Regina.

R. Die Gegend von Monbijou, zwischen derselben fließet der Spreefluß. Umschr. Ex Perennitate Felicitas. Unten im Abschnitt: d. 27 Mart. 1764. welches Ihr Geburtstag ist, und vermuthlich darauf gepräget worden. Georgi 3¾ Qt.

428 Ueber des Königs Geburt. Av. Das sehr erhabene Brustbild Königs Friederichs des I. im geblümten Harnisch, mit Ordensbande und fliegendem Haar, belorbeert. Umschrift: Friedericus Imus D: G: Rex Borussiae. R. Der Kopf des jetzigen Königs in einer Carcasse mit Straußfedern gezieret. Oben ein Pfau mit ausgebreiteten Flügeln. D: G: Fried: Wilh: Reg: Bor: Haer: Princ: Aur: Unten im Abschnitt: à Deo Datus XXIV. Ian. MDCCXII. Luders. 4 Lt. 1½ Qt.

429 Auf dieselbe. Av. wie obiger R. Auf dem Revers siehet man zur Linken den Morgenstern, der die Dunkelheit in Wolken zertheilet, mit der Umschr. Nabila pellit. Im Abschnitt: Exopt: Natalib: Friderici Princ: Pruss: et araus. Luctus publ. publica felicit.

Persatur. Berol. D. XXIV. Ian. MDCCXII. 3 Lt. 3¼ Qt.

430 Auf dieselbe. Das Königreich Preussen, in Gestalt eines Frauenzimmers, mit der Krone auf dem Haupte, neben ihr ein Schild mit dem preuß. und brandenb. Adler, in der Ferne Berlin, über derselben ein großer Adler, auf dem der neugeborne Prinz sitzet. Der Adler hält in den Klauen die königl. Krone, hinter dem Frauenzimmer fliegen zwey kleine Adler, auf denen Kinder sitzen. Umschrift: Providentia Dei propaginis Augustae Custos. Unten im Abschnitt: MDCCXII. R.) Felix Domus Regnatricis Reparatio laetis nascente auspiciis Friederico Pr: Bor: et araus. Friederici Guil. Pr. juvent: Filio Friederici Regis Bor. et Elect. Br. nepote divi Friderici Magni Elect. Brand. Pronepote Berolini ad XXIV. Ian. Die Dominica sole merediano CIƆIƆCCXII. 9 Lt. 3¼ Qt.

431 Auf den Tod Carl des VIten, oder den Krieg in Schlesien. Dessen Brustbild, belorbeert auf einem Piedestal. Umschr. Da sich diese Augen schliessen. Unten Carolus der VI. der XVI Roem: Kaiser aus dem Hause Oestereich.

R. Ein Wassermann, stützet sich mit dem linken Arm auf einen Stein, darauf eine W. stehet, mit der rechten lieget er auf einem Wasserkrug, und hält ein Ruder in der Hand. Hinter demselben ist Schilf. Umschrift: Hier so viele Thraenen fliessen. Unten im Abschn. Gebohren d. 1ten 8br. 1685. Erwaehlt d. XII 8br. 1711. Gestorben d. 20ten 8br. 1740. Kittel. 3¼ Qt.

432 Der neue König in eigenen Haaren, im Brustharnisch, Hermelinmantel und auf der Brust

den Stern vom schwarzen Adlerorden. Umschrift: Fridericus Boruss: Rex.

R. Ein Fels mit Blumen, in der Ferne die Stadt Königsberg. Ueber derselben ein Adler, und über demselben Rex natura. F. D. 5 Lt.

433 Die Auswurfsmünze. Auf die Huldigung zu Königsberg in Preussen. Av. Der Kopf des Königs in eigenen Haaren. Umschrift: Fridericus über dem Haupte O Borussorum Rex.

R. Die Gerechtigkeit. In der rechten Hand die Sonne, und in der linken Schwerd und Waage. Beyschrift: Felicitas Populi. Im Abschnitt: Homag: Regiomont: D. 20ten Iul. MDCCXL. Barbier. 1 Lt. 2 Qt.

434 Ueber dieselbe. Der Kopf des Königs. Umschrift: Rund umher Friedericus Rex Borussorum. R. Die Gerechtigkeit, in Gestalt eines Frauenzimmers, so vor einer bergigten Gegend stehet. Felicitas Populi. Unten Homag. Regiomont. D. 20ten Iul. MDCCXL. 1 Lt. 1¾ Qt.

435 dito. Aber nicht in bergigter Gegend. 2 Qt.

436 Ueber dieselbe zu Berlin. Der Kopf des Königs mit Titul.

R. Veritati et Iustitiae. Im Abschnitt: Homag: Berol. den 3ten Aug. MDCCXL. 2 Qt.

437 Dieselbe. 2 Qt.

438 Noch eben dieselbe. 1 Lt. 2 Qt.

439 Desgl. 1 Lt. 2 Qt.

440 Ueber den Krieg in Schlesien. Das Castrum Doloris des Kaysers Carl des VIten, wobey die untergehende Sonne und ein Frauenzimmer sitzet, so mit einem Tuch die vergossenen Thränen abtrocknet. Mit der rechten Hand

lehnet sie sich auf das preuß. Wapen. Umschr. Nach unser Friedens Sonne prangen. Unten 1740. R. Eine Bataille. Oben † im glänzenden Stern. Umschr. Ist Mars mir blutroth aufgegangen. Unten im Abschnitt: Bey Mollwitz in Schlesien 1741. 2¾ Qt.

441 Eben dieselbe. 3 Qt.

442 Eben dieselbe. 2¾ Qt.

443 Ueber die Bataille bey Mollwitz. Av. Der König von Preussen, im Harnisch, Ordensbande, steifem Zopf und belorbeert. Umschr. Friedericus Magnus. D: G: Rex Boruss: et Elect: Brand. Duc. Siles. &c.

R. Der nach der Sonne fliegende preuß. Adler. Um der Sonne ein fliegender Zettul, auf demselben stehet, non soli cedit, über demselben ein Band, worinn befindlich: Es lebe Friederich, der Preussen Koenig. Unten: Victoria, der Sieg ist da. 2 Lt. 1¾ Qt.

444 Ueber die Einnahme der Stadt Breslau. Oben ein fliegender Adler gekrönt, die Chifre FR gekrönt, für der Brust, oben im Ebräischen der Name Gottes. Unten die Stadt Breslau, nebst den Vorstädten, bey welcher das breslauische Wapen, neben demselben Breslau.

R. Ein Postament, daran ein W. den 10ten Aug. 1741. Unten liegen 2 Wassermänner mit Krügen, wobey Viadr. und Olau stehet. Umschrift: Felix sub Rege Budorgis. Unten im Abschnitt stehet: Kittel fecit. 1741. Kittel. 1 Lt. 3¼ Qt.

445 Ueber dieselbe. Der König im Harnisch, mit Titul. R. Der König en Romain, in Lebensgröße, die Krone auf dem Haupte, königl. Mantel und Scepter in der Hand, vor demselben knieet die Stadt Breslau, in Gestalt

eines

eines Frauenzimmers, so die Fürstenkrone überreicht, bey sich das Schild mit dem preuß. Adler. Oben Iusto Victori. Unten im Abschnitt: Fides Siles. inf: uratis. D. XXXI. Oct: MDCCXLI. 1 Lt. ¾ Qt.

446 Ueber dieselbe. Der König in ganz anderer Gestalt. Umschrift: Friedericus Borussorum Rex. Supr. Siles. inferior. Dux. 1 Lt. 1 Qt.

447 Ebendieselbe. 1 Lt. ¾ Qt.

448 Der König im geblümten Harnisch, Mantel und Orden, mit Titul. R. Natus d. XXIV. Ian: M. D: C. C. XII. ad imperium accessit Die primo Maji MDCCXL. Silesiam unica Expeditione adiecit imperio MDCCXLI. Barbier. 2 Lt. 3½ Qt.

449 Die Königinn von Preussen, im königlichen Schmuck. Elisabeth Christina Borussorum Regina Supr: Sil. D.

R. Ein Rosenstrauch, oben der strahlende Name FR. Umschrift: Unus cuncta mihi. 3 Qt.

450 Der König im Brustbilde en Romain, mit Titul.

R. Natus d. 24ten Ian: MDCCXII. ad imperium accessit die Imo Maji MDCCXL. Silesiam unica Expeditione adjecit imperio MDCCXLI. Barbier. 1 Lt. ½ Qt.

451 Des Königs belorbeertes Brustbild en Busque, auf einem Piedestal, welches mit Armaturen gezieret, darauf stehet: Frider: Boruss: invict: R. Oben Victori perpetuo.

R Eine Bataille. Unten Victoria ad Chottusiz d. 17ten May 1742. Barbier. 3½ Qt.

452 Dieselbe. 1 Lt.

453 Der König im Harnisch und Orden. Umschr. Fridericus Magn: D: G: Rex Boruss: Elect: Brand: Dux Siles.

R, Ein

R. Ein römischer Held in einer Landschaft, unter ihm Armaturen, neben sich ein Frauenzimmer an der Kette. Hinter derselben ein gewapneter Mann, so dieses Frauenzimmer an der Kette hält. Vor ihm ein belorbeertes Frauenzimmer in den Wolken, welche das preuß. und östreichsche Wapen hält. Umschr. Facta felix germania pace. Unten im Abschnitt: Breslau MDCCXLII. Festner. 2 Lt. 2$\frac{1}{4}$ Qt.

454 Die Königinn von Ungarn im Schmuck. Umschrift: Maria Theresia D: G: Reg: Hung: Bohm: &c.

R. Wie oben. Hotzhey. 2 Lt. 2$\frac{1}{2}$ Qt.

455 Der König im geblümten Harnisch, mit Orden und Titul.

R. Die Pallas in den Wolken, hat eine Lanze und Palmzweig in den Händen. Unten Breslau im Prospect. Umschr. Pace Armis Parta Floreb: Artes. Unten im Abschn. MDCCXLII. Barbier. 2 Lt. 2$\frac{3}{4}$ Qt.

456 Der König im Harnisch, einen Stern auf der Brust, mit Titul. R. Die Pallas im Gewande, mit Lanze und Palmzweig und Schild mit der Eule. Unten Breslau. Umschrift: Wie oben. 3 Qt.

457 Der König im geblümten Harnisch, mit königl. Krone und Titul. R. Ein Adler mit Palmzweigen im Schnabel. Unten Armaturen, mit der Umschrift: Iusta nunc posuit. Unten im Abschnitt: P. W. XI Iun: 1742. Barbier. 3 Lt. 1$\frac{1}{2}$ Qt.

458 Der König im schuppigten Harnisch, mit Orden und Mantel, auch Titul. R. Wie auf dem vorhergehenden. Barbier. 3 Lt. 3$\frac{1}{2}$ Qt.

459 Der König im Harnisch, Orden und Mantel, mit Titul. R. Wie oben. Barbier. 2 Lt. 3$\frac{1}{2}$ Qt.

460 Eben dieselbe. Barbier. 2 Lt. $3\frac{1}{2}$ Qt.
461 Der König im Harnisch und gebundenen Haaren. Umschrift: Fried: D: G: Rex Borus. Siles: utr. Dux Supr.
R. Die Stadt Breslau, wovor der Hercules stehet, davor eine Trophäe, über dem Hercules flieget ein Genius mit einem Lorbeerkranz, desgl. über der Trophäe ein Genius mit einem Palmzweige. Oben pax gloriosa. Unten Uratislavia D. XXVII. Iun. MDCCXLII. Vestner. 1 Lt. $3\frac{3}{4}$ Qt.
462 Der König mit Titul. R. Ein Piedestal, auf welchem en Busque, die Statue des Churfürsten Fried: Wilh: vor demselben die Fama, an dem Piedestal stehet Fried: Wilh: Magnus. Umschr. Pronepos maior Bello felicior pace. Unten MDCCXLII. Werner. 2 Lt.
463 Ueber den Grundstein, der in Berlin fundirten katholischen Kirche. Die Kirche. Umschr. Eccles: Catholicor: Berolin.
R. In einer Contur: Friderici Regis clementiae monumentum S. Hedwigi Sacrum Ang: Mar. Quirinus S. R. E. Cardin. Suo Aere perfecit. Werner. 3 Lt. $\frac{3}{4}$ Qt.
464 Ueber den Frieden mit Oestreich. Das gekrönte preuß. und östreichsche Wapen, darüber schwebet eine Taube mit einem Oelzweig. Umschrift: Friede, Friede. Unten im Abschnitt: Public. in Breslau d. 27ten Iunii.
R. Der göttliche Triangel darunter. Es komt Gott eh wir uns versehn, und læsset uns viel Gutes geschehn. $2\frac{3}{4}$ Qt.
465 Dito, mit eben denen Innschriften, aber diversen Wapen. $2\frac{3}{4}$ Qt.
466 Dito, ganz diverse, mit derselben Umschr. 3 Qt.

467 Auf die Zurückkunft des Königs. Der König in der Gardemontirung zu Pferde. Umschr. Rex Triumphator Redux. R. In Bogenschrift: Friedericus Rex Bor: El: Br. Supr: Siles. Dux. Pater patr. optim. patrimonio avito vindicato et aucto clausis Belli Portis Victor Berolinum revertitur. Den XII. Iul. 1742. Unten 3 Rosen. F. M. 3 Qt.

468 Ueber die Anlegung des ersten Bethauses in Schlesien.

Av. Ein Altar, auf welchem der blühende Stab Aarons lieget, mit der Umschr. Insperata floruns. Unten im Abschnitt: Num. XVII. 7. 8. R. Libertas religionis reformatae, sub Imperio Friederici II. Boruss: Regis in Silesia reflorescens. Año MDCCXLII. 2½ Qt.

469 Ueber die Befreyung von Prag. Die Königinn von Ungarn, im königlichen Schmuck. Umschrift: Maria Theresia Augusta, Romanorum Imperatrix.

R. Die Pallas mit Helm, Schild und Spieß, hinter derselben das östreichische Lager. Umschr. Mater Castrorum. Unten MDCCXXXXIII. 2 Lt.

470 Ueber dieselbe. Das Brustbild der Königinn von Ungarn. Umschr. Maria Theres. D. G. Reg: Hung: Boeh.

R. Die Göttinn mit einer Mauerkrone, Schild und Lorbeerzweig. Hinter ihr die Stadt Prag, neben derselben Ketten. Umschr. Praga liberata. Unten MDCCXLIII. d. 2 Ian. Kittel. 3½ Qt.

471 Ueber die Renovation der Bethäuser in Schlesien.

Av. Ein Bethaus. Umschr. Neu erbauete Bethhæuser A. C. in Schlesien. Unten: Unter Friderico II. Koen. in Preussen.

R. Ein

R. Ein Creys mit bethenden Kindern, welche auf den Knieen liegen. In dessen Mitte stehet ein Lehrer mit einem Buche. Umschrift: Bethende Kinder. A. C. in Schlesien. Im Abschnitt: Unter Iosepho I. Roem. Kayser. $2\frac{1}{2}$ Qt.

472 Ueber die Einnahme von Prag. Av. Die Königinn von Ungarn, im Brustſtück. Umschrift: Maria Theres. D: G. Reg: Hung: Böh: R. Die ungarische Krone. Unten Palm- und Lorbeerzweige. Darunter stehet: A Deo destinata, hactenus impugnata, tandem imposita. Pragæ 1743. d. 12ten May. Kittel. $3\frac{1}{4}$ Qt.

473 Ueber dieselbe. Des Königs von Preussen Kopf in gebundenen Haaren, mit Titul. R. Die preuß. Armee beschießet Prag. Umschr. Praga Armis Bor. Dom. suo vindicata. Unten im Abschnitt: d. 16ten 7br. 1744. L. M. B. $3\frac{3}{4}$ Qt.

474 Ueber dieselbe. Av. Wie oben. R. Mit Laufgraben vor der Stadt. $3\frac{1}{4}$ Qt.

475 Ueber die zu Worms erbauete evangelische Kirche.

Av. Die neuerbauete Kirche stehet in einem Schiffe auf dem Meere, oben der preußische Adler, hat einen fliegenden Zettul mit Schrift im Schnabel. Vor dem Schiff reichet ein Arm aus den Wolken einen Anker. Umschr. Reges Tutores et Principes nutritores tui. erunt. R. In memoriam fundamenti ædis Sacr. Ecc. Reform. auspiciis Friederici II. Borussor. Regis d. IX Iun. MDCCXLIV. positi S. P. Q. Wormat. FF. 2 Qt.

476 Ueber die Vermählung der preußischen Prinzeßinn Louisa Ulrica, mit dem König von Schweden Adolph. Fried:

Av.

Av. Zwey gekrönte Frauenzimmer mit den preuß. und schwedischen Wapenschildern, als die Genii, welche dem Hymen die Hände auf die Schultern legen. Umsch. Regnorum copula felix. Unten 1744. R. Des hohen Brautpaares beyder Namenchifre in Palm- und Lorbeerzweigen. Oben eine königliche Krone. Unten Vivant. 2 Qt.

477 Ueber dieselbe. Der König von Schweden mit seiner Gemahlinn, der Prinzeßinn von Preussen. Umschr. Ad. Frid: R: S. P. H. et Ludovica Ulr. F. W. B. R. Filia.

R. Eine stehende Korngarbe, an welcher auf beyden Seiten die Aehren hangen. Umschr. novas meditatur ariſtas. Unten im Abschnitt: MDCCXLIV. I. C. H. 1 Lt. ½ Qt.

478 Auf die Geburt des jetzigen Prinz. von Preussen. Av. Ein prächtiges Wochenbette, oben ein Adler, in welchem die verstorbene Prinzeßinn von Preussen sitzet, mit dem Kronprinzen auf dem Arm. Umschrift: Felicitas publica. Unten den 25ten Sept: 1744. R.) Princeps in purpura natus. Fridericus Wilhelmus Parentis Aug. Wilhelmi Bor. Princ. Ducis Frisiæ or. Totiusque Regni Bor. Deliciæ. 1½ Qt.

479 Ueber das Gymnasium zu Breslau. Der König in gebundenen Haaren, Cüraß, Mantel und Orden. Umschr. Fridericus Borussorum Rex. Supr: Siles: inf: Dux.

R. Das breslauische Wapen. Umschrift: Præmium diligentiæ pro Gymnas. S. P. Q. Wratislavien. Kittel. 1 Lt. 2½ Qt.

480 Ueber die Bataille bey hohen Friedberg. Der König in eignen Haaren, geblümten Harnisch, Orden und Mantel, mit Titul. R. Ein Trophäum, an welchem Sklaven gefes-

felt.

selt. Oben stehet ein Frauenzimmer mit einen Lorbeerkranz und Palmzweig. Umschrift: Victoria Augusti. Im Abschnitt: de austr: et Saxon. Fridb: d. 4ten Iun: 1745. Barbier. 4 Lt.

481 Ebendieselbe. 3 Lt. 3¾ Qt.

482 Ueber dieselbe. Der König in eigenen Haaren, Bruststück im Harnisch und Mantel, mit Titul. R. Der König auf einem Engländer mit dem Commandostab, vor ihm die Bataille. Umschrift: Austr: et Sax. Friedeberg Fusis Die 4 Iunii 1745. L. H. B. 1 Lt. 1 Qt.

483 Ueber dieselbe. Av. Die fliegende Fama ohne Wolken, mit einem Lorbeerkranz in der Hand. Umschrift: Es siegt der Preussen Muth. Unten d. 4ten Iunii 1745. R. Ein Camp. de Bataille mit vielen Kriegesarmaturen Umschr. Hier floss viel Helden Blut. Unten: Bey Friedeberg in Schlesien. 3½ Qt.

484 Dieselbe. Die Fama in Wolken gehüllet, mit derselben Umschr. Aber diverse vom Stempel. Unten eine Gegend von Bergen 3½ Qt.

485 Dieselbe. Die Fama über einen Theil des Erdballs fliegend in Wolken

R. Eine Bataille mit obiger Umschr. 3½ Qt.

486 Eben dieselbe. 3½ Qt.

487 Eben dieselbe. 3½ Qt.

488 Ueber die Einnahme von Prag. Av. Die Stadt Prag mit einer bergigten Gegend. Umschrift: von K. M. in Preussen erobert d. 16 7br. 1744. Prag. Unten: zum Drittem Mal in 3 Iahren.

R. Kriegesarmaturen, darunter: Die welche Sieges-Fahnen schwingen, lass Herr auch bald den Frieden bringen. 3 Qt.

489 Dieselbe, mit nämlicher Umschrift: R. Kriegesarmaturen, in einer Cartouche dieselben Worte eingefaßt. 3 Qt.

490 Ueber die Bataille bey Sohr. Das geharnischte Brustbild des Königs in eigenen Haaren, mit Orden und Mantel, das Haupt der Medusa auf der Brust, und Titul.

R. Hercules in einer felsigten Gegend, neben ihm viele erschlagene Centauren. Umschrift: Virtus egreditur Victrix. Unten im Abschn. ad Sohram XXX. Sept. MDCCXLV. Barbier. 4 Lt. ¾ Qt.

491 Ueber dieselbe. Eine bergigte Gegend, wo ein Reuter nach 2 fliehenden Personen schießt, neben demselben eine Hand mit bloßem Degen, darauf 3 Lorbeerkränze befindlich. Eine Hand aus dem Himmel, stecket den 4ten darauf, mit der Umschrift: Wer da hat, dem wird gegeben. R. In einer Cartouche: Victoria bey Soor in Boehmen. Durch K. M. I. Preussen, gegen viel groessere Macht der Feinde heldenmüthig erfochten D. 30ten Sept: 1745. 2½ Qt.

492 Ueber die Bataille bey Kesselsdorf. Der König im Harnisch und Orden, mit Titul. R. Der König im Siegeswagen mit 4 Pferden und Commandostab. Umschr. De Saxonibus. Unten im Abschnitt: ad Kesselsdorff XV. Dec. MDCCXLV. Barbier. 3 Lt. ¾ Qt.

493 Ueber dieselbe. Ein Schlachtfeld mit einer in der Erde steckenden Standarte, welche der Ruhm mit einem Lorbeerkranz krönet, in der andern ein Palmzweig. Umschrift: Der Kesselsdorfer Sieg. Unten d. 15ten Dec. R. Die Stadt Dresden, über welche ein Genius fliegt, welcher einen Zettul hält, auf welchem stehet: Friede auf Erden. Umschr. Beschloss

den

den schweren Krieg. Unten zu Dresden d. 25 Dec. 1745. 3 Qt.

494 Ueber die Einnahme von Dresden. Der König belorbeert und im Harnisch, auch Orden nebst Titul. R. der König in ganzer Postur en Romain. Vor ihm knieet die Stadt Dresden in Gestalt eines Frauenzimmers, und überreicht die Schlüssel dieser Stadt. Umschr. Victori Pacifero incolumis Dresda. unten Occup. XVIII Dec. MDCCXLV. Barbier. 4 Lt. ¼ Qt.

495 Ueber den Frieden zu Dresden. Der preuß. Adler gekrönet, auf der Brust die Chifre FR. in der einen Klaue den preuß Scepter, in der andern Lorbeerzweige. Umschr. Post Palmas in Lusatia et Misnia. unten Venit, Vidit, Vivit. R.) Friedericus, Maria Theresia et Augustus nova pace junguntur. im Abschnitt d. XXIV Dec. Kittel. 2½ Qt.

496 Ueber den Frieden zu Dresden. Drey Brustbilder en Medaillon in Lorbeerkränzen mit Titul. Die Königinn von Ungarn, der König von Polen, und der König von Preußen. R Drey Flußgötter, über welchen 3 gekrönte Adler fliegen. Umschr. Amice conspirant. unten Germ. pacata 1745. Werner. 2 Lt.

497 Ueber denselben. Der König belorbeert, geharnischt, Mantel und Orden mit completem Titul.

R. Ein römischer Held hat das preuß. Wapen, oben den Mercurstab, in der linken Hand eine Lanze mit Lorbeeren umwunden. Umschr. adsertori Pace ceduntur. unten im Abschnitt inita Dresdae CIↃIↃCCXLV. Holtzneu. 3 Lt.

498 Der König in eigenen Haaren, im Harnisch und Orden. Umschr. Frid: mag: Rex Borus.

et El. Brand. Dux Silef. & Revers wie oben.
G. H. Feſtner. 2 Lt. 3⅞ Qt.

499 dito. Der König im Harniſch und Mantel, Orden und Titul. R. Pomona mit dem Cornu copiae und einem Palmenzweig in Händen, neben ihr Kriegesarmaturen. Umſchr. Pacato imperio. unten Dresdae XXV. Dec. MDCCXLV. Barbier. 2 Lt. 3¾ Qt.

500 Der König im Hermelinmantel, Orden und Titul. R. die Göttinn des Ueberfluſſes in einer anmuthigen Gegend. Umſchr. wie oben. Barbier. 2 Lt. 3½ Qt.

501 dito. Drey Piedeſtals. Auf dem erſten der König von Polen en Buſque, an dem Piedeſtal ſtehet: Aug. III R. Pol. Elect: Sax. Auf der 2ten die Königinn von Ungarn, darunter ſtehet: Maria Thereſia R. H. B. Auguſta. Auf der 3ten ſtehet Fried. der IIte, darunter Frid: R. Pr. Elec. Brand: Umſchr. Pacificatorum germaniae Trias. unten non ſine numine. R. drey Flüſſe, wobey drey Frauenzimmer ſtehen. Die eine hält eine Waage, die andere den Oelzweig, die 3te das Fruchthorn. Umſchr. Sperata Temporum felicitas. unten Pacis Foedere inito Dresdae d. XXV. Dec. MDCCXXXXV. 2 Lt.

502 Das Chriſtkindelein, in der rechten Hand die Weltkugel, oben ein Kreuz, zur Rechten ein Oelzweig. Umſchr. Chronologiſch. Jeſus Chriſtus, Rex Regnantium, utriusque pacis dator. R. das Chriſtkindlein in der Wiege, hat in der linken Hand eine Schlange, zur Rechten ſtehet ein Held im römiſchen Habit, einen Spieß in der rechten Hand, in der linken einen Schild und Oelzweige. Zur Linken ein geflügelter Genius mit dem Fruchthorn und Palmenzweig, über dem Chriſtkindelein

die

die Gloria mit einem Zettul, darauf Gloria in excelsis D. et in Terra Pax. unten Dresdae d. XXV. Dec. MDCCXLV. Oexlein. 1 Lt. 2 Qt.

503 Der König in geschupptem Harnisch, Mantel, Orden und Titul. R. Janus hält vor seinem Tempel Oelzweige, zur Rechten eine Trophäe. Umschr. Anni Terminus, terminat arma. unten Pax conclusa. MDCCXLV. Werner. 2 Lt.

504 dito. Das königl. Brustbild im Brustharnisch, Orden und Mantel. Umschr. Fridericus II. Boruss Rex. R. Ein gekrönter Adler mit Oelzweig im Schnabel, in den Klauen einen Lorbeerkranz, daran 5 Bataillen. In der Mitte die Stadt Dresden. Die Bataillen heißen Mollwitz, Schaslau, Friedeberg, Soor und Wilsdorff. In der Mitte stehet: Dresden d. XXV. Dec. MDCCXLV. unten Regi Forti invicto sapienti Magnanimo Pacis Principi. M. fecit. Marme. 2 Lt. 2¼ Qt.

505 Auf die Erbauung der neuen Domkirche zu Berlin. Das geharnischte Brustbild des Königs mit Titul. R. der Dom mit der Umschr. Restituta. unten im Abschnitt: Aed: Cathedral: Berolin: ex ruin: minant: Ruder: MDCCXLVII. Barbier. 3 Lt. ¾ Qt.

506 Ueber die neu erbauete reformirte Kirche zu Breslau. Ein Fundament, darin 2 betende Hände. Umschr. im Chronologischen. Magnas Deo ferte Gratias pro libero Religionis exercitio. R. in 7 Zeilen. Gedaechtniss der Grundlegung zu Erbauung einer Reformirten Kirche in Breslau 1747. Umschr. Imperio Friderici II Boruss: Reg. Sup: Siles: Duc: August. 2½ Qt.

507 Ueber den Frieden zu Aachen. Ein gekröntes Frauenzimmer, mit dem preuß. Scepter, sitzet auf einem Globus, darneben Kriegesarmaturen, hat ein Schild, darauf stehet Europa, oben des Krieges müde. R. die Fama mit 2 blasenden Trompeten, oben zu Achen, Friede. unten d. 18t. Oct. 1748. $2\frac{3}{4}$ Qt.

508 Ueber die neu eingerichtete Justiz. Der König im Harnisch und Mantel, den Arm mit königl. Kronen gestickt nebst Titul R. der König in ganzer Positur mit der Krone auf dem Haupte. Vor demselben stehet die Gerechtigkeit mit der Waage in der Hand, worauf der König den Scepter legt. Umschr. Emendato Jure. unten MDCCXLVIII. Georgi. 5 Lt $\frac{1}{2}$ Qt.

509 dito, nur daß bey dem Könige und der Gerechtigkeit ein hoher Berg befindlich, sonst ist Av. und Rev. egal. Georgi. 4 Lt. $1\frac{3}{4}$ Qt.

510 Des Königs Brustbild im Harnisch und Orden. Auf der Brust einen Adler. Umschr. Fridericus Rex, Academiae Protector, MDCCXLVII. R. in einem Lorbeerzweig. Scientiarum et Litterarum incremento. Hedlinger. 9 Lt.

511 Das Brustbild des Königs mit Titul. R. das Invalidenhaus mit der Umschr. Militi invicto fatigato quietem. unten im Abschnitt inhabitat et inaugurat. Berolin: M. Nov. MDCCXXXXVIII. Vestner. 2 Lt. $3\frac{1}{2}$ Qt.

512 dasselbe. Der König im geblümten Harnisch und Hermelinmantel, den Adler auf der Brust mit Titul. R. das Invalidenhaus mit obiger Umschrift, von ganz anderm Stempel. Barbier. 2 Lt. $3\frac{3}{4}$ Qt.

513 dito. Der König in geschupptem Harnisch, Orden und Hermelinmantel mit Titul. R. das

Inva-

Invalidenhaus mit voriger Umschrift, diverse. L. H B. 1 Lt. 3½ Qt.

514 Ueber den Tod des Fürsten von Dessau. Sein Brustbild mit Orden. Umschr. Leop: Princ. Anhalt. Reg. Bor. et S. R. I. Generaliss: Nat. 3 Jul. 1676. unten 1 Samuel. XII. 2. R.) eine Trophäe mit Armaturen. Oben der Fürstenhut, Schwerd und Commandostab. Umschr. morte non marte victus. unten obiit IX Apr. 1747. 3¾ Qt.

515 Ueber die Aufgehung des Pulverthurms zu Breslau. Umschr. Was Gott durch Bliz und Pulver kann.

R. die abgebrannte Stadt Breslau. zeigt der Ruin in Breslau an unten d. 21t. Jun. 1749. 3¼ Qt.

516 Ein Jetton über die Academie. Der Kopf des Königs. Umschrift: Fridericus Rex Academiae Protector MDCCL. R. Scepter, Schwerd und Feder in Palmenzweige umwunden. Umschr. nec satis est duo regna tenere. Georgi 1 Lt. 2 Qt.

517 Eben dieselbe. Georgi. 1 Lt. 2 Qt.

518 Eine mit dito. Der Kopf des Königs, wie oben, mit MDCCLI. R. ein Adler, vor dem 3 Sterne, schwebt über Berlin. Umschrift: Cognata ad Sidera tendit. Georgi. 3 Qt.

519 Eben dieselbe. Georgi. 1 Lt.

520 Ueber die Erbauung einer reformirten Kirche in Schlesien. Die Kirche vom göttl. △ bestrahlet. Umschr. Deus in medio ejus non commovebitur. unten Ps. XLVI. 6.

R. Schrift in 4 Zeilen, inauguratio Templi Parochial. Reform. Vratislaviens. unten a. MDCCL. d. 27t. 7br. Kittel. 3¾ Qt.

521 Auf den breslauischen Bischof, Fürsten von Schafgotsch. Av. dessen sehr schön getroffe-

 nes

nes Bildniß. Umschr. Philipp Gotthard. D. G. Pr: de Schafgotsch. R. dessen sehr zierliches Wapen im Fürstenmantel von Hermelin, unter einer Fürstenkrone mit Bischofsstab und Schwerd. Umschr. Episc. Wratisl. Pr. Niss. et Dux Grottkau. 1753. 2 Lt.

522 Ueber die Duldung der Reformation in Schlesien. Die Brustbilder Ferdinands, des römischen Kaisers, u. des Königs von Preußen. Umschr. Ferdinando Datore 1652. Friderico Statore 1752.

R. unten Lorbeerzweige in chronologischer Schrift. Seculares pacis Westphalicae fructus, Piis votis colligit Ecclesia Evangelica Suidnicensis. Im Abschnitt 25t. Sept. 3½ Qt.

523 Ueber das königsbergsche Jubilaeum. Dem auf einem erhabenen Sessel in römischer Kleidung sitzenden Könige werden von einem, vor ihm knieenden, mit der Mauerkrone gekrönten Frauenzimmer, die Stadtwapen von Königsberg nebst dem Schlangenstab des Mercurii und ein offenes Buch dargeboten. Umschr. so das Gepräge von unten umschließet. Haec tibi Rex Friderice, Pia sunt mente sacrata.

R. Ein Berg, auf dessen Gipfel eine königl. Krone ruhet; unter dem Fuß des Berges Joh. Abraham und um denselben 5 Abtheilungen. In der ersten findet sich das Kreuz des deutschen Ordens mit der Jahrzahl 1255. In der 2ten der gekrönte polnische Adler mit 1466. In der 3ten ein Adler, auf dessen gekröntem Brustschilde S. mit 1525. In der 4ten der Adler mit 1663. als die Souverainität von Preußen; und in der 5ten der gekrönte preuß. Adler mit Scepter und Reichsapfel, in den Krallen 1701. als das Königreich,

reich, wozu Preußen 1701 erhoben worden; unter diesen 5 Abtheilungen ist ein fliegender Zettul, darauf stehet: Crevit montis Honos Aquilarum quinque sub Alis. unten im Abschnitt: Regiom. quinque Secula mutatis quinquies Dominantibus florens, sextum orditur Secul. MDCCLV. Abraham. 2 Lt. 2¼ Qt.

524 Ueber das Jubilaeum der Universität zu Königsberg in Preußen. Av. die Stadt Königsberg, über welcher der gekrönte preuß. Adler, auf der Brust die Chifre FR, über demselben das Auge Gottes, welches den ganzen Umfang des Adlers bestrahlet. In den Krallen hält er die Wapen von Königsberg. Umschr. Chronologisch, Secula quinque Viget Fausto Mons regius astro, Aeternoque vovet Jubila grata Deo. unten im Abschnitt in 5 Zeilen. Regnante Potentiss. Boruss. Rege Friderico Regiomontum Secularia celebrat MDCCLV. R.) ein Schulhaus mit 4 Thürmen auf einem Berge, gegen über die aufgehende Sonne, wobey ein Fluß, auf welchem ein groß Schiff gehet, gegen diesem am Ufer sitzet auf einem Piedestal ein römischer Held, ein Casquet mit Federn auf dem Haupte, und mit der Lanze in der Hand, lehnet sich auf ein Schild, auf welchem ein gekrönter Löwe. In der linken Hand hält er einen Genius, welcher einen Lorbeerkranz in der Hand hat. Umschr. ense feros superas, Rex Ottocare Borussos Auspiciisque tuis arx nova monte stetit. Abraham. 4 Lt. 2¼ Qt.

525 Auf die neugebauete Seidenmanufactur. Der Kopf des Königs. Umschr. Fridericus Borussorum Rex. MCCCLV.

R. die Pallas mit Schild und Spieß, vor sich Ballen mit Estoffes, wovon sie ein Stück aus einander ziehet. Umschr. Felicitati Temporis. unten im Abschnitt Ars Textr. holoser. stabilita. Georgi. 5 Lt. 3¼ Qt.

526 Ueber die Bataille bey Loboschüz. Des Königs belorbeertes, im Harnisch, Gewand und Orden sehr zierliches Brustbild mit Titul.

R. eine Pyramide an der des Königs gekröntes Brustbild. Oben ein gekrönter Adler auf einer Weltkugel, mit dem Lorbeerkranz in den Klauen; unten an der Pyramide stehet: Frid. Borussiae Rex invictus Heros, hostium Terr. Fidei fulcrum. Die Pyramide wird von der Vorsicht und Gerechtigkeit beschützt, welche den Neid und den Krieg unter sich mit Füßen treten. In der Ferne eine Bataille; unten: Sieg bey Loboschüz d. 1t. Oct. 1756. Morme. 1 Lt. 1½ Qt.

527 Ueber dieselbe. Eine Bataille, oben Sieg; unten bey Loboschüz. R. ein auf ein Postament mit Band gewundener Lorbeerkranz, darüber Durch S. K. M. in Preussen. Inwendig: Erfochten. unten den 1t. Oct. 1756. 2½ Qt.

528 Ueber die Einnahme des sächsischen Lagers. Der König in geblümtem Harnisch, Orden und Mantel, belorbeertem Haupte nebst Titul. R. ein römischer Feldherr decket mit einem Schilde, worauf der Stab des Mercurii mit Palm und Lorbeerzweigen, das Churfürstenthum Sachsen, in der Gestalt eines Frauenzimmers, welche sich auf das sächsische Schild lehnet, und den Churhut auf dem Schooße hat. Vor dem Helden knieen sächsische Krieger. Umschr. Exarmata non hostili-

ftiliter pressa. unten Toto Saxon. exercit. Frid. M. victas manus dante. Holtzhey. 2 Lt. 3 Qt.

529 Ueber dieselbe. Der König im Harnisch und Orden belorbeert, das Haupt der Medusa auf der Brust, Titul mit Frid. Magnus. R. wie vorhergehend. I. C. Holtzhey. 2 Lt. 3¼ Qt.

530 Ueber die Bataille bey Prag. Der König im Harnisch und Orden mit Titul Mag.
R. die fliegende Gloria, in der rechten Hand den Blitz, welchen sie auf die knieende Königinn Theresia schleudert, und derselben die Krone abschlägt. Zur Rechten Waffen, mit Fahnen und Kanonen, neben denselben 2 Wasserkrüge, darauf stehet Albis. Moldau. über diese hält die Glorie ein Schild, darauf stehet Victoria Friderici Magni. unten Austr. Exer. prope Prag. fund. caeso et Praga &c.
Fama prudentia et virtute. Holtzhey. 2 Lt. 2 Qt.

531 Ueber dieselbe. Die Gloria sitzet auf einer Kanone mit einem Lorbeerkranz; unten Sclaven. Umschr. Was Heldenmuth und Klugheit kann. unten Sieg bei Prag von S. K. M. in Preussen erfochten d. 6t. May 1757.
R. die Zeit schreibt an eine Pyramide, die von dem Donner zerschmettert wird, Frid: Rex. Umschr. Schreib Zeit zum Ruhm auf ewig an. 3¼ Qt.

532 Ueber die verlorne Bataille bey Collin. Der Kaiser Franz mit seiner Gemahlinn. Titul: Franciscus et Maria Theresia Aug.
R. Pallas sitzet an einer Pyramide, die von dem Donner zerschmettert wird. Umschr. Frangit Deus omne Superbum. unten restaurata Feli-

Felicitate Publica MDCCLVII. d. XVIII. Jun. Molke. 3 Lt.

533 Ueber die Befreyung von Prag. Der Kaiser Franz nebst seiner Gemahlinn en Romain. Umschrift: Franciscus M. Theresia aug.

R. das Königreich Prag in Gestalt einer gekrönten Frauensperson, hält in der linken Hand das Stadtwapen, und in der rechten einen Lorbeerkranz, womit sie den Flußgott der Moldau beschenkt. Umschr. Praga obsidione liberata. unten XX. Jun. 1757. Wiedemann. 2 Lt. $1\frac{1}{2}$ Qt.

534 Ueber den Einmarsch der Oesterreicher in Schlesien. Av. das Brustbild des Kaisers und dessen Gemahlinn mit Titeln en Romain.

R. Die Gloria mit preuß. Kriegesarmaturen, mit einem Lorbeerkranz und der Umschr. Borussis Devictis. unten MDCCLVII. Jun. d. XVIII. Wiedemann. 2 Lt. $1\frac{1}{2}$ Qt.

535 Ueber die Einnahme von Olmüz. Der Kaiser und die Kaiserinn mit Titul.

R. Bellona nimmt von der Stadt, welche ein Frauenzimmer mit der Mauerkrone vorstellet, einen Lorbeerkranz an, mit der Umschrift: Borussorum Commeatu intercepto. unten: Olmutium Liberat. 11 Jul. MDCCLVIII. Wiedemann. 2 Lt. $1\frac{1}{2}$ Qt.

536 Ueber den Ueberfall bey Hochkirch. Av. wie oben.

R. die über ein Lager fliegende Gloria mit Palmenzweig und Lorbeerkranz, vor sich Canonen und Fahnen. Umschr. Fuso Hoste, castris direptis Tormentis Bel. capt. unten ad Hochkirch XIV Oct. MDCCLVIII. Wiedemann. 2 Lt. $1\frac{1}{2}$ Qt.

537 Ueber die Bataille bey Rosbach. Der König zu Pferde, in der Gardemontirung, unter demselben die Bataille. Umschr. Frid: M. Boruss. Rex. unten: Rosbach d. 5. Nov. 1757.

R. ein Adler, welchen die Sonne bestrahlet, der mit dem Blitz den doppelten Adler, einen Hahn und 3 andere Vögel zerschmettert. Umschr. nec soli nec solis, nec pluribus cedit. unten: Virtus Borussica. Abraham. 2 Lt.

538 Eben dieselbe. 2 Lt.

539 Ueber dito. Der König im Harnisch, Orden und Mantel, das Haupt belorbeert. Tit. Frid. Magn. Rev. eine bergigte Gegend, wobey ein Fluß, so die Saale vorstellet, davor stehet Hercules, welcher eine Trophäe, mit einem Schild von Lilien gezieret, zerschmettert, hinter ihm sind Lilien, welche der preuß. Adler mit dem Blitz zerschlägt. Oben in den Wolken Jupiter und Juno. Umschr. Neque Jovis fulmina terrent. unten: Praelium prope Rosbach d. 5 Nov. 1757. 2 Lt. $3\frac{1}{2}$ Qt.

540 Ueber die Einnahme von Breslau. Der König mit dem Commandostab in der Hand, Orden und Stern, auch mit dem Hut auf dem Haupte. Umschr. D. G. Fridericus Magn. Rex Boruss: etc.

R. der König mit der preuß. Fahne in der Hand, sitzet auf dem Pegasus, unter demselben Fahnen und Canonen, nebst einem Schilde, darauf stehet 21500 captivis. Leuth. Vor ihm knieet die Stadt Breslau in Gestalt eines Frauenzimmers, und überreicht die Stadtschlüssel, vor ihr ein Schild, darauf stehet 17635 Vratisl: captis. Umschr. Velocius

Euro.

Euro. unten 15. Dies Post Prael. Leuth. Vratisl. expugnata 20 Dec. 1757. 1 Lt. 2 Qt.

541 Ueber die Bataille bey Lissa, die Einnahme von Breslau und über die Bataille bey Rosbach. Der König in ganzer Positur auf einem Engländer. In der Ferne Breslau; unten Lissa Dec. 5. Breslau Dec. 20. 1757.

R. Eine Bataille, oben quo nihil majus. unten Rosbach Nov. 5. 1757. vergoldet. 1 Lt. 3 Qt.

542 Ueber die Bataille bey Lissa. Der belorbeerte Kopf des Königs mit Titul. R. ein gekröntes Frauenzimmer, mit dem preuß. Schilde, hat neben sich Weintrauben und Fässer zum Keltern. Umschr. et nulla gentium mecum. Es. 63. unten MDCCLVII ubique. Ulitsch. 2 Lt.

543 Eben dieselbe. Ulitsch. 2 Lt.

544 Ueber dieselbe. Der König im Brustbilde, Harnisch, Orden, Mantel und Titul R. die Pallas mit Schild und Lanze, hinter ihr die Eule. Vor ihr eine Pyramide, welche der Blitz zerschleudert. Umschr. Frangit Deus omne superbum. unten Restaurata Felicitate Publica. Lissae 5 Dec. MDCCLVII. Georg. 3 Lt. 3¾ Qt.

545 Eben dieselbe. Georg. 3 Lt. 3¾ Qt.

546 Ueber dieselbe. Der König auf einem Piedestal zu Pferde in ganzer Positur en Romain. An dem Piedestal stehet C. H. S. Umschr. der Titul; unter demselben stehet: Venit, Vidit, Vicit. unten Lissa d. 5t. Dec. 1757.

R. ein Fels, auf welchen der kaiserl. Adler sein Nest gebauet, so von dem preuß. Adler mit Blitz herunter geworfen wird. In der Ferne die Stadt Breslau. Umschr. Ut Lapsu Graviore

viore Ruant. unten Sic vos non vobis. Hosliga. 2 Lt.

547 Eben dieselbe. dito. 2 Lt.

548 Eben dieselbe. dito. 2 Lt.

549 Ueber die Bataille bey Leuthen. Eine Bataille, darüber stehet: der Sieg bey Leuthen. unten d. 5t. Xbr. 1757.

R. eine Glocke mit Klöppel, darauf der preuß. Adler; unten Gloria Umschr. Erschallt durch alle Zeiten. 3¼ Qt.

550 Ueber die Bataille bey Crefeld.

Der Herzog Ferdinand in ganzer Positur en Romain zu Pferde, in der Ferne eine Bataille. Vor ihm eine mit der Mauerkrone knieende Frauensperson. Oben Vindex. unten Prope Crefeld.

R. in 10 Zeilen. Gallorum Copiae E Sociorum Terris Trans Rhenum repulsae, Prudentia illustrissimi Herois Ferdinandi Principis Brunsuicensis et Virtute Fortissimi Exercitus Foed. Proel. Victae d. XXIII Jun. MDCCLVIII. 1 Lt. 2 Qt.

551 Ueber die Bataille bey Zorndorff. Der König in ganzer Positur auf einem Engländer, geharnischt mit einem Degen in der Hand, auf einer schönen Ebene. Umschr. Fridericus Magnus Borussorum Rex. Pstriae Defensor, Terror Hostium.

R. die fliegende Fama mit einem Siegeskreuze, an der Trompete eine Fahne, darauf stehet X mal Vict. Oben Famam fatigat. unten in 7 Zeilen Die XXV Aug. Russorum copias neomarchiam vastantes prope Zorndorff occidit occidione. Hunc diem colite Brenni, I. Abraham. 2 Lt.

552 Eben dieselbe. 2 Lt.

553

553 Ueber dieselbe. Der König im Harnisch, Orden und aufgebundenem Mantel und Titul.
R. ein Löwe, welcher 6 Hunde, so Wapen haben, zerschmettert. Umschr. Nec quantitate, nec qualitate Vincendus. unten: Prael. prope Zorndorffium et Custrino Ruſ. obſid: Liberato XXV. Aug. MDCCLIIX. 3 Lt.
554 Eben dieselbe. 2 Lt. 3½ Qt.
555 Der König en Profil im Harnisch, umgehängtem Mantel, Orden und Stern.
R. der König in Lebensgröße mit römischem Habit, mit dem preuß Degen und Casquet auf dem Haupte, den Scepter und Commandostab in den Händen. Zur Rechten ein Frauenzimmer mit einer Lanze und Kappzaum. Umschr. Nil ortum tale. unten im Abschnitt Turisque Prudentiſſ: imp: Sum. princ. opt. MDCCLVIII. vergoldet. 1 Lt. 1¼ Qt.
556 Ueber die Bataille bey Zorndorff. Des Königs Brustbild im Harnisch und Mantel. Eine Hand aus den Wolken setzet ihm den Lorbeerkranz auf, darin Xma. Titul: Fridericus Magnus Boruſſorum Rex. Terror Hostium. über dem König stehet: ob Barbaros prostratos.
R. eine Bataille. Oben stehet: Dies Ultionis. unten Zorndorff d. XXV. Aug. MDCCLVIII. I. Abraham. 1 Lt. 3½ Qt.
557 Eben dieselbe. dito. 1 Lt. 3½ Qt.
558 dito, aber ein sehr seltenes Stück mit römischen Kriegesarmaturen. Rien Reſiste à vos Armes. 1758. 1 Qt.
559 Ueber die Heldenthaten des Königs. Dessen Brustbild im Harnisch und Mantel mit Titul.

R. die

R. die Zeit sitzet auf einem Piedestal. Die Gloria hält ein Buch auf ihrem Rücken, und schreibt die Thaten des Königs auf. Umschr. Veritatis Paradoxa. unten MDCCLVIII. Morickofer. 3 Lt. 3 Qt.

560 Ueber dieselbe. Der Kopf des Königs en Romain. Umschrift: Von Gottes-Gnad, durch Eignen Rath, mit seltner That. unten Friederich der Grösste.

R. eine Korngarbe, um welche andere stehen und sich beugen; oben Sonne, Mond und Sterne. Umschr. Der Kirche zum Schuz, dem Reiche zum Nuz, dem Feinde zum Truz. unten: Gottes-Wunder. Genes. c. 37. 2 Lt. 2¼ Qt.

561 Eben dieselbe. 2 Lt. 2¾ Qt.

562 Ueber die Mindensche Bataille. Eine Bataille, Ein römischer Held hat in der rechten Hand eine Geißel, in der linken das Schild mit dem Haupte der Medusa; über sich einen großen Stern, neben sich Fahnen und französische Waffen. Umschr. Virtuti cedit numerus. unten Proel. Mindense 1 Aug. MDCCLIX.

R. eine bergigte Gegend, in deren Mitte ein großer Lorbeerbaum; unten liegen 2 Korngarben, auf welchen eine Krone und Lorbeerkranz mit Schlüssel befindlich; um den Baum windet sich ein Weinstock mit Früchten. Umschr. Post tot discrimina rerum. unten Ferd: Pr: Brunsv. Exerc. Foed. Dux. 2 Lt. 2¼ Qt.

563 Ueber die Befreyung von Dresden. Des Kaisers Franz und Theresia Brustbilder mit Titul.

R. ein römischer Held wird von einem Frauenzimmer, so die Götterkrone aufhat, der Ket-

ten entledigt. Das Frauenzimmer lehnet sich auf ein zerbrochenes Wapen, auf dem ein Löwe stehet. Neben ihr stehet der Flußgott. Umschr. Dresda Recepta Familia Regia Liberata. unten Armis imper: et austr. Die IV Sept. MDCCLIX. Wiedemann. 2 Lt. 1½ Qt.

564 Ueber den Ueberfall bey Maxen. Av. wie vorher.
R. ein römischer Held, vor dem ein Kriegesmann Fahne und Gewehr beugend niederlegt. Umschr. Host. ad dedit. coact. XII Mil. Duces capti Signa rei. CXX. unten De Boruss. ad Maxen. Die XXI Nov. MDCCLIX. Wiedemann. 2 Lt. 1½ Qt.

565 Ueber die Prise bey Landshut. Av. wie oben. R. ein Lager und eine gr. Troph. Umschr. Boruss. Castr: Virt: Superat. Spoliis Part., Capto Duce. unten ad Landeshut Die Jun. XXIII. MDCCLX. Wiedemann. 2 Lt. 1½ Qt.

566 Ueber die Prise von Glaz. Av. wie vorher. R. ein geharnischter Mann, mit dem Schwerd und Wapen von Glaz in den Händen. In der Ferne die Festung. Umschr. Securitas Bohemiae. unten Glacium Recept. XXVI. Jul. MDCCLX. Wiedemann. 2 Lt. 1½ Qt.

567 Ueber die Bataille bey Liegniz. Das Bild des Königs mit einem Mantel, der mit Kronen gestickt, nebst Titul. R. ein Stamm, an welchem österreichsche Waffen hängen, neben demselben liegen Erschlagene. Umschr. Maxima res Effecta. unten Lignitii d. 15t. Aug. MDCCLX. Abraham. 3 Lt. 3½ Qt.

568 Ueber dieselbe. Der König im Harnisch und Hermelinmantel mit Titul.
R. ein Held steht mit Schwerd und Schild auf Waffen. Vor ihm knieet ein Frauenzimmer, hin-

hinter derselben fliehen geharnischte Männer: Oben Virtute Heroica. unten Prope Liegniz 15t. Aug. MDCCLX. 2 Lt. 2½ Qt.

569 Ueber die Einnahme von Schweidniz. Der Kaiser Franz und Theresia mit Titul. R. ein römischer Held mit Commandostab. Vor ihm knieet ein Frauenzimmer mit dem preuß. Wapen, welche ihm den Schlüssel reichet, hinter derselben der Grundriß von Schweidniz. Umschrift: Schweidnitium intra tres horas vi captum. unten: Mensis Oct. MDCCLXI. Wiedemann. 2 Lt. 1½ Qt.

570 Ueber die Bataille bey Torgau. Der König im Orden und Mantel nebst Titul.

R. ein Brunnen, worunter sich 2 Widder stoßen, im Hintergrunde ein alter Festungsthurm und ein Fels nebst einer Statua. Umschr. Cedat ille hic cedere nescit. unten Prope Torgau 3 Nov. MDCCLX. 2 Lt. 3 Qt.

571 Ueber dieselbe. Der König im Triumphwagen; über ihm die Gloria mit Palmenzweigen; hinter ihm Clovea, fährt gegen einen Triumphbogen. Umschr. Friederico II Magno Reg: Boruss: XII. Triumphanti. unten Omnibus Laboribus Hercul: peractis.

R. Hercules in einer Felsengegend, zerschmettert Ungeheure. Umschr. Hic Geryon Hic Labor; Hic Hercules. unten Victoria Torg: d. III. Nov. CIↃIↃCCLX. D. L. 2 Lt. 1¾ Qt.

572 Eben dieselbe. 2 Lt. 2 Qt.

573 Der König im röm. Kopf, mit der Götterkrone. Umschrift: Friedericus Boruss: Rex. Lab: XII. Peractis Div. R. Hercules empfängt von einem Adler aus denen Wolken den Bliz. Umschr. Novus incipit ordo. unten Torgaviae d. III Nov. MDCCLX. I. Abraham. 2 Lt. ½ Qt.

574 Eben dieselbe. Abraham. 2 Lt. ½ Qt.
575 Ueber die Befreyung von Colberg. Der General Werner mit dem Orden pour le Merite und Mantel. Umschr. Paulus a Werner Colbergae Liberator.
R. ein römischer Held mit dem Schilde des preuß. Adlers, hinter ihm ein Frauenzimmer mit der Mauerkrone und dem Stadtwapen, hält vor sich auf dem Meere ein Ungeheuer, welches Flammen abspeyet. Umschr. Res similis fictae. unten Pomeran: Liberat. MDCCLX. Georgi. 3 Lt. 3½ Qt.
576 Ueber dieselbe. Der Major Heyden in seiner Uniform. Umschr. Henricus Sigismund von der Heyden. Colberg. Defensor. R. wie oben. Georgi. 3 Lt. 3¾ Qt.
577 Ueber den Frieden zwischen dem rußischen Kaiser Peter dem III und dem König von Preußen. Derer beyden geharnischte und belorbeerte Brustbilder. Umschr. Petrus III u. Fried. II. unten Sal. Gen. Hum. R. die Pallas sitzet auf einem geflügelten Centauren, hält in der Hand ein Schild mit dem rußischen und pr. Adler, nebst einer Lanze, so mit Lorbeeren umwunden. Umschr. Minervae Paciferae. unten MDCCLXII. I. Abraham. 2 Lt. 1½ Qt.
578 Eben dieselbe. Abraham. 2 Lt. 1½ Qt.
579 Ueber denselben. Ein Korb, über welchem eine Hand aus dem Himmel Blumen streuet. Umschr. Herr mache ganz und fest den Fried an allen Orten.
R. eine Trommel, daran das Fell geborsten und in deren Mitte ein Loch ist, dabey liegen Fahnen. Oben: Gottlob der Krieg hat nun ein O. 1762. 2¾ Qt.
580 Eben dieselbe. 2½ Qt.

581 Ueber den Frieden mit Rußland und Preussen. Der König im schuppigten Harnisch mit dem Diadem und der Umschrift: Friedericus Borussorum Rex. Jano Boreali Clauso.

R. der Janustempel, in der Ferne auf der See Schiffe. Umschr. Pacatum volitant per mare. unten Pax Boruſ. Russiae Suec. MDCCLXII. 2 Lt. ¾ Qt.

582 Ueber den Frieden mit den Russen und Schweden. Der Kopf des Königs. Umschr. Fridericus Borussorum Rex. Jano Boreali clauso.

R. der Janustempel auf einem Felsen, daran die offene See stößt. Vorn ein groß Schiff und in der Ferne kleinere. Umschr. Pacatum volitant per mare. unten Pax. Bor. Russ: Suec. 1762. Georgi. 1 Lt. ¼ Qt.

583 Ueber die Bataille bey Freyberg. Der Prinz Heinrich im schuppigten Harnisch mit belorbeertem Haupt. Umschr. Henricus Boruſ. Pr; Sine clade Victor.

R. ein Piedestal, darauf die Löwenhaut vom Hercules. Die Gloria hält ein Schild darauf und schreibet: Victor ad Freyberg. Umschr. Facta Aemula Herculei Laboris. unten MDCCLXII. I. Abraham. 2 Lt.

584 Ueber den Frieden mit Oesterreich. Der Kaiser Franz und Theresia mit Titul. R. die Pallas stehet vor einem Altar und legt den fliegenden Stab des Mercurs darauf. In einer Hand hält selbige das Cornu Copiae, zu ihren Füßen liegt Lanze und Schild. Umschr. Minervae Pacificae. unten XV Febr. MDCCLXIII. Wiedemann. 2 Lt. 1½ Qt.

585 Ueber denselben. Ein Postillion bläset aus dem Horn Friede. Umschr. Da uns die Friedens-Post vergnügt. unten 1763. R. ein

römischer Held sitzet in einer Gegend von Blumen, vor sich einen Korb mit Blumen, hinter sich einen Brunnen, vor sich hält er, statt der Lanze, einen Lorbeerbaum, in der Hand das preuß. Wapen. Umschr. Genung gefochten und gesiegt. 3 Qt.

586 Ueber denselben. Ein römischer Held sitzet auf Kriegesarmaturen, und steckt den Degen in die Scheide. Vor ihm liegt ein Schild mit einem doppelten Adler, dabey ein Anker. Umschr. Inedia Fluctibusque Fessus in año 1763.

R. die Pallas sitzet bey dem Meere, mit Ballen von Kaufmannswaaren, hat einen Löwen bey sich, der ein Bund mit Pfeilen in den Klauen hat. Auf dem Meere segeln verschiedene Schiffe. Umschr. Constanter et Libere. unten: Foed : Belgium. Holtzheu. 1 Lt. 3¼ Qt.

587 Ueber den Frieden zu Hubertsburg. Der König im Harnisch, Orden und Titul. R. 3 Wapen von Preußen, Oesterreich und Sachsen. Umschr. Aeternae Concordiae. unten Pax ad Hubertsb : d. 15t. Febr. 1763. Georgi. 3¼ Qt.

588 Ueber denselben. Die Ceres in einer Gegend, wo geackert wird, hält in der rechten Hand einen Scepter, und in der linken eine Kornähre. Umschr. Jam redire audet. unten Germania Pacata.

R. das Schloß zu Hubertsburg. Umschr. Nuncia pacis. unten d. 15t. Febr. MDCCLXIII. Gorlan. 1 Lt. 2 Qt.

589 Eben dieselbe. 1 Lt. 2 Qt.

590 Die Ceres in einer Gegend von Feldern, hinter derselben wird der Acker bestellt, sie ist halb in Wolken gehüllet; über ihr der Thier-

kreis,

kreis, hat in der rechten Hand den Scepter, und in der linken eine Kornähre. Ueberschr. Jam redire audet. unten Germania Pacata.

R. das hubertsburgsche Schloß, darüber die Fama mit 2 Trompeten; unten den 15t. Febr. MDCCLXIII. Loos. ¾ Dt.

591 Ueber den Generalfrieden.

Der König von Preußen in ganzer Positur mit der Königinn von Ungarn en Romain. Führet die Königinn in den Tempel der Ehren, begleitet durch 2 Helden. In dem Tempel stehen Helden bey dem Altar, neben dem Tempel flieget ein Genius, dabey stehet: Mane Aedes Pax et toto mitis in orbe. An der Stufe des Tempels; Suum Cuique. unten MDCCLXIII.

R. in 11 Zeilen: Alma pace, inter Russiam et Borussiam d. 5 May MDCCLXII. Borussiam et Sueciam d. 22 May MDCCLXII. Angl. Franc. Hisp. et Portugal. d. $\frac{10}{18}$ Febr. MDCCLXIII. austr. Boruss. et Saxon: d. 18t. Febr. MDCCLXIII. Reconciliata. I. G. Holtzneu. 3 Lt.

592 Ueber die Heldenthaten des Königs. Der König in der Gardemontirung auf einem Engländer, welcher mit den Vorderfüßen auf eine Erdkugel, worauf Europa stehet, tritt; hinter ihm die Armee; über ihm die Gloria mit einem Siegeskranze. Umschr. Aeternis factis tua Rex transcribo Troph: unten Frid: II Magnus Borussorum Rex. 1763.

R. eine Pyramide mit Fahne und Standarte, daran hängen 12 Schilder, darauf stehet: Molwiz, Schaslau, Strigau, Lowoschüz, Breslau, Soor, Prag, Rosbach, Leuthen, Liegniz, Zorndorff u. Torgau. unten Triumphis und zwey Sclaven. Umschr. ad immor-

mortalem Gloriam a te bissenis coronata, 3 Lt.

593 Ueber die Erneuerung der Münze. Der König im Harnisch, Orden und Titul.
R. eine Waagschaale und das Cornu Copiae mit Gelde. Umschr. Redeunt in aurum tempora priscum. unten Moneta Reg. Rest. d. 1 Jun. 1764. Georgi. 1 Lt. ¼ Qt.

594 Auf die Florirung der Handlung in 1764. Mercur stehet bey vielen Kaufmannsballen, hinter demselben die Gloria mit einem Palmzweige, hinter ihr Wolken, darin 3 Winde, welche Zettels zerstreuen, so auf die neue Banke gerichtet. Umschr. Magnas inter opes inops.
R. die Klugheit stehet vor einem Mann, hat einen Stab, darum eine Schlange gewunden, oben viele Strahlen, lehnet sich an einen abgebrochenen Pfeiler, in der Ferne viele Schiffe, mit der aufgehenden Sonne. Umschr. non cessit malis sed contra audentior ibit. unten: Initio anni MDCCLXIV. Holtheu. 1 Lt. 3 Qt.

595 Ueber den Preis der Academie. Der Kopf des Königs. Umschr. Frid: Rex Academiae Protector.
R. ein Lorbeerkranz, darin stehet in 4 Zeilen: Scientiarum et Litterarum incremento. unten MDCCLXVI. Abraham. 3¾ Qt.

596 Auf den Geburtstag des Königs. Der König im Harnisch und Hermelinmantel mit Titul.
R. zwey Palm- und Lorbeerzweige, darüber stehet: Diei natali LV. inwendig in 4 Zeilen: Exoptant Gentes. Redeant Haec Lumina cara. D. XXIV. Jan: 2 Lt. 1½ Qt.

597

597 Auf die Vermählung der Prinzeßiun von Preußen, mit dem Erbstatthalter von Holland. Ihre beyden Köpfe. Umschr. Wilhelm V. Ar. et Naſſ. Pr. B. F. Guber. Haer. et Wilhelmina Princ. Bor. (Rev.) die Provinz Holland sitzend, hat den Stab des Mercurs in der Hand, und lehnet sich auf ein Wapen, welches mit einem Löwen gezieret. Vor sich ein Füllhorn, über ihr kommt ein Adler, so eine Perle im Schnabel hat. Umschr. Pretioſior iſtis. unten nupt. cel. Berolini d. 5. 8br. MDCCLXVII. Abraham. 2 Lt. 1¾ Qt.

598 Ueber dieselbe. Die beyden Köpfe der Vermählten, so daß sie sich beyde ansehen. Umschr. Wilhelm V. D. G. Pr. Araus. et Frid. Soph. Wilh: D. G. Pr. Reg. Boruſſ: etc.

R. ein Piedestal, daran stehet: cel: Berol. IV Octbr. auf diesem sitzet ein Genius mit dem preuß. und holländischen Wapen, über welchem ein Adler schwebt, so in den Klauen einen Lorbeerkranz und Scepter hält, und von dem Auge Gottes bestrahlet wird. Neben dem Piedestal stehet ein Löwe, welcher einen Bund mit Pfeilen in den Klauen hat, zu beyden Seiten stehet: Fauſto omine. unten MDCCLXVII. Holtzheu. 1 Lt. 5½ Qt.

599 Ueber dieselbe. Der beyden Neuvermählten Brustbilder. Umschr. Wilhelm V. Pr. Ar: et Naſſ. et F. S. Wilhelmina Pr. B. (R.) Hymen auf Wolken, die Fackel in der Hand. Umschr. Spes utriusque ſolis. unten 1767. Georgi. 1 Lt. ¼ Qt.

600 Ueber die Emdensche Handlung.

Der König im Harnisch nebst Titul. R. ein Schiff in einer Cartouche, welche von einem wilden Mann und Chinesen gehalten wird. Oben der preuß. Adler. Umschr. Re-

gia Bor. Societas Asiat. Embdae. I. C. M. 1 Lt. 3½ Qt.

601 Ueber die levantische Handlung. Der König en Romain mit belorbeertem Haupte und Titul.

R. der preuß. Adler mit ausgebreiteten Flügeln, Scepter und Schwerd in den Klauen, das mit dem Ordensbande und königl. Krone gezierte preuß. Wapen. Umschr. March. Bran. Sac: Rom: Imp: Archicam. et El. Sup. Dux. Silef. 1766. 2 Lt.

602 Ueber dieselbe. 2 Lt.

603 Ueber dieselbe. Der Kopf des Königs mit dem Diadem. R. wie oben. 2 Lt.

604 Ueber die asiatische Handlung. Der König in eigenen Haaren, im Harnisch, Mantel und Orden mit Titul.

R. das königl. gekrönte Wapen, darüber ein groß X. Umschr. Nach dem Fuſs der Albertus-Thaler. 1767. 2 Lt.

605 Ein Jetton der Academie der Wissenschaften. Der Kopf des Königs belorbeert. Umschr. Fridericus Rex Academiae Protector.

R. eine Gegend von Egypten, darüber ein Adler schwebt. Umschr. Cognata ad Sidera tendit. Abraham. 1 Lt.

606 Ueber die Souverainität von Schlesien. Der König im Harnisch und Mantel. Umschr. Frid: Bor: Rex. El: Brand: Primus Suae: Gent: Sup. Silef. Dux.

R. Der letztverstorbene Fürst von Schlesien Georg Wilhelm Ult: Dux Silef: Piastaeus d. 21 Nov. 1675. unten Successionis Piast. in Domum El. Brand. Devolutae memor. Secularis d. 21 Nov. 1775. Melo. 1 Lt. ¼ Qt.

607 Ueber den Besuch des jetzigen Kaisers Joseph des 2ten zu Neisse. Des Kaisers Brustbild. Umschrift:

Umschrift: Josephus II. Aug. (R.) der Kaiser mit dem König von Preußen hinter den Generalen zu Pferde. In der Ferne die Armee. Umschr. Borussorum Rex. Hospes Caesaris. unten in Castris Morau ad Neostadium CIƆIƆCCLXX. Krafft. 3 Lt.

608 Ueber die Acquisition von Westpreußen. Der König im römischen Mantel und belorbeertem Haupte nebst Titul.

R. Der König in ganzer Positur, sitzet auf einem römischen Sessel. Vor ihm knieet ein Frauenzimmer, so demselben die Charte von Preußen vorhält. Umschr. Regno Redintegrato. unten Fides praestita Marieburgi. MDCCLXXII. Abraham. 3 Lt. 2¾ Qt.

609 Eben dieselbe. Abraham. 3 Lt. 2¾ Qt.

610 Dieselbe etwas kleiner vom Stempel, so wie vorhergehende. Abraham. 1 Lt. 3½ Qt.

611 Eben dieselbe. dito. 1 Lt. 3½ Qt.

612 Ueber die Aufnahme der Colonisten. Ein Obeliscus, ganz voller Hieroglyphen. Auf demselben stehet ein Frauenzimmer, welche ein Kind auf dem Arme, und eins an der Hand hat, darneben stehet an beyden Seiten: Protec-Toribus. unten Pietas Emigrant. Gallor. MDCCLXXII.

R. ein Erdball mit Schrift, daran Ländereyen. Umschr. Asyla Emigrantium Gallorum. 1 Lt. 3¾ Qt.

613 Ueber die Aufnahme der französischen Colonie. Die Religion in Gestalt eines Frauenzimmers, hat ein Buch in der Hand, neben ihr sitzet ein Frauenzimmer mit 2 Kindern, lehnt sich an ein Schild, darauf die neue erbauete Kirche stehet, mit der Umschr. Asyle ouvert à la Foi par la Charité. unten le X Juin. MDCCLXXII.

R.

R. l'Eglise Françoise Fondée à Berlin. Par le Grand Electeur celebre son Jubilé sous le Regne de Frederic le Grand. Le X Juin, 1772. 2 Lt.

614 Ueber die Renovation der catholischen Kirche, so Galliari gratis ausgemahlt hat. Die Kirche, über welcher die Religion auf Wolken sitzt. Vor derselben tragen 2 Gratien dessen Bildniß. Die 3te hält einen Lorbeerkranz darüber. Vor der Kirche liegt eine Palette mit Pinsel. unten Religio promovet artes.

R. in 8 Zeilen; B. Galliari Pedem. ab Andurno qui suo aere opificio Catholicum S. Hedwig. Templum Berol. Decoravit et perfecit a MDCCLXXIII. Abraham. 2 Lt.

615 Ueber die Ankunft Paul Petr. Großfürstens von Rußland. 2 Genii, als der preuß. und der rußische, tragen das Bild des Großfürsten in den Tempel der Ehren, darüber stehet: Fridericus Rex amicitiae.

R. ein Lorbeerkranz, darin stehet in 3 Zeilen: Dextris Hospitio junctis. unten d. 21 Jul. MDCCLXXVI. Paul Petr: M. D. Russ: Berolinum ingressus. Loose. 1 Lt. 3½ Qt.

616 Ueber die Zurückkunft des Prinzen Heinrichs aus Rußland. Dessen belorbeerter Kopf mit F. L. Henricus Borussiae Princeps. R. ein Piedestal, darauf liegt das Haupt der Medusa. Oben ein Helm. Umschrift: Proximos occupans honores. unten Natus MDCCXXVI. Abraham. 1 Lt. 3¾ Qt.

617 Eben dieselbe. 1 Lt. 3¾ Qt.

618 Ueber die Verlobung des Großfürsten von Rußland mit der Prinzeßinn von Würtemberg. Der Kopf des Großfürsten. Umschr. Paul Petrowitsch Russorum Magnus Dux. Friderici Magni Hospitio exceptus.

R. die

R. die Pallas mit dem Helm auf dem Haupte und der Lanze, hält das rußische und preuß. Schild mit Lorbeeren umwunden auf einem Piedestal, neben selbigem steht die Eule. Umschr. Junguntur auspice Minerva. unten MDCCLXXVI. Abraham. 1 Lt. 3¾ Qt.

619 Eben dieselbe. 1 Lt. 3¾ Qt.

620 Ueber dieselbe. Der Kopf des Großfürsten. Umschrift: Paul Petrowitsch Ruſſ: M: Dux Hoſ: Regis Boruſ.

R die beyden Genii von Rußland und Preußen umarmen sich, zwischen ihnen stehen 2 Adler, auf den Seiten Vota publica. unten Berol. d. XXI Jul. MDCCXXVI. Meyl. 2 Lt.

621 Ueber die Vermählung des Großfürsten Paul Petrowitsch von Rußland mit der Prinzeßinn von Würtemberg. Derer beyden Bildnisse, darum stehet: Paul Petrowitsch M. Dux. Ruſſ: Maria Fedorowna Princ. Würtemberg.

R. ein rußischer Held sitzt auf einem Stuhl, hält das rußische Wapen an den Hymen, so das würtembergsche mit einem Rosenkranze bindet. Beyschrift: Divis juncti bonis. unten Petropurgi d. XXVI. Sept. MDCCLXXVI. Meyl. 1 Lt. 3¾ Qt.

622 Ueber dieselbe, jedoch von ganz diversem Stempel, in der Umschr. aber gleich. Meyl. 1 Lt. 3¾ Qt.

623 Ueber die zu Königsberg neu erbauete Löbenichtsche Pfarrkirche. Av. Die Kirche mit Thurm. Umschr. Gott hat es beschlossen. unten Loebenichtsche Pfarr-Kirche abgebrannt den 11 Nov. 1764.

R. ein Altar, gegen den die Sonne ein Opfer anzündet. Umschr. Er hilft auch. unten: Eingeweiht d. 1 Dec. 1776. 1 Lt.

624

624 Ueber die Erbauung einer evangelischen Kirche in Schlesien. Av. die Kirche mit dem Kirchhof. Umschr. Conserva nos Domine in Pace.

R. in 12 Zeilen: in memoriam auspiciis et gratia Friderici II Boruss: Regis Max. Aug. Patris Patriae optimi sublatae sapientissime, ob avertendos morbos ac conservandos Cives, intra urbis moenia Sepulturae. d. XVI. Nov. MDCCLXXVII. 1 Lt.

625 Ueber die Genesung des Prinzen Heinrichs. Dessen belorbeertes Haupt mit Titul. R. Eine sitzende Parce, der ein Genius eine Spindel mit Faden in einer Muschel reicht. Die Parce knüpfet die Faden zusammen. Umschr. Serus in Coelum Redeat. unten Fratre regis Restituto MDCCLXXVII. Abraham. 1 Lt. 3¾ Qt.

626 Eben dieselbe. dito 1 Lt. 3¾ Qt.

627 Ueber die Erbauung eines Schützenhauses zu Breslau. Das alte Schützenhaus, so wegen der Befestigung von Breslau demolirt worden. Umschrift: Zum Schütze Breslaus demolirt. unten 1769.

R. Das neuerbauete Schützenhaus, von der Sonne bestrahlet, dabey ein Adler mit Scepter und Schwerd und dem Stadtwapen. Umschrift: Durch Friedrichs Huld neu aufgeführt. unten 1777. 2 Lt. 2 Qt.

628 Ueber die neue Bibliotheque. Das erhabene Bildniß Sr. Maj. des Königs Friederichs. Umschrift: Fridericus Borussorum Rex Urbes Aedibus ornans.

R. Ein Altar mit 3 Cränzen von Palmzweigen, daran stehet: Fr. R. B. O. M. über dem fliegt ein Genius mit einem Cranze, darinn die Mauerkrone liegt. Umschrift: Dignus et

hac.

hat: unten Bibliotheca Regia exstructa MDCCLXXVII. Abraham. 3 Lt. 3 Qt.

629 Ueber dieselbe. Das Brustbild des Königs, ganz diverse, mit obigem Titul.

R. Ein Altar, darauf ein Genius die Mauerkrone legen will. Abraham. 2 Lt.

630 Ueber die in Berlin etablirte Assecuranzcompagnie.

Av. Die Göttinn des Ueberflusses, sitzet auf Ballen von Waaren, bey dem Meere, das mit Rohr bewachsen ist, in der Ferne Schiffe. Ihr schüttet ein Triton aus einem Füllhorn, Geld in den Schooß. Oben stehet Securitatis præmia. Unten Societas Assecurans Berolinensis MDCCLXXVII.

R. Ein Schiff auf einer stürmenden See. Mercurius in den Wolken, hält mit dem Schilde der Medusa den Blitz zurück, und deckt mit seinem Stab das Schiff. Umschr. Sub hoc Fideli tuta Præsidio Merces. Loos. 1 Lt. 3½ Qt.

631 Auf den Ausmarsch der Armeen zu Berlin.

Av. Preussens Genius mit dem Helme Minervens auf dem Haupte, sitzet auf Wolken, in der rechten Hand eine Krone, in der Linken den Adler, welcher im Schnabel einen Oelzweig hat, in den Klauen den preuß. Scepter, an der Seite bey den Wolken AS. Umschr. Veritati et Iustitiæ. unten im Abschnitt: Berolini 1778. Auf der Rückseite Pallas in den Wolken, sticht die Lanze in die Erde, um welche Lorbeerzweige wachsen. Umschrift: Hanc increuent Fraximus. Abraham. 1 Lt. 3¾ Qt.

632 Ueber den Frieden mit Oestreich. Der König, so wie er jetzt gestaltet, mit Titul. R. Ein gekröntes Frauenzimmer hält den Stab des

Mer-

Merkurs, lehnet sich auf ein Schild, darauf stehet: Suum Cuique. Hinter ihr ein Pfeiler mit Fahnen. Umschrift: Firmata Iura Germaniæ. unten Pax Technensis. d. XIII May MDCCLXXIX. Georgi. 3 Lt.

633 Ueber denselben. Der König belorbeert im Brustbilde, mit Titul. R. Pallas sitzet auf Wolken, sticht ihre Lanze in die Erde, auf welcher Lorbeeren wachsen, hat das preuß. Schild statt des Medusenkopfs mit dem Adler, darum stehet: Suum Cuique. Umschrift: Hanc incrementa Fraximus. unten Pax Germ: Tech: Siles: d. XIII May MDCCLXXIX. Abraham. 1 Lt. 3¼ Qt.

634 Ebendieselbe, dito 1 Lt. 3¼ Qt.

635 Ueber denselben. Das Bruststück des Königs, belorbeert auf einem Piedestal. Zur Rechten die Gerechtigkeit mit dem bloßen aufgehobenem Schwerdte, zur Linken Mars, mit niedergekehrtem Schwerd und der Kriegesfackel. Bey demselben stehet ein Globus, und auf einer Decke Bavaria. An dem Piedestal stehet Fridericus borussorum Rex, Iustus Armipotens.

R. Die Pallas auf einem Fels sitzend, leget den Helm ab, bey welchem Lorbeeren wachsen. Bey dem Felsen lieget Schild und Schwerd. Umschrift: Oliva Lauro potior, unten litib. Diremt. Pace. Teschen d XIII. May MDCCLXXIX. Loose. 1 Lt. 3¾ Qt.

636 Ebendieselbe, dito 1 Lt. 3¾ Qt.

637 Auf denselben. Die Gloria flieget mit 2 Trompeten über eine Landschaft, welche mit Städten und Dörfern umgeben. Umschrift: Sero memoranda nepoti. unten Pax Techenensis d. XIII May MDCCLXXIX.

R. Ein

R. Ein Frauenzimmer mit der Mauerkrone, gehet in einer mit Blumen und Bäumen bewachsenen Landschaft, und streuet Rosen umher. Ueber derselben fliegt ein Genius mit dem Cornu Copiae und einem Palmzweig. Umschrift: Gaudent vere agri sed crescunt Gaudia pace. 1 Lt. 2 Qt.

638 Ueber denselben. Eine abgebrochene Säule, bey welcher der Stab des Merkurii lieget, zu beyden Seiten Kriegesarmaturen, in der Ferne ein Lager. Umschrift: Tranquillitas Germaniæ interrupta. unten III Iul. 1778.

R. Eine aufgerichtete Säule mit der Leyer des Apolls, und dem Stab des Merkurs. unten die 3 Schilder des Kaysers, Königs von Preussen und Sachsen. Hinter der Säule ein Feld so bepflüget wird. Oben Restaurata. unten Opera Rus: et Gall: interposita Teschenæ d. XIII May MDCCLXXIX. 2 Lt. 3½ Qt.

639 Ueber denselben. Der Kayser Ioseph II und König Friedr. II von Preussen. Beyde in schlechter Kleidung mit Ordensbändern. Ueber denenselben einen Lorbeerkranz. unten Ioseph II Friedr: II. im Abschnitt. Germania gaudet.

R. 2 gekrönte Säulen, mit Lorbeer- und Palmzweigen, zur Rechten das französische Wapen, zur Linken dar rußische. Oben beftrahlet der göttliche Triangel die Säulen. Umschr. d. XIII May MDCCLXXIX. Germaniæ Pax est Restaurata. unten Teschen. Reich. 1 Lt. 3¾ Qt.

640 Ueber denselben. Ein Genius von dem Lichte Gottes bestrahlet, hält in der rechten Hand einen fliegenden Zettul, darauf stehet Ioseph. Friedr. in der Linken die Kriegesfackel. Un-

ten die Stadt Teschen. Derunter Teschen d. 13ten May 1779.

R. In acht Zeilen: Nun steigt der Cherub Himmel an, und trägt den neuen Friedensplan; mit Josephs Preis und Friedrichs Ruhm, ins Heiligthum. Reich. 3½ Qt.

641 Ueber die Heldenthaten des Herzogs Ferdinand von Braunschweig. Dessen Bildniß en Grec, mit Orden und Umschrift: Ferdinand Herzog zu Braunschweig.

R. Der Ruhm, als eine Griechinn gekleidet, zu deren Füßen das Füllhorn lieget, stehet an einem Monument, und weiset mit einem Stab auf nachstehende Schrift, so mit Lorbeerkränzen behänget: Dem Besieger der Feinde durch Tapferkeit, Freunde durch Wolthun 1779. Abraham. 2 Lt.

642 Ueber den Todesfall der verwittweten Prinzeßinn von Preussen. Av. Der Glaube setzet eine Sternenkrone auf die Urne, so auf einem Postamente stehet, daran lieset man Ludovica Amalia Princ. Borus: Umschrift: Regnabis post cineres, im Abschnitt: Nat: d. 29 Ian. 1722. denat. d. 13 Ian. 1780.

R. Ein Cypressenkranz, darinn in 2 Zeilen: Pietas Filii, amor populi. Abraham. 2 Lt.

643 Auf des jetzigen Königs letztern Geburtstag de 1782. den 24ten Jan. Av. Des Königs belorbeertes Brustbild. R. Der Tod, so die Sichel fallen läßt, mit der Umschrift: Diu laetus intersit populo. Abraham. 1 Lt. 3¼ Qt.

644 Eine Schraubemedaille, worinn sämtliche Bataillen befindlich. Av. Der König im Harnisch, Orden, Mantel und Titul. R. Die Zeit sitzet auf einem Piedestal. Die Gloria hält ein Buch auf ihren Rücken, und schreibt

schreibt die Thaten des Königs auf. Umschr. Veritatis Paradoxa. 1 Lt. 1 Qt.

Anhang

von verschiedenen andern Medaillen.

645 Ueber den Krieges- und dirigirenden Ministre von Gotter. Sein Bildniß mit Orden und Mantel. Umschrift: Gustav Adolph S. R. I. Comes à Gotter.

R. Ein auf dem Meere in vollem Segeln gehendes Schiff. Umschrift: Quo Rapiunt Auræ. Georgi. 1 Lt.

646 Ueber den Gelehrten Wieland. Av. Sein wohlgetroffener Kopf. Umschrift: Christp: Martin Wieland. R. Eine Schlange umwindet eine Lorgnette. Umschrift: Utile Dulci. unten Natus MDCCXXXIII. Abramson. 1 Lt. 3¾ Qt.

647 Ueber den Probst Spalding. Dessen Kopf mit Johann Joachim Spalding.

R. Eine Schlange im Cirkel, darin: Quid sumus et quidnam Victuri gignimur. Nat: MDCCXIV. Abramson. 1 Lt. 3½ Qt.

648 Ueber Ramler. Dessen Kopf. Umschrift: Carl Wilhelm Ramler.

R. Eine Leyer mit Lorbeerzweigen umwunden. Umschrift: Romanæ fidicen lyræ. Abramson. 1 Lt. 3¾ Qt.

649 Der Kopf des Joh. Samuel Formay.

R. Ein aufgeschlagenes Buch auf einem Tische, dabey lieget die Feder, bey dem Buche stehet eine Lampe mit Blenddeckel. Umschr. Docendo Scribendo placuit. unten Natus MDCCXI. I. Abram. 1 Lt. 3¾ Qt.

650 Der Kopf des Leonhard Euler. R. Ein Tubus, Reißblatt, Globus und Cirkul, liegen auf dem Tisch. Umschrift: Radio Describit Orbem. unten Natus MDCCVII. Abram: 1 Lt. 3¾ Qt.

651 Ueber die Vertilgung der Jesuiten. Ein fliegender Genius, in der rechten Hand einen Stab, darauf der Freyheitshut, in der Linken eine Bischofsmütze, und neben ihr eine zerbrochene Säule. An dieser stehet Hisp. Port: Neapol: Sicil. Neben der Säule stehet ein Genius, welcher mit einem Beil eine Tafel zerhauet, darauf stehet I. H. S. Umschrift: Deus vertat Bene. unten initium Anni 1768.

R. Die Pallas sitzet auf einem Ballen, hat einen Stab, darauf der Freyheitshut. Vor ihr ein Altar mit dem preuß. Adler, auf welchem sie Blumen schüttet, in der Ferne das Meer mit Schiffen. Umschr. Salva et incolumis ut sit res publica. unten Belg Foed. Holtzhay. 1 Lt. 2¾ Qt.

652 Eine dergl. Der Pabst Clem. der XIV. in völligem päbstl. Ornate, und mit zum Segen aufgehobenen Fingern.

R. Christus mit Petro, so die Schlüssel in Händen, und 3 Jesuiten, so furchtsam sich umsehend fliehen, mit der Umschrift: Nunquam novi vos Discedite a me omnes. unten: Exaug. Soc: Iesu memor: MDCCLXXIII. Ps. CXVII. 23. 1 Lt. 2½ Qt.

653 Die in Madai Thalerkabinette sub Nr. 1163. beschriebene rare herzogl. braunschw. lüneb. Medaille, mit der Umschrift: non vi. R. sed Arte. 2 Lt.

654 Ebendieselbe, aber mit der Umschrift: quod vi non potuit, disjectum est arte ministra. 2 Lt.

655

655 Der wiederaufgestandene Pharisäer, in völliger Stellung und Kleidung. unten Math: XXIII.

R. Ein kleiner verwachsener Mann, der einen Kameel schlucket, und Mücken säuget, mit der Umschr. Mückensäuger und Kameelschlucker. unten 1687. 2 Lt.

656 Die Königinn Anna von England im Brustbilde mit geschmückten Haaren und gewöhnl. Umschrift.

R. Die Fortuna, sammt dem Neptun, bringen dem Kriegesgotte Opfer und Kränze ꝛc. mit der Umschrift: maris imperium assert. portu Gibraltar coptc classe Gall: Fugata. unten Virtus Anglorum victrix perpetua. 1704. vergoldet. 2 Lt.

657 Dieselbe mit Brustbilde und Umschrift: Anna D: G: Mag: Br: Fr: et Hib: Regina.

R. eine Harfe, mit der Umschrift: dulce melos unita sonat. unten: Concordia Brittannorum. 2 Lt.

658 Dieselbe. Av. Wie oben.

R. Eine Seebataille, mit der Umschrift: Dives triumphis anglia. unten Freto cadit: occupat. classe gall: fugata 1704. 1 Lt. 3¾ Qt.

659 Av. Des Königs Ludewigs XIV. Brustbild mit Peruque. Umschrift: Ludovicus Magnus Rex.

R. 3 Sklaven, so fliehen, und in der Entfernung das Schloß zu Versailles, mit der Umschrift: Venit vidit sed non vicit. unten à Belg: expedit. irrit. red: Versail. M. Iunii 1693. 2 Lt.

660 Av. Der beyden holländischen Pensionairs Ioh: et Corn: de Witt Brustbild, mit

der Umschrift: Illustrissimi fratres Ioh: et Corn. de Witt.

R. Holländische Schrift, auf dem Rande: Niemant glucklich voor syn Todt. Ao. 1672. d. 20ten Aug. 1 Lt. 2¾ Qt.

661 Das Brustbild der Königinn Christina von Schweden, mit gekräuselten Haaren und ganz offenem Halse, und im Hemde, mit der Umschr. Regina Christina.

R. Die strahlende Sonne, mit der Umschrift: nec falso nec alieno. Ein ganz vortrefflich in Italien geprägtes Stück. 2 Lt. ½ Qt.

662 Das Brustbild derselben Königinn en Romain, mit der Beyschrift: Christina.

R. Ein Lineal mit der Umschrift: ΟΡΘΟΜΕΝΟΣ ΟΡΘΟΣ ΟΥΧΙ. Ein ebenfalls in Italien geprägtes vortrefflich Stück. 3¾ Qt.

663 dito, wie vorherstehet, mit der Umschrift: Christina Regina.

R. Eine Hand aus dem Wolken, hält eine königliche Krone, unten Avitam et Auctam. Ebenfalls vortrefflich. 3½ Qt.

664 Des Churfürsten von der Pfalz, nachherigen Königs von Böhmen Brustbild, im gesticktem Gewande und Krone auf dem Haupte, mit der Umschrift: Friedericus D. G. Bohem. Rex, Com: Palat: S. R. I. Elect. etc.

R. Dessen Gemahlinn, ebenfalls mit der böhmischen Krone auf dem Haupte und prächtigem Gewande. Umschr. Elisabeth D: G: Bohem: Regina Magnæ Britt: princ. palatin: Rhen: Elect. vergoldet. Ein ganz seltenes Stück. 3½ Qt.

665 Ein ächter Geussenpfenning. Av. Des Duc d'Orleans Brustbild, mit der Umschrift: En Tout fidelles au Roi.

R. 2 Hände, die sich fest verbunden. Umschr. jusques à porter la Besace. Sehr selten und rar. 1½ Dt.

666 Auf den Freymäuerorden.

Av. Mond und Stern, nebst 3 im Triangel durchschlungenen Händen. unten die Stadt Halle in Sachsen. Umschrift: Et non fucata amicitia quid nobilius. unten Halæ 1774. den 24ten Iun:

R. Ein Weltweiser, so bey einem Globo Terrestri sitzet, oben ein gekrönter Adler, so gegen die Sonne flieget. Umschrift: Studio, Sapientia, Silentio. 3 Lt.

667 Auf denselben Orden. Av. Die Maurerkrone und Zeichen, mit der Umschrift: Idem velle, idem nolle, unten Soc: Murar: fund: Brunsv. d. 12ten Febr. 5744.

R. Ein Bienenstock ꝛc. mit der Umschrift: Odi profanum vulgus et arceo. unten Soc. Mur. constit. Brunsv. d. 27ten Dec. 5744. 1 Lt. 3¼ Dt.

668 Auf denselben Orden. Av. Die gewöhnlichen Instrumente, mit der Umschrift: Der Freymäuer.

R. Oben eine Brille, unten 2 Bücher, worinn geschrieben stehet, das ganze Geheimniß. 1 Dt.

669 Auf die glückliche Bataille bey Schmolensky, so der König von Pohlen Uladislaus der 4te über die Türken erhalten, mit der Umschrift: Dei opt: max: auspicio invict: Ulasdisl. IV. Polo. Suec. Reg: arm. victric. Schmolensky obsidione liber. etc.

R. Die Siegespalmen bringenden Türken ꝛc. mit der Umschrift: Turcæ pacem ferentes et sueci et bello et pace colendus etc. Ein vortreffliches Stück. 9 Lt. 3 Dt.

670 Auf den verursachten Schaden in der Mark. Av. Eine Heuschrecke, mit der Umschrift: Ein ungebetener Gast. R. Komt Feld und Wald zur Last, 1748. 1¼ Qt.

Species-Thaler.

Churfürstl. Brandenburgische.

671 Joachimus Marhio (anstatt Marchio) Brandenburgicus Prim: Elector. Des Churfürstens Brustbild, mit vorwärts gewendeter Brust und rechter Seite des Gesichts, mit einem glatten Kinn, und ist von einem Barte nichts, außer gegen das Ohr zu, ein wenig zu sehen. Er ist mit dem Churrock angethan, hat den Churhut auf dem Haupte, in der rechten Hand das Scepter, als das Erzcämmererinsigne.

R. Moneta nova argentea Principis Electoris Brandenburgensis. Ein 4feldiges Schild, worin der brandenb. Adler, der stettinsche Greif, burggräfl. nürnberg. Löwe und das zollerische Geschlechtswapen; im Mittelschilde aber der Scepter erscheinet; über dem Schilde stehet die Jahrzahl 1521. Dieser ist der allererste und rareste Thaler der brandenburg. Churfürsten überhaupt, und besonders dieses deutschen Nestors. Madai 3032.

672 Joachimus Marhio (Marchio) Bran: Prim: Elector. Brustbild von der rechten Seite, ohne Bart, im Churmantel, mit dem Churhut auf dem Haupte und dem Scepter in der rechten Hand. R. Mon. no. argen: P. Electori Brand: Das 4feldige Wapen mit einem Mit-

Mittelschilde, darüber die Jahrzahl 1521. Ein hauptrarer Th. Madai. Nr. 5679.

673 Joachimus Marchio Brandenburgicus Princeps Elector. Des Churfürsten Brustbild im rauhen Barte, mit einem Churhute und Mantel, den Scepter haltend. R. das quadrirte Wapen mit dem Mittelschilde, und darüber die Jahrzahl 1521. Umschrift: Moneta nova argentea principis Electoris Brandenburgici. Ist ein hauptrarer Th. dieses deutschen Nestors. Madai. Nr. 569.

674 Joachim: Marchio Bran: prim: Electo: Das Brustbild von der rechten Seite, mit einem Knebel- und Kinnbart, nebst dem Churhute, Mantel und Scepter.

R. Mone. no. arge: P. Electori: Brandenb. Das Wapen wie vorher, und darüber die Jahrzahl 1522. Ein hauptrarer und von diesem Jahre noch nicht bekannt gewesener Th. Madai. Nr. 5681.

675 Joachim: Marchio Bran: Prim: Elect: Das Brustbild mit dem Bart. R. Mone. no. argen. P. Electoris Brandb: Das Wapen, darüber die Jahrzahl 1522. Dieser hauptrare Th. unterscheidet sich von dem vorhergehenden, in den Abkürzungen der Umschriften. Madai. Nr. 5682.

676 Joach: II D: G: Mar: Bra: S. R. imp: P. El: Das Brüstbild des deutschen Nestors in blossem Haupte und Churrocke mit dem Scepter.

R. das Wapen, und darüber die Jahrzahl 1543. mon. nova Prin: Elect: Bra. Die Titulatur Princeps Elector ist merkwürdig. Madai. Nr. 570.

677 Joach: II D: G: Mar: Bra: S. R. Imp: El: Geharnischtes Brustbild im bloßen Haupte

und Churmantel, mit dem Scepter. wie auf dessen Th. von 1541. und darüber in der Umschrift eben dasselbe Münzzeichen oder Zierrath, wie auf jenem.

R. mon: nova Prin: Elect: Bra: (die n. in dieser Umschrift sind verkehrt) Das Wapen von 4 Feldern mit dem Mittelschilde, darüber die Jahrzahl 1545. Ein rarer Th. Madai. Nr. 6293.

678 Joachim: II D: G: Marchio Brandem: Elect. Das Brustbild im Churrock und mit aufgesetztem Churhut. In der rechten Hand hält er den Scepter und in der linken ein mit der Spitze unterwärts gekehrtes Schwerd. R. Mone. nova argen: Elect. Brande. Der brandenburg. Adler und auf dessen Brust das Churschildchen mit dem Scepter. Dieser Th. ist ohne Jahrzahl und kömmt selten vor. Madai. Nr. 3034.

679 Joachimus II D: G: Marchio Brandenb: Elect: Dessen Brustbild im churfürstl. Schmucke, in der Mütze, mit dem Scepter und verkehrtem Schwerdte, unten die Jahrzahl 1551. R. der gekrönte doppelte Reichsadler, auf dessen Brust der Reichsapfel und darin die Zahl 72. (näml. Xer am Werth) Caroli V. Imperatoris Augusti publicari fecit. Ein schöner Th. Madai. Nr. 571.

680 Johanns Georg D: G: Marc: Brand: Sacri: Dessen bärtiges Bildniß bis an den Schooß im Harnische, mit dem Scepter in der rechten Hand, und dem angegürteten Schwerde. Auf den Seiten stehet 1580. R. Rom: Imp: Archi Camerarius et Elector. Das 15feldige Wapen mit 3 Helmen. Madai. Nr. 573.

681 Johanns Georg D : G : Marc. Brand : Sacri. Geharnischtes Brustbild im bloßen Haupte, zur Kolbe geschornen Haaren, und großem Bart, mit dem Scepter in der rechten Hand, zwischen der Jahrzahl 1587. R. Rom : Imp : Orc : Cam : et Elect : Das Wapen mit 3 Helmen. Ein zierlicher und seltener Th. Madai. Nr. 574.

682 Johanns Georg D : G : Marc. Brand. Sacri. Geharnischtes Bildniß bis an den Leib, von der rechten Seite im bloßen Haupte, gekräuseltem Kragen, in der rechten Hand den Scepter und mit der linken den angegürteten Degen haltend, zwischen der Jahrzahl 1 . 5 . 8 . 7. R. ein großes Kreuz mit aufgelegtem, und mit dem Churhut bedeckten Erzcämmereramtswapen, an dessen 4 Enden die Waplein von Brandenburg, Burggrafthum Nürnberg, Stettin und Hohenzollern mit der Umschr. in einem gedoppelten Umkreis: Lob den Herrn meine Seele und vegiss nicht, was er dir guts gethan hat. Ist ein hauptrarer Th. und vom Köhler in seinen Münzbelustigungen Tom. XVIII. pag. 417 beschrieben; desgl. Madai. Nr. 3035.

683 Joachim : Friederic : D : G : Marchio Brandenb : Sac : Dessen geharnischtes Brustbild im bloßen Haupte mit kurzen Haaren, mit dem Scepter und umgehangener Feldbinde. Neben ihm die übel getheilte Jahrzahl 1 . 604. R. Rom : Imp : Ar : Ca. et E. oben M. H: als des Münzmeist. Name. Das Wapen mit 3 Helmen. Der Titul Dux Prussiae ist ausgelassen, weil ihm die preuß. Stände erst im folgenden Jahre gehuldiget. Madai. Nr. 575.

684 Joh: Sigism: D: G: March: Bra: Sac: Rom: I. Dessen vorwärts sehendes geharnischtes Bildniß bis an den halben Leib, im bloßen Haupte mit einem spitzenen Kragen und Feldbinde, in der rechten Hand den Scepter, und mit der linken den angegürteten Degen haltend, darunter 1611. R. Archic. e El. in Prussia Jul. Clev. Mont. Dux. Ein groß plattes ausgehöhltes und an den Enden ausgeschweiftes Kreuz, worauf das mit dem Churhut bedeckte Wapen von dem Reichserzcämmereramte lieget, in einer geblümten Einfassung. In der Umschr. die Wapen von Brandenburg, Jülich, Cleve und Berge. Ist ein hauptrarer Th. Madai. Nr. 3038.

685 Johann Sigism: D: Gr: Mar: Bran: S. Ro. Imp: Archic: e E. Geharnischtes Bildniß im bloßen Haupte, kurzen Haaren und Spitzbarte, mit dem Scepter, Degen und Feldbinde. R. I. Pruss: Jul. Clev: mont: Dux. Das Wapen von 12 Feldern, welches also nicht so vollständig als auf vorhergehendem, auch mit keinen Helmen, sondern mit einer königl. Krone geschmücket ist, deswegen auch dieser Th., so keine Jahrzahl hat, für einen preuß. gehalten wird. Ist sehr rar. Madai. Nr. 3040.

686 Joh: Sigism: D: G: Mar: Br: S. Rom: Imp: Archic: E. Elec. Dessen Bildniß im bloßen Haupte und geblümtem Harnisch mit dem Scepter in der rechten Hand, und mit der linken den Degen anfassend. R. I. Prus. Jul: Cliv: Mo. D. Das mit 5 Helmen bedeckte Wapen von 25 Feldern, zur Linken M. H und der Jahrzahl 1615. Ein rarer Th. Madai. Nr. 3041.

687 Georgius Wilhelmus D : G : Marchio Brandenburgicus des heiligen römischen Reichs Erz-Caem̃erer und. Geharnischtes Bildniß bis an den Schooß von der rechten Seite, mit einem krausen Kragen und umgehangener Feldbinde, den Scepter in der Rechten und das umgegürtete Schwerd in der Linken haltend; darüber ein kleiner Reichsapfel. R. KHUR-Fürst in Preussen, zu Jülich, Cleve und Berg, Stettin, in Pom̃ern, der Cassuben, Wenden, auch in Schlesien zu Crossen u. Jaegerndorff Herzog, Burggraf zu Nürnberg, Fürst zu Rügen, Graf zu der Marck und (Ravensberg) Der gekrönte brandenburg Adler, auf dessen Brust ein grosses Wapenschild von 10 Feldern und 14 Schildern auf den Flügeln und Füßen. An den Seiten 1620. und unten L. M. Dieser rare Th. unterscheidet sich von den andern in diesem Jahre geschlagenen insonderheit durch das Brustbild und die halb lateinische und halb deutsche Umschrift auf dem Avers. Madai. Nr. 5684.

688 Georg Wilhel: v. G: G: marc: z. Brand: de Hei. Ro. Rei. Ert. Ca: un. Des Churfürstens geharnischtes Brustbild ohne Bart im spanischen krausen Kragen, mit dem Scepter in der rechten Hand, den Helm vor sich haltend. R. Churf. u. P. z. G. C. B. S. P. D. C. (näml. Herzog) Das völlige Wapen mit 7 Helmen. Neben dem Wapen die beyden Buchstaben L. M. und zwischen demselben die Jahrzahl 1620. Ist ein seltener Th. Madai. Nr. 580.

689 Georg Wilhelm v. G: G: Mar : zu Brand: Ein sehr zierlich geharnischtes Brustbild, den Helm vor sich haltend, und darunter die

Jahr-

Jahrzahl 1621. R. D: H: R R. Erz-C. u. Churfür: I Pr: zu Gl. C. B. Herzog. Das Wapen mit dem Reste des Tituls. Ist ein kleiner Dickth., der rareste und zierlichste von allen Th. dieses Herrn. Mad. Nr. 581.

690 Georg Wilhelm D: G: March: Brand. Sac: Rom: Imp: Archic: El: D: Pruſ. Geharnischtes Bildniß im bloßen Haupte und spitzigem Barte mit der Feldbinde und Scepter, den Helm vor sich haltend. R. das Wapen mit 7 Helmen. Anfang bedenck das Ende 1629. Die Umschr. soll auf die bey den damaligen Kriegestroublen vom Churfürsten gehaltene Neutralität zielen. Madai. Nr. 583.

691 Georgius Wilhelmus D: G: Marchio Brand: Sac: Rom: Imper: Ein sauber geprägtes Bildniß im Churhabit und Hut auf dem Haupte, den Scepter in der rechten, und in der linken Hand das Schwerd verkehrt haltend. R. Archic. et Elector D: Prussiae Jul. Cliv. et Mont: Das vollständige Wapen mit der Jahrzahl 1630. Madai. Nr. 584.

692 Georg Wilh: D: G: Mar: Bran: S. R. I. a. c. E Elec. Geharnischtes Bildniß im bloßen Haupt, in der rechten Hand den Scepter und die linke an den Degen haltend, mit der abhangenden Feldbinde.

R. P. IV. CL. M. P. et DV. Das Wapen mit 7 Helmen bedeckt. Oben 1631 und dazwischen L. M. Madai. Nr. 585.

693 Georg Wilh: D: G: Mar: Bran: S. R I. à C E Elct: Das Bildniß mit einem Spitzbarte im Harnisch mit der Binde, dem Scepter und Schwerd.

R. P. IV. CL. M. P. et Dux. Ein großes ausgeziertes Wapenschild von 24 Feldern, auf welchem oben der Churhut ruhet und neben

diesem die Jahrzahl 1631. auf den Seiten des Wapens aber L. M. Madai. Nr. 3045.

694 Georg Wilh: D: G: Mar: Bran: S. R. I. A. C. E Elet. Das Bildniß im Churhabit mit dem Scepter und Schwerd.

R. Pruſ: Jul. Cl. Berg: Pom. ec. dutx 1633. Das Wapen mit einem kleinen Churhute bedeckt, daneben L. M. Dieser Th. ist theils wegen der schlechten Orthographie des Wortes dux, theils wegen des umgekehrten Buchstabens D zu remarquiren. Madai. Nr. 3047.

695 dito von 1633. mit den Fehlern Elet. Ber. Mo. Pom. E. und der rechten Ausdrückung des Wortes dux. Madai. Nr. 3046.

696 dergl. Geharnischtes Bildniß, in kurzen krausen Haaren, mit Ober- und Unterbarte, Feldbinde, Scepter und Schwerd.

R. Pruſ. Jul. Cle. Ber. Mo. Pom. Eg. (et cetera) dux 1635. Das mit einem kl. Churhute bedeckte Wapen, auf dessen Seiten L. M. Madai. Nr. 586.

697 Georg Wilh: D: G: Marchl: Bran: Sac: Rom: Imp: Archic. e El: D: Pruſ. Geharnischtes Bildniß im bloßen Haupte mit der Feldbinde, den Scepter in der rechten Hand, den Helm vor sich haltend.

R. das aus 8 Schilden bestehende Wapen mit einem ansehnl Churhute bedeckt und darüber 1636. zur Seiten D. K. moneta nova argentea Ducis Prussiae. Dieser sehr saubere Th. ist der erste, welchen der Churfürst zu Königsberg in Preußen hat schlagen lassen (doch scheinet aus des Münzmeisters Zeichen, daß die vorhergehenden sub Nr. 688 et 689 aus eben der Fabrique seyn.) In dem ersten Felde des Wapens ist auf der Brust des preuß. Adlers die Chifre G. V. wohl zu bemer-

merken; denn da auf demselben sonst der Buchstabe S. zu stehen pflegt, als ein Zeichen der von Sigismundo, Könige in Polen, empfangenen Belehnung; so hat dieser Churfürst solches weggelassen, mithin schon dazumal der preuß. Souverainität präludirt. Kömmt selten zum Vorschein. Madai. Nr. 587.

698 Georg Wilh: D: G: Mar: Bran: S. R. I. A. C. E. Elet. Dessen Bildniß im Churhabit mit dem Churhute auf dem Haupte, in der rechten Hand den Scepter, und in der linken das unterwärts gekehrte Schwerd haltend.

R. Pruſ. Jul. Cle. Ber. Ma. Pom. E. 8 (etc.) Dux. 1635. L. M. Das breite völlige Wapen, darauf ein kleiner Churhut ruhet. Hier kömmt abermals nicht nur das fehlerhafte Elet. vor, sondern auch die überflüßige Wiederholung des herzogl. bergischen Tituls in dem Worte montium. Madai. Nr. 3050.

699 Georg Wilh: D: G: March: Bran: Sac: Rom: imp: Archic: E. El: D: Pruſ: Das geharnischte Bildniß im bloßen Haupte mit der Feldbinde, dem Scepter und Helm.

R. Moneta nova argentea Ducis Pruſſiae nebst einem Münzzeichen, näml. einem kleinen Herze mit 3 Kleeblättern. Das mit dem Churhut prangende Wapen, darüber 1636, auf den Seiten D. K. Ist ein preuß. Th. Madai. Nr. 3053.

700 Georg Wilh: D: G: Mar: Bran: S. R. I. A: C. E. Elet: Das Bildniß im Churhabit und Churhut mit dem Scepter in der rechten, und dem unterwärts gekehrten Schwerdte in der linken Hand.

R. Pruſ.

R. Pruſ. Jul. Ber : Mo. Pom. E. et Dux 1637. Das Wapen, auf deſſen Spitze ein überaus kleiner Churhut ruhet, und auf den Seiten L. M. Madai. Nr. 589.

701 Georg Wilh : D : G. March : Bran : Sac : Rom : Imp : Archic : e El : D : Pruſ. Geharniſchtes Bildniß im bloßen Haupte mit der Feldbinde, dem Scepter und vor ihm ſtehenden Helm.
R Moneta nova argentea Ducis Pruſſiae. Das mit dem Churhut geſchmückte Wapen Oben 1638. auf d Seiten D:K. Ein preuß. Th Mad. nr. 3055.

702 derſelbe de 1636. Madai. Nr. 590.

703 Georg Wilhelm D : G : Mar : Bran : S. R. I. A. C. e Ele. Das Bildniß von der rechten Seite im Churhabit mit dem Scepter in der rechten und dem Degen in der linken Hand, wie auf Nr.
R. Pruſ. Jul. Cle. Berge Poma. & Dux. (mit einem verkehrten D) Das vollſtändige Wapen mit aufgeſetztem kleinen Churhute. An den Seiten L. M Iſt wegen des Stempelfehlers bey dem Worte Dux zu merken. de 1638. Madai. Nr. 6302.

704 dergl. mit der rechten Ausdrückung des Wortes Dux. 1638.

705 Georg Wilh : D : G : March : Brand : Sac : Rom : Imp : Arch : e El : D : Pruſ. Geharniſchtes Bildniß in verſchnittenen Haaren mit der Feldbinde. Er hält den Scepter und Helm. R. das Wapen, zu deſſen Seite die Buchſtaben D : K. erſcheinen. Anfanck bedenck das Ende 1639. Madai. Nr. 3052.

706 Georg Wilhel. D : G : Mar : Bran : Sa : Ro: in. (anſtatt Im. oder Imp.) Arc : Ca. et E: Das Bildniß im Harniſch mit der Feldbinde, im bloßen Haupte, in der rechten Hand den Scepter, und in der linken das angegürtete

Schwerd haltend. R. Pruſ. Jul. Cle. Berge Poma. (Pomeraniae) etc. Dux. 1639. Das völlige Wapen mit aufgeſetztem kleinen Churhute, auf den Seiten L. M. Madai. Nr. 3057.

707 Georg Wilh: Die Titulatur und Bild wie bey dem vorhergehenden ſub 704, nur das Geſicht etwas mehr vorwärts, daß man beyde Augen ſehen kann.

R. das Wapen mit dem Wahlſpruch: Anfang bedenck das Ende 1639. Madai. Nr. 591.

708 Georg Wilh: D: G: Mar: Bran: S. R. I. A. C. E. Elet. Das Bildniß im Churrock mit dem Churhute auf dem Haupte, dem Scepter in der rechten, und dem umgekehrten Schwerdte in der linken Hand.

R. Pruſ. Jul. Cle. Berge Poma. &c. Dux 1.6.3.9. Das Wapen mit dem kleinen Churhute, und auf den Seiten L. M. Mad. 3058.

709 Georg Wilh: D: G: March: Bran: Sac: Rom: Imp: Archic: et El: D: Pruſ. Das Bildniß, faſt bis an die Knie im Harniſch, mit entblößtem Haupte, mit einem Spitzbarte. In der rechten Hand hält er den Scepter, und in der linken den befederten offenen Helm, hat auch eine Feldbinde umhängen. R. Anfang bedenk das Ende. R. Das achtfeldige Wapen, ſo mit dem Churhut bedecket iſt, und neben dieſem 1639. Auf den Seiten des Wapens aber ſtehet D: K. Ein preuß. Spruchthl. Iſt von einem andern Gepräge, als der ſub 707 beſchriebene. Madai. Nr. 3059.

710 Georg Wilhel. D: G. Mar: Bran: Sa. Ro. Im: Arc. Ca. et El: Geharniſchtes Bildniß, in der rechten den Scepter, und in der linken Hand den angegürteten Degen haltend.

R. in Pru. Gu. Cl. Mon: Poma. Sile. Dux.

Anno

Anno 1640. Das vollständige Wapen mit einem kl. Churhute bedeckt, an den Seiten. L. M.

711 Georg Wilhel. D : G. Mar : Bran : Sa. Ro. Im : Orc. Ca. et El : Geharnischtes Bildniß im bloßen Haupte mit der Feldbinde, Scepter und Schwerd.

R. Ect : or. in Prus. Gu : Cl. Mon : Pom : Silesiae Dux. 1.6.4.0. Das Wapen mit dem kleinen Churhute und auf den Seiten L. M. Auf diesem Th. ist die wunderliche Theilung des Wortes Elector auf beyde Seiten anzumerken. Madai. Nr. 3061.

712 Titul wie vorher. Geharnischtes Brustbild von der rechten Seite, wie auf dem vorhergehenden. R. Ect. in Prus. Guli. Cle. Mon. Pomera. Sile. Dux. Das vollständige Wapen mit dem kleinen Churhute, darüber die Jahrzahl 1640. und an den Seiten L. M. Dieser Stempel gehet von dem vorhergehenden merklich ab, doch ist das abgekürzte Wort Ect. beybehalten. Madai. Nr. 592.

713 dergl. Th wie sub Nr. 711 beschrieben. Madai. Nr. 6303.

714 Georg Wilh : D : G : Mar : Bran : Sa : Ro. Im : Arc : Ca. et El. Dessen geharnischtes Bildniß in krausen Haaren, mit Ober- und Unterbarte, mit umgehangener Feldbinde, Scepter in der rechten Hand, das umgekehrte Schwerd in der linken haltend.

R. In Prus. Guli. Cli. mon. Pomera. Sile. Dux. Das Wapen in einem mit dem kleinen Churhut geschmückten zierlichen breiten Schilde, daneben L. M. und unten 1640. Madai. Nr. 3062.

715 Ein Begräbnißth. dieses Churfürsten; dessen vorwärts sehendes Brustbild im bloßen

Haupte und großem spitzenen Ueberschlage; darunter das Symbolum: au coeur vaillant rien impossible. Die Umschr. in 2 Reihen: Georgius Wilhelmus march: Brand: S. R. I. Archicam: et Princ. Elector. Pr. Jul. Cl. Mont: Stetini Pomeranorum, Cassubiae, Vandalorum in Silesia, Crosnae, Carnoviae Dux. Burggravius Norimbergensis, Princeps Rugiae, Comes Marcae et Ravensbergae, Dominus in Ravenstein.

R. vier und zwanzig kleine Wapen der Provinzen in die Runde gesetzt. Inwendig in 11 Zeilen: natus Coloniae ad Suevum CIↃD. XCV, rerum potitus post patrem CIↃDCXIX excessit regiomonti CIↃDCXL Postq. vixisset annos XLV. Dies XVIII Horas III. An den Seiten D. K. Madai. Nr. 594.

716 Ein Begräbnißth der Wittwe Georgii Wilhelmi, Mutter des großen Friederich Wilhelms, und Schwester des unglücklichen Königs in Böhmen Friederici V. von der Pfaltz, der auf beyden Seiten lauter Schrift hat. Dei optimi maximi auspicio. Serenissimae Principi Dominae Elisabethae Charlottae beatae memoriae Marchionissae et Electrici Brandenburgensi Electoralis Domus Palatinae ad Rhenum stirpis Magdeburgi, Prussiae, Juliaci, Cliviae montium Sedini, Pomeraniae &c. Duci &c. viduae nate Heidelbergae die 7 9br. Hora 8. matutina Anno 1597. nuptias celebranti dictae Heidelbergae die 14. Jul Anno 1616. zu unterst A. B. auf der andern Seite ist der Rest vom Lebenslaufe: Denata Crosnae Silesiorum die 16 Aprilis Hora 9. Vespertina ao. 1660. matri dilectissimae ac desideratissimae pius ac obediens filius, Dominus Elector Branden-

bur-

burgicus, Friedericus Wilhelmus, decenti ac solenni modo iusta fecit die 4 7br. dicto anno 1660. Coloniae ad Spream, non fuit mortale quod optabat defuncta. Madai. Nr. 595.

717 Fried: Wilh: D: G: Mar: Bra. Sa. Rom: Imp: Arch: E. El: D: Pr: Brustbild im Churhabit und spitzenem Kragen, in der rechten den Scepter, und in der linken Hand das Schwerd, niederwärts haltend. R. das 8feldige Wapen mit dem Mittelschilde, mit dem Churhute bedeckt, unten die Buchstaben D: K. Moneta nova argentea Ducis Prussiae. 1641. Ist der erste Th. von diesem Herrn. Nr. 597.

718 Friedericus Wilhelmus D: G: Mar: Bran: Sa. Rom. Imper. Dessen Bildniß von der rechten Gesichtsseite, ohne Bart, im Churhabit mit dem Churhut auf dem Haupte, in eigenen Haaren, im Ueberschlag, den Scepter in der linken und das umgekehrte Schwerd in der rechten Hand haltend. Das Bildniß ist etwas kleiner als das, so bey nachstehendem beschrieben wird.

R. Arc: Ca. El. Pru. Gu. Cl. Ber. Pomera. Sile. Dux. 1.6.4.1. Das damalige vollständige Wapen, mit einem Blumenkranze umgeben, oben zwey Palmzweige und unter dem Wapen die Buchstaben L. M. Madai. Nr. 3063.

719 Friderici Wilhel. D: G: Mar. Bran. Sa Rom. Imp. Das Bildniß im Churhabit mit dem Churhut, den Scepter und das umgekehrte Schwerd haltend mit einem Blumenkranze, rund um beschlossen. R. Arc. Ca. El. Pru. Gu. Cl. Ber. Pomera. Sile. Dux. 1641. Das Wapen mit einem Blumenkranz umgeben; darneben unten L. M. Madai. Nr. 598.

720 Ein dergl. Th. wie sub 718 beschrieben, nur mit dem Unterschiede, daß die Buchstaben L. M. sich etwas höher an den Seiten befinden. Madai. Nr. 3063.

721 Frideri. Wilhel. D : G. Mar : Bran. Sa. Ro. Im. Das Bildniß von der rechten Seite, im Churhabit und Churhute, einem spitzen Ueberschlag, das Scepter und Schwerd haltend. Es stehet dasselbe nnter einem von Blumen gewundenen, und oben mit 2 Palmzweigen zusammengehaltenen Bogen, der sich am rechten Arm anhänget und beym Schwerdte endigt. R. Arc. Ca. El. Pruſ. Gu. Ber. Pomera. Sile. Dux. 1642. Das Wapen mit einem Blumenkranze umgeben, an dessen Enden oben 2 Palmzweige stehen. Unter dem Wapen L. M. In der Jahrzahl ist die verkehrte 4 zu merken. Madai. Nr. 3065.

722 Ein dergl. ohne die verkehrte 4. Madai. Nr. 3065.

723 Ein Th. de 1642. wie sub 719 beschrieben worden, mit einer verkehrten 4 in der Jahrzahl. Madai. Nr. 3065.

724 Ein Th. de 1642. Fried : Wilh : D : G. Mar. Bra. Sa. Rom : Imp : Arch : E. El. D. Pru. Dessen Bildniß geharnischt, in glatten Haaren, den Commandostab in der rechten Hand, zeiget auf den mit Federn gezierten Helm. R. Jul. Cli. Mont. Stet. Pom : etc. Das völlige Wapen mit 7 Helmen und den Buchstaben D : K. und der Jahrzahl 1642. Madai. Nr. 599.

725 Friderig Wilh : D : G. Mar : Brande. Sac. Rom : Imp : Brustbild im Churhabit, das umgekehrte Schwerd und den Scepter haltend.

R. Arc. Ca. El. Pruſ. Jul. Cl. Mon. Pom. Cro.

Cor.

Cor. (Cornoviae) in Sile. Dux. Das große aus 24 Schildern bestehende Wapen, an dessen Seiten die Buchstaben A. B. und darüber die Jahrzahl 1643. Madai. Nr. 3067.

726 Friedericg Wilh : D : G. Mar : Brande. Sac. Rom : Imp : Brustbild im Churhabit mit Scepter und umgekehrtem Schwerde.

R. Arc. Ca. El. Prus. Jul. Cle. Mon. Pom. Cro. Cor. in Sile. Dux. Das unbedeckte Wapen mit denen Buchstaben A. B. auf den Seiten und oben mit der Jahrzahl 1643. Madai. 601.

727 desgl. ein Doppelth. de 1644.

728 Friedericg Wilh. D. G. Mar. S. R. I. archi. C. amerarius. Das Brustbild im Churrock mit bedecktem Haupt, breitem Ueberschlage, Schwerd und Scepter. R. Archi Camerarius El. Prus. Ju. Cl. mon. Pom. Cro. Cor. In. Sile. Dux. Das Wapen, und darüber die Jahrzahl 1645. Auf den Seiten ist ein anderer Münzmeister durch C. T. benannt. Aus dem wiederholten Erzcämmerertitul siehet man, daß diese beyden Seiten nicht eigentl. zusammengehören, und folglich dieses ein Zwitterthl. sey; wie denn auch die Buchstaben in den Umschriften, der Größe nach, von einander unterschieden sind. Madai. Nr. 3068.

729 Friederig Wilh. D. G. Mar. Br. S. R. I. Brustbild im Churhabit mit Scepter und unterwärts gekehrtem Schwerd.

R. El. Pr. Ju. Cl. mon. Pom. C. C. in S. Dux. Das große mit 7 Helmen bedeckte Wapen. Zwischen den Helmen die Jahrzahl 1644. Auf den Seiten A. B. Madai. Nr. 603.

730 Friderig Wilh. D. G. Mar. Bra. S. R. I. Arc.

Sein Brustbild im Churhabite mit dem Scepter, das Schwerd umgekehrt haltend.

R. El. Pr. Ju. Cl. mon. Pom. C. C. in S. Dux. Das Wapen mit 7 Helmen, zwischen welchen die Jahrzahl 1646. unten auf den Seiten C. T. Madai. Nr. 604.

731 dergl. de 1650. Madai. Nr 605.

732 dergl. de 1650. ein anderer Stempel, unterschieden, daß bey dem Wapen Schildhalter erscheinen. Madai. Nr. 605.

733 Frieder. Wilh. D. G. M. Br. S R.I. Arc. Princeps Elect. Das Brustbild im Churhabite und Churhute, mit einem kleinen Zwickelbarte, Ueberschlag, Scepter und Schwerd.

R. Magdeburgi Prussiae Jul. Cle. Mont. Stettin Pomer. Dux. Das von 2 behelmten wilden Männern gehaltene und mit dem magdeburg. und halberstädt. Wapen vermehrte große Wapenschild, darauf 7 Helme ruhen, zwischen welchen die Jahrzahl 1650 vertheilet ist. Neben dem Wapen stehen die Buchstaben C. T. vertheilet. Dieser große Churfürst hat also ganz keinen Anstand genommen, die durch den in selbigem Jahre zur Execution gebrachten westphälischen Frieden als weltliche Herzogthümer glücklich acquirirten schönen Stifter Magdeburg und Halberstadt seinen Titeln und Wapen auf den Thalern einzuverleiben. Madai. Nr. 606.

734 dergl. de 1650. mit dem rußischen kl. Stempel bezeichnet. Madai. Nr. 3069.

735 Frid. Wilh. D. G. Mar. Bra. Sa. Rom. Imp. Arch. E. El. D. Pru. Der Churfürst im gewöhnl. Churhabit. R. 23 kleine Wapenschilde im Zirkel und in der Mitte eine große Rose mit dem Scepter, ohne Jahrzahl. Ist ein schöner Doppelth. Madai. Nr. 608.

736 Friedr. Wilh. D. G. March. Bran. Sac. Rom. Imp. Archic. et Elect. Geharnischtes Brustbild mit vorwärts gekehrtem Gesicht, im blossen Haupte und der Feldbinde mit dem Scepter, den Helm vor sich haltend.

R. Magdb. Pruss. Jul. Cliv. et Mont. Dux &c. Das behelmte Wapen mit den 2 Schildhaltern. Unten die Jahrzahl 1652. und die Buchstaben C. M. Madai. Nr. 616.

737 Frid. Wilh. D. G. M. Br. S. R. I. Archic. et Elect. Der Churfürst mit bloßem Haupt in ganzer Positur, geharnischt, gestiefelt und gespornt, den Helm vor sich auf dem Tisch und den Scepter in der Hand habend.

R. Magd. Pr. I. C. M. S. P. C. u. S. C. C. D. B. N. Das ganze mit 7 Helmen bedeckte Wapen mit den Schildhaltern, zur Seite 1653. und darunter des Münzmeisters Zeichen C. T. Ist wenig zu sehen. Madai. Nr. 611.

738 Der so genannte Souverainitätsthaler. Der Churfürst im Churhabit auf dem Pferde galoppirend, in der rechten aufwärts den Scepter, in der linken Hand unterwärts das Schwerd haltend. Unter des Pferdes Vorderfüßen stehet der preuß. Adler mit dem brandenb. Scepter auf der Brust, und ganz unten die Jahrzahl 1657. Umschr. Providentiae haec divinae obnoxia.

R. Schrift in 9 Zeilen: Friederich Wilhelm D. G. March. Brand. S. R. I. Archicam. et Elect. Magdeb. P. I. C. M. S. Pom. C. V. Sil. Cr. Carn. Dux Burg. Norib. Princeps Halberstadii et Minden, Comes Marcae et Ravensbergae Dominus in Ravenstein. Unten C. T. Ist ein sonderlich seltenes Stück. Madai. Nr. 614.

739 dergl. de 1657. jedoch verändert. Madai. Nr. 616.

740 dergl. de 1657. dito.

741 Providentiae haec divinae ob noxia. Der Churfürst mit vorgekehrtem Gesichte, zu Pferde im Galopp, im Churrock, mit dem Churhute auf dem Kopf, in der rechten Hand den Scepter in die Höhe, und in der linken den bloßen Degen unterwärts haltend. Im Prospect ist eine Stadt und im Abschnitt die Jahrzahl 1658.

R. Folgende Aufschrift in 9 Zeilen: Frid: Wilh: D: G. March. Br. S. R. I. Archicam. et Elect. Magdeb: P. I. C. M. S. Pom. C. V. Sil. Cr. Carn. Dux Burg. N. P. H. M. et Camin Comes M. et R. D. I. R. Lauenburg et Bütow. Ganz unten des Münzmeisters Name A. B. Ist ein halber Souverainitätsth. Madai. Nr. 622 et 3072.

742 Frid: Wilh: D: G. M. B. S. R. I. Arc. e El. Der Churfürst im Churhabit zu Pferde sitzend mit dem Scepter in der rechten Hand. R. Magd: P. I. C. M. S. P. C. V. S. C. C. D. B. N. Das völlige Wapen mit den Schildhaltern und 9 Helmen, auf den Seiten 1663. A. B. Madai. Nr. 613.

743 Titul wie vorher. Der Churfürst zu Pferde im Churhabit.

R. Supremus Dominus Prussiae M. I. C. M. S. P. C. V. S. C. C. D. B. N. Das mit dem Churhut bedeckte Wapen von 10 Feldern, daneben A. B. 1664. Ist gleich nach der preuß. Huldigung geschlagen. Madai. Nr. 614.

744 Ein Begräbnißthaler der ersten Gemahlinn Friedr. Wilhelms aus dem Hause Oranien. Ludovica D. G. Marchionissa ac Electrix Brandenburgica nata princeps Arans (soll heißen

Arau-

Arausionensis) Ihr Brustbild mit vorgekehrtem völligen Gesicht, mit geschmücktem Haupt und Haarlocken.

R. die Schrift: nata Hagae Añó 1627. 17. Nov. nupta ibidem Anno 1646. 27. 9br. Denata Colon: ad Spream Añó 1667. 8. Jun. Unten die Buchstaben I. L. Madai. Nr. 616.

745 dergl. ½ Th. } jedoch verändert. Madai.
746 dergl. ¼ Th. } 617.

747 Ludovica D. G. Mar: ac. Elec. Bran: Nat: Pr: Arausf. Das Brustbild der Churfürstinn en mit dem zur linken Hand gekehrten Gesicht, mit einer Perlenschnur.

R. eine zierlich ausgebreitete Decke, mit dem Churhute und Lorbeerzweigen bedecket, neben bey G. L. die Schrift ist der sub Nr. 744 gleich. Madai. Nr. 617.

748 Ein dergl. Madai. Nr. 617.

749 Fried: Wilh: D: G. Mar: S. R. I. Arc. et El. Der Churfürst zu Pferde im vollen Galopp, mit einem Brustharnisch, den Degen in der Hand haltend, mit einem Lorbeerkranz auf dem Haupte. Im Prospect eine Batterie mit losgezündeten Kanonen und eine Brücke bey einem Walde. Ueber ihm ist ein fliegender Zettul, mit der Aufschrift: ob subditos servatos. R. die Schrift in 13 Zeilen: Justum Suecorum exercitum marchiam Pomeraniamque, dum ipse alibi oppressis adest vastantem, prope Fehrbellinum die 18. Jun. Añó 1675. nactg solo cum equitatu suo, imo vero sola Dei ope fretus caedit fundit, Septimestres praedones septem diebus ferris suis gicit. Soli Deo Gloria. Madai. Nr. 618.

750 dergl. und gehet der Revers von dem vorigen darin ab, daß hier einige, dort abgekürzte Worte, ganz ausgedrücket seyn, anstatt

statt opresis, richtig oppressis, dagegen aber fretus mit dem ae und 9 vorkömmt und das cum vor equitatu gar weggelassen ist. Auch ist die ganze Schrift besser abgetheilet und die Worte septimestres praedones in eine eigene Zeile gebracht worden.

751 dergl. so wie der vorhergehende.

752 desgl.

753 Ein anderer Th. auf eben diesen Sieg bey Fehrbellin; der Avers ist mit dem sub 750 in allem gleich. Auf dem Revers aber zeiget sich der geflügelte und geheime Friede, in der Rechten das brandenb. Churwapen an den Fuß gelehnet, in der Linken aber einen Palmzweig und Lorbeerkranz haltend; die Umschrift: Pax una Triumphis in numeris Potior Unten F. Bellinum 18 Jun. 1675. dieser Th. ist nach Caßirung des sub 750, aufgeführten, geschlagen. Madai. Nr. 3079.

754 dergl. Madai. Nr. 619.

755 Ein dergl. Der Churfürst zu Pferde, über demselben auf einem Lande, welches die obige Umschrift von einander theilet, die Aufschrift: ob subditos servatos.

R. Pax una Triumphis in numeris potior. der Friede als eine geflügelte Frauensperson, auf einem Helme stehend, hält mit der Rechten einen Palmzweig über dem mit dem Churhut bedeckten Wapenschilde des Erzcämmereramtes und in der Linken einen Lorbeerkranz. Im Abschnitt in 2 Zeilen Fehrbellinum. 18 Jun. 1675. ist ein Hauptsiegesthaler. Madai. Nr. 6307.

756 Ein dergl. der Churfürst im Harnisch und mit der Feldbinde zu Pferde in vollem Galopp, den Degen in der ausgestreckten Hand haltend, mit einem Lorbeerkranz auf dem Hau-

Haupte. Im Prospect eine Kanonade bey einem Walde. Ueber ihm ist ein fliegender Zettul mit der Aufschrift: ob subditos servatos.

R. der geflügelte Friedensgenius mit einem Helme auf dem Kopfe. Mit der rechten Hand hält er das neben ihm stehende, mit dem Churhut bedeckte Churschild, und in der linken einen Palm- und zwey Lorbeerzweige mit der Umschr. Pax una Triumphis in numeris potior und im Abschnitt Linum 18 Jun. 1675. Madai. Nr. 3080.

757 desgl. wie vorstehender. dito.

758 Frid: Wilh: D: G. M. Br: S. R. I. Arc. et Princ. Elect. Belorbeertes Brustbild, von saubern Stempel, so der Medailleur Karlsteen verfertiget. Unten die Buchstaben T. T. so des Münzmeisters Tobias Tympfen Namen andeuten.

R. Supremus dux Prussia 1672. Das große Wapen, behelmt mit denen Schildhaltern. Madai. Nr. 620.

759 Frid: Wilh: D: G. M. B. Elect: Das geharnischte Brustbild von der rechten Seite in einer starken Perucque, mit einer unter dem Kinn geknüpften Halskrause. Unten auf den Seiten 1675. R. Moneta no. arg: Reinsteinensis. Das mit dem Churhut gedeckte Wapen, in dessen letztem Felde die Reinsteinschen oder Regensteinschen Hirschhörner erscheinen; darunter ($\frac{2}{3}$). Madai. Nr. 3081.

760 Frid. Wilh. D. G. M. Br. S. R. I. Arc. et El. &c. Brustbild in der starken Perücke ohne Lorbeer, unter der Schulter C. S.

R. das behelmte große Wapen mit seinen Schildhaltern und auf den Seiten die Jahrzahl 1677. Oben Deus fortitudo mea. Die-

ser

ser aus dem 18ten Psalm entlehnte Spruch ist bey Gelegenheit der in diesem Jahre vorgenommenen Belagerung der Stadt Stettin zuerst auf die Th. gekommen, und nachgehends bis Anno 1686. fortgeführet worden. Um den Rand Salus Populi Suprema lex esto: Ist ein schöner und selten anzutreffender Th. Madai. Nr. 621.

761 Ein dergl. nur mit dem Unterschiede, daß hier die Jahrzahl unter dem Brustbilde, und des Münzmeisters Name bey dem Wapen erscheinet, anstatt daß dort die Jahrzahl auf dem Revers und die Buchstaben C. S. auf dem Av. sich befinden. Madai. Nr. 3083.

762 Fried. Wilh. D. G. M. Br. S. R. I. Arc. et Pr. El. Des Churfürstens zierliches Brustbild mit der Perуque und einem Lorbeerkranze. Unter der Schulter H. S. so den Namen des preuß. Münzmeisters Henr. Sieverts andeutet.

R. Supremus Dux in Prussia 1677. Das vollständige große Wapen mit seinen Schildhaltern. Ist ungemein sauber. Madai. Nr. 622.

763 Ein dergl. de 1678. Geharnischtes Brustbild in einer großen Perуque, und darunter 1678. R. das von den 2 gehelmten Wilden gehaltene Wapen mit 7 Helmen, und der Ueberschrift, Deus fortitudo mea. Auf den Seiten C. S. Randschrift, Domine fac me scire viam, qua ambulem. Madai. Nr. 625.

764 derselbe. dito.

765 Ein dergl. de 1679 in eigenen Haaren mit Lorbeerkranz. Madai. Nr. 3085.

766 Ein dergl. und stehet der Titul in 3 Zeilen unter des Churfürstens Brustbilde, welches mit 2 Lorbeerzweigen umgeben ist. Auf den Seiten 1675.

R. Das von 2 wilden Männern gehaltene behelmte Wapen, und darüber Deus fortitudo mea. Randschrift: Domine fac me scire viam qua ambalem. Ist sehr zierlich. Madai Nr. 624.

767 Ein dergl. de 1679.

768 Frid: Wilh: D: G. M. Br: S. R. I. Archic. et Elect. Der Churfürst zu Pferde im Galopp. Er ist geharnischt, trägt auf dem Haupte den Lorbeerkranz, und in der rechten Hand den Commandostab. Im Prospect marchiren einige Reuter. Im Abschnitt stehet A. 1679 C. S. R.) Das behelmte Wapen mit den Schildhaltern und Ueberschrift: Deus fortitudo mea. Randschrift: Domine fac me scire viam qua ambulem. Ist sehr rar. Madai Nr. 625.

769 Ein dergl. Madai Nr. 3086.

770 Frid: Wilh: D: G: M. B. S. R. I. A. C. et El. Dessen geharnischtes Brustbild in der Peruque.

R. Deus fortitudo mea. Das mit dem kronenförmigen Churhut prangende vielfeldige Wapen. Darneben I. E. und unten 1684. Madai Nr. 3087.

771 Frid: Wilh: D: G. M. B. S. R. Imp: Archic. et El. Dessen Brustbild im römischen Habit.

R. Der mit dem Churhut bedeckte Adler, auf dessen Flügeln 8 Wapen, und auf der Brust der Scepter erscheinet, ohne Umschr. unten zu beyden Seiten die Jahrzahl 1685. und L. C. S. Ist ein sehr zierlicher Thaler. Madai Nr. 623.

772 Derselbe nochmal.

773 Frid: Wilh: D: G: M. B. S. R. Imp. Archic. et El. Das Brustbild in einer großen Peruque.

R. Das zierlich geprägte Wapen mit 2 Schildhaltern, und daneben von beyden Seiten die Jahrzahl 1686. unten die Buchstaben L. C. S. Ueberschrift: Deus fortitudo mea. Ist der letzte Thaler, so von diesem großen Churfürsten zum Vorschein gekommen. Madai Nr. 628.

774 Friderico III. Electori Brandenburgico II. (secundo) Duci Magdeburgico Principi optimo. Die Stadt Magdeburg mit der Elbbrücke und Citadelle, darüber 2 Adler schweben. Der eine verlieret sich in der Höhe über den Wolken, der andere aber, welcher von der Sonne bestrahlet wird, bleibet über der Stadt, und hält einen Scepter und Cranz in den Klauen, mit der Beyschrift: Remanet similis.

R. Magno parenti feliciter succedenti. Ein, über einer angenehmen Landschaft schwebender Adler, hält nebst dem Scepter ein Füllhorn, und schüttet aus demselben Früchte und Blumen in den Schoos einer unten knieenden Jungfrau, von welcher sie mit einem Tuche aufgefasset werden. Dabey lieset man: Votum adimplens, und im Abschnitt: Magdeburg: Homag: præstitit. D. 17t. 9br: 1692. Ist ein medaillenförmiger Thaler auf die magdeburgische Huldigung. Madai Nr. 3089.

775 Dergleichen magdeburgischer Huldigungsthaler. Die Stadt Magdeburg, im Prospect von der Elbseite, mit der Brücke. Ueber derselben wird von zwey aus den Wolken kommenden Händen, das mit einem Lorbeer-

kranz

kränz umgebene Brustbild des Churfürstens gehalten, welches auch, vermittelst dreyer herabgelassenen Ketten, mit der Stadt verbunden ist, mit der Beyschrift: Hæc vincula nemo resolvet, und der Ueberschrift: Friderico III. El. Br: II. Duci Magdeb: Pr: Opt:

R. Ein fruchtbarer schöner Baum, und bey demselben ein verdorreter und zerbrochener Stamm, zur Linken aber ein schon aufwachsendes junges Bäumlein, neben welchem eine Jungfrau sitzet, und Blumen zu einem Cranze bindet, mit der Beyschrift: sub et hac sic tuta quiesco, und der Umschrift: Divo Patri Magno Frid: Wilhelmo juste succedenti, ingleichen der Unterschrift: Magdeburg Homagium præstitit. D: 17. Oct: 1692. Madai Nr. 3090.

776 Noch ein magdeburgischer Huldigungsthaler, Fried: III. El: Br: II. Duci Magd: Pr: Opt: Sacrum. Die Stadt Magdeburg mit der Elbbrücke. Ueber derselben schwebet der brandenburgische Adler, welcher einen Scepter und ein Schwerd in den Klauen hält, und von einer aus den Wolken hervorragenden Hand beschützet wird, mit der Beyschrift: Hoc sub tutamine tuta.

R. Eine von der Sonne bestrahlte anmuthige Landschaft, und mitten in derselben ein hoher Felsen, auf welchem ein Adler in seinem Neste stehet, und seine Jungen muthig um sich herum fliegen siehet. In der Gegend dieses Berges erblicket man zur Rechten bey einem Baume eine Frau, die ihr Kind saugen lässet; am Berge sitzt ein auf der Schalmey blasender Schäfer, bey seiner auf der Weide hüpfenden Heerde, zur Linken siehet

man einen fleißigen Ackermann, ingleichen einen Weinberg, und noch zur Rechten einen bebrückten schiffbaren Strom, u. s. f. Umschrift: Viel izt drückt Krieg, Raub und Brand. Sicher ist des Adlers Land. 1692. Madai Nr. 3091.

777 Frid: III. D. G. M. Br: S. R. I. A. C. et El: Dessen geharnischtes Brustbild. unten I. B. S.

R. Das mit dem Churhut bedeckte Wapen, mit Palmzweigen umgeben, zu dessen Seite 1692. und unten L. C. S. Umschrift: Suum Cuique. Madai Nr. 629.

778 Frider: III. D: G. M. B. S. R. I. A. C. et E. Das Brustbild im Harnisch, in einer großen Peruque, und am Arme des Stempelschneiders Name. I. B. S. (Schulze.)

R. Suum Cuique. Das mit einem kronenähnlichen Churhut bedeckte, und mit 2 Palmzweigen besteckte Wapen, dabey oben die Jahrzahl 1695. und auf den Seiten des Münzmeisters Name L. C. S. Madai Nr. 3093.

779 Frider: III. D. G. M. B. S. R. I. A. C. et El. 1695. Das gekrönte Wapen, auf dessen Seite L. C. S.

R. Die viermal gekrönte Namenschifre F. III. in Form eines doppelten Creuzes gestellt, und in der Mitte ein Schildchen mit dem Scepter. Nach dem Fuſs des Burgund: Thalers. Madai Nr. 631.

780 Dergl Creuzthaler de 1695. ohne Umschrift auf dem Revers. Madai Nr. 3094.

Königlich Preußische.

781 Preußische Krönungsthaler, Fridericus Rex, be-

belorbeertes Brustbild, im Harnisch und Gewand. Unter der Schulter C. G. des preuß. Münzmeisters Caspar Geelhaars Name, und die Jahrzahl 1701.

R. Die gekrönte doppelte Chifre FF. viermal in Creuzesform mit 4 darzwischen gestellten R. In der Mitte der preuß. Adler. Ueberschrift: Suum Cuique. Madai Nr. 378.

782 Derselbe. dito.

783 Friedericus D: G. Rex Borus: El: Brandenburg. Dessen geharnischtes Brustbild von der rechten Seite in der Peruque, mit aufgesetztem Lorbeerkranz.

R. Der gekrönte preuß. Adler, mit einer Krone am Halse, den Reichsapfel und ein Schwerd in den Klauen haltend. Er schwebet über einer Bergwerksgegend und über 4 Gäpeln, wo das Erz heraus gefördert wird, mit der Umschrift: Suum Cuique, und der äußersten Umschrift: Primitiæ metalli Fodinarum in Ducatu Magdeburgico 1701. unten C. S. als des Münzmeisters Name. Randschrift in diesem Hexameter: Principium Secli et regni Sors prima coronat. dito Nr. 2804.

784 Derselbe.

785 Magdeburgscher Ausbeutethaler von dem Bergwerke zu Rothenburg. Friedericus D: G: Rex Borussiæ, Elector Brandenburgicus. Belorbeertes Brustbild im Harnische.

R. Der gekrönte preuß. Adler, mit Schwerd und Reichsapfel in den Klauen, über die Schmelzhütten fliegend, darüber Suum Cuique. Umschrift: Primitiæ metalli Fodinarum in Ducatu Magdeburgico 1701. um den Rand: Principium Secli et Regni Sors prima coronat. Kömmt sehr wenig zum Vorschein. dito Nr. 379.

786 Derselbe. dito.

787 Fridericus D: G: Rex Boruss: El: Br: belorbeertes Brustbild.

R. Der preuß. Adler unter einer Krone mit ausgebreiteten Flügeln, auf der Brust die gekrönte Chifre FR, in einer Klaue den Scepter, in der andern den Reichsapfel haltend. Nebenbey die Jahrzahl 1702. und des Münzmeisters Name C. S. Um den Rand: Suum Cuique. dito Nr. 380.

788 Derselbe, dito.

789 Dergleichen de 1702. aber so wohl Av. als R. diverse.

790 Derselbe.

791 Derselbe, de 1703.

792 Friedericus D: G: Rex Boruss: El: Br: belorbeertes Brustbild von der rechten Seite, in einer großen Peruque, im Harnisch und Gewande.

R. Der gekrönte preuß. Adler mit der gekrönten Namenschifre FR. auf der Brust, und dem Scepter auch Reichsapfel in den Klauen. An den Seiten die getheilte Jahrzahl 1703. Darunter H. F. H. (Hr: Fr: Halter Münzmeister in Magdeburg) Madai Nr. 6230.

793 Derselbe.

794 Derselbe.

795 Derselbe.

796 Frid: D: G: Rex Boruss: El: Br: Sein geharnischtes und belorbeertes Brustbild, mit umgehangenem Ordensbande, unten C. F. L.

R. Der königl. Namenszug FR. unter einer Krone, auf den Seiten 1704. und unten C. S. ist rar. dito Nr. 381.

797 Derselbe.

798 Der Ordensthaler Frid: D: G: Rex Boruss: El: Br: belorbeertes Brustbild im Harnisch, mit dem Ordensbande. Beym Arme C. F. L.

R. Die gekrönte und mit der Ordenskette vom schwarzen Adler umgebene königliche Namenschifre FR. Unten die Jahrzahl des gestifteten preuß. Ordens 1705. Die Umschrift: Suum Cuique. Ist in wenig Stücken geschlagen. dito Nr. 382.

799 Derselbe, de 1704.

800 Derselbe, de 1704.

801 Derselbe, de 1705.

802 Frid: D: G: Rex Bor: et El: Supremus Princeps Arausionensis, Neocomi et Valangini. Belorbeertes Brustbild im römischen Habit. unten I. P.

R. Das gekrönte Wapen von Neufchatel und Valengin, und in dessen Mitte der preußische Adler. Umschrift: Suum Cuique. unten 1713. Dieser Thaler ist in der Provinz Neufchatel geschlagen worden, und kömmt selten vor. Madai Nr. 383.

803 Frid: Wilh: D: G: Rex Borussiæ. Geharnischtes und belorbeertes Brustbild, in einer großen Peruque.

R. Der gegen die Sonne fliegende Adler, mit der Ueberschrift: nec soli cedit. Unten H. F. H. 1713. Wird wegen der Devise ästimirt. dito Nr. 384.

804 Dergl. jedoch verändert, de 1716.

805 Dergl. de eodem anno.

806 Dergl. Doppelthaler, de 1716.

807 Frider: Wilh: D: G: Rex Bor: et El: S. Pr. Av. Neoc. et Val. Geharnischtes Brustbild, mit dem Ordensstern auf dem Mantel.

R. Das mit einer Krone bedeckte Wapen von Neufchatel und Valengin, mit dem gekrönten preuß. Mittelschilde, zwischen der Jahrzahl 1714. ohne Umschrift. Madai Nr. 385.

808 Derselbe, de eodem anno.

809 Frid: Wilh: D: G: Rex Boruss: El: Br: geharnischtes Brustbild in einer, hinten in einen Knoten geknüpften Peruque.

R. Gekröntes Wapen mit der Jahrzahl 1717. und darunter I. F. S. Madai Nr. 386.

810 Frid: Wilh: D: G: Rex Bor: El: Br: geharnischtes Brustbild mit dem Ordensbande, in eigenen Haaren und steifem Zopf, unten M.

R. Das gekrönte und auf 2 Palmzweigen ruhende völlige Wapen, in einem ovalen Schilde, darüber stehet die Jahrzahl 1718, und unten I. F. S. Madai Nr. 387.

811 Dergl. jedoch verändert, de 1727.

812 Fried: Wilh: D: G: Rex Borussiæ El: Brandenb. Das Brustbild von der rechten Seite im Harnisch, mit umgehangenem Ordensbande und hinten in einen Knoten geknüpften Haaren. Darunter L.

R. Das völlige mit einer Krone gedeckte Wapen, und dabey die Jahrzahl 1719, ingleichen des berlinschen Münzmeisters I. G. N. (Neubauers) Name. Ein schöner Thaler. Madai Nr. 2806.

813 Derselbe. Madai Nr. 386.

814 Derselbe. — —

815 Frid: Wilh: D: G: Rex Bor: El: Br: Dux Geldriæ, dessen Brustbild, wie bey dem sub 812.

R. Das gekrönte Wapen, mit dem gekrönten preußischen Mittelschilde. Im 4ten Felde ist das Wapen von Geldern und Zütphen zu bemer-

merken. Oben stehet 1718. und auf den Seiten H. F. H. Madai Nr. 388.

816 Frid: Wilh: D: G: Rex Boruss: El: Brand: Brustbild in eigenen Haaren.

R. Das gekrönte Wapen 1719. Unten I. G. N. als des berlinschen Münzmeisters Neubauers Name. Ist ein schöner Doppelthaler. Madai Nr. 389.

817 Frid: Wilh: D: G: Rex Borussiae El: Brand: geharnischtes Brustbild mit dem Zopf. Unten L.

R. Nach dem Stettin, samt dem District, zwischen der Oder und der Pehne von den Schweden an Preussen cediret worden, haben die Unterthanen ihre Huldigung geleistet. den 10 (X) Aug. 1721. (MDCCXXI) ½ Thalerstück. Madai Nr. 390.

818 Dergl verändert.

819 Fridericus Wilhelmus Rex Prus. Elect. Brand. Religionis Vindex. Das Brustbild im Harnisch, mit dem Ordensbande und in einer Zopfperuque. Am Arme stehet des Medailleurs Name M.

R. Die neue französische Kirche zu Königsberg mit einem Thurm, darauf, anstatt der Fahne, ein geflügelter Löwe. Umschrift: Templo Gallis ob Reformata Sacra exulibus fundato. Im Abschnitte: Regiomonti Pr. D. XVII (Iul.) Ao. CIↃIↃCCXXXIII. Ist ein auf die, für die französischen Refugiés zu Königsberg erbauete Kirche, Anno 1733 geprägte medaillenförmiger Thaler. Madai Nr. 2808.

820 Friedericus Wilhelmus Rex Prus. Elect. Brand. Religionis Vindex. Das geharnischte Brustbild in einer Zopfperuque und mit dem Or-

denshande, wie auf dem vorhergehenden. Am Arme stehet des Medaill. Name M.

R. Der König mit einer Toga angethan, und mit dem Lorbeerkranze auf dem Haupte, stehet bey einem niedrigen mit einer Schlange umwundenen Altar des Aesculapii, und reichet die rechte Hand, den unter der Gestalt einer behelmten Frauensperson, demüthig gratulirenden preuß. Staaten. Dieselbe hält in der linken Hand eine Standarte, darinn der preuß: Adler, und zu ihren Füßen lieget bey unterschiedenen Waffen, das preußische Adlerschild, hinter ihr aber ein Cornu Copiae. Die Ueberschrift heisset: Incolumitas publica, und die Unterschrift in 4 Zeilen: ob restitutam principis salutem et reditum in prussia felicem gratitudinis ergo galli Regiomontani cudi curarunt. Av. MDCCXXXVI Dies letztere zeiget, daß diesen medaillenförmigen Thaler die französische Colonie zu Königsberg in Preussen, auf des Königs Friedr. Wilhelms Genesung nach einer harten Krankheit Anno 1736. habe schlagen lassen. Madai Nr. 2809.

821 Fridericus Borussorum Rex. Dessen Brustbild in eigenen, im Nacken gebundenen Haaren, mit einem Brustharnisch angethan, und mit umgehangenem Ordensbande.

R. Der preuß. Adler mit dem Scepter u. Reichsapfel, in einem gekrönten zierlichen Schilde, durch welches unten ein Lorbeer- und Palmzweig gestecket ist. Oben die Jahrzahl 1741, und unten E. G. N. kommt selten vor. Madai Nr. 391.

822 Derselbe.

823 Derselbe } jedoch ist der Ordensstern klei-
824 Derselbe } ner. Madai Nr. 5641.

825

825 Titul wie zuvor. Geharnischtes Brustbild mit umgelegtem Orden, auf vorige Weise.

R. Der preußische gekrönte Adler auf allerhand Kriegesgeräthen, nebst 2 hervorragenden Estandarten, mit der Ueberschrift: Ein Reichs-Thaler. Unten stehet die Jahrzahl 1752. und der Buchstabe A. Madai Nr. 2813.

826 Titul wie zuvor. Des Königs Büste auf Römisch.

R. Ein Reichs - Thaler. Ein Siegeszeichen, auf welchem der preuß. gekrönte Adler ruhet. Unten 17. A 52. Dergl. Thaler sind in sehr wenigen Stücken geschlagen worden; sie sollen auch von feinerm Gehalt seyn, als die gewöhnlichen andern dieser Gattung, darauf des Königs Brustbild im Harnische erscheinet. Madai Nr. 2814.

827 Fridericus Borussorum Rex. Das Brustbild im Harnisch und Hermelinmantel, mit einer Bandschleife im Nacken, und mit umgehangenem Ordensbande. Am Arme stehet des Münzmeisters Name I. C. M.

R. Regia Borussica Societas Asiatica Embdæ. Der preuß. gekrönte Adler mit dem Schwerd und Scepter in den Klauen, und mit einem gekrönten Brustschilde, auf welchem der Namenszug FR. stehet. Unter selbigen wird ein Schild, darinn ein Kaufarthenschiff und das Wapen der Compagnie vorgestellet ist, zur Rechten von einem, auf gewöhnliche Art abgebildeten wilden Manne, und zur Linken von einem Chineser gehalten, der ein Stück Estoff unter dem Arme, und einen Ballen Waare mit darauf stehenden Porcellaingeschirren, neben sich hat. Unter diesem Schilde ist eine, mit dem Merkuriusstabe und einem Palmzweige besteckte Cartouche angelehnet,

net, mit der Compagniechifre: Koeniglich Preussische Asiatische Compagnie von Embden; ganz unten ist ein fliegendes Band herum geleget, mit der Aufschrift: Confidentia in Deo et vigilantia. Ein von der asiatischen Compagnie zu Embden geprägten Piastre. Madai Nr. 2815.

828 Fridericus Borussorum Rex. Belorbeertes Brustbild von der rechten Seite im römisch schuppigten Harnisch, mit umgehangenem Gewand.

R. Marchio Brandenburg. Sac. Rom: Imp: Ar: Cam: et Elec. Supremus Dux Siles: 1767. Der gekrönte preuß. Adler mit dem Schwerd und Scepter in den Klauen, und dem gekrönten mit der preuß. Ordenskette umgebenen weitläuftigen und vollständigen Wapen auf der Brust. Randschrift: Suum Cuique. Dergleichen Speciesthaler sind zum Behuf der levantischen Compagnie geschlagen. Madai Nr. 5381.

829 Derselbe. Nr. 6232.

830 Titul wie zuvor. Geharnischtes Brustbild von der rechten Seite, in eigenen im Nacken zusammengebundenen Haaren, mit umgehangenem Gewand und schwarzen Adlerorden.

R. Nach dem Fuss der Albertus Thaler 1767. Das vollständige Wapen, in einem großen Schilde, mit darauf gelegten burgundischem Creuze, und darüber die königl. Krone. Ist von einem überaussaubern Stempel, und zur rußischen und liefländischen Handlung bestimmet. Madai Nr. 5642.

Sächsische

Sächsische in deposito Brandenburgisch geschlagene Thaler.

831 D: G: Frid: Aug. Rex Pol. D. S. I. C. M. A. & W. Das Brustbild im Harnisch, in einer langen Perucke, mit dem goldenen Vließ auf der Brust, und mit umgehangenem Hermelinmantel.

R. Sac. Rom. Imp: Archim: et Elector. 1757. Das gekrönte polnische und churfürstlich sächsische Wapen, in 2 zierlichen an den Seiten mit Palmzweigen besteckten Schildern, mit der Unterschrift: Der Seegen des Bergbaues. Zwischen den Füßen der beyden Schilder, stehet die in einander geschlungene Chifre FR. und des preuß. Münzmeisters Joh. David Billerts Name: I. D. B. Madai Nr. 3015.

832 Dergl. de eodem.

833 Dergl. de 1756. ohne die Chifre FR. jedoch mit der Weltkugel und den Buchstaben E. W. O. F. unten. Madai Nr. 3016.

Anhang

Rußisch Kayserliche.

834 Ein Rubel des abgesetzten jungen Kaysers Jvan, oder Johannis III. Die erste Seite zeiget dessen Brustbild von der rechten Gesichtsseite, mit einem Lorbeerkranze auf dem Haupte, und mit dem an einem Bande, über die rechte Schulter auf der Brust herabhangenden St. Andr. Orden, mit der rußischen Umschrift: Iohañ III. von Gottes Gnaden Kayser, Selbsthalter aller Russen.

R. Der rußische zweyköpfigte und dreymal gekrönte Adler, mit dem Scepter und Reichsapfel,

apfel, auf dessen Brust ein mit der St. Andr. Ordenskette umgebenes Schild, darinn der Ritter St. George zu sehen. Die Umschrift ist nebst der Randschrift auch Rußisch; 1741. Geprägt in der Münze zu St. Petersburg. Koehl. p. XIII. p. 361.

835 Dergl. von Peter dem III. Ein rarer Rubel, der 1762 zu Moskau in der Münze geschlagen, wie solches die unter dem Brustbilde befindlichen Buchstaben, und die Randschrift in rußischer Sprache anzeiget.

Englische.

836 Edward VI. D. G. Agl. Franci. z. Hiber. Rex. mit altgothischer Schrift. Der König gekrönt und geharnischt, auf einem geschmückten Pferde, (auf der Chabraque ist eine Rose zu sehen,) in der Hand das bloße Schwerd haltend. Unten 1551.

R. Das Wapen von Frankreich und England, so von einem großen Creuz in 4 Quartiere getheilet wird. Posui. Deum. Adjutorem. meum. Ein schöner und rarer Thaler.

837 Elisabeth. D. G. Ang. Fra. Et Hiber. Regina. Gekröntes Brustbild der glücklichen Königinn mit einem krausen Kragen, Scepter und Reichsapfel.

R. Das durch ein Creuz quadrirte Wapen. Posui. Deum. Adjutorem. meum.

838 Iacobus. D: G: Mag: Br. Fran. et Hib: Rex. Der König zu Pferde mit dem Degen in der rechten Hand, auf der Chabraque die englische Rose.

R. Gekröntes Wapen. Quæ Deus conjunxit, nemo separet.

839

839 Carolus D. G. Mag: Brit. Fra. et Hib: Rex. Der König zu Pferde, geharnischt und gekrönt, den bloßen Degen in der Hand haltend, über dessen Haupt eine kleine Sonne.

R. Wapen. Christo auspice regno. Diese rare Crowne ist bey Anfang seiner Regierung gepräget.

840 Carolus D: G: Magn: Britann: Franc. et Hibern. Rex. Der König zu Pferde, geharnischt und gekrönt, mit dem Schwerd in der rechten Hand. Unter des Pferdes Füßen ist eine Bahn, über des Königs Haupt aber, die schottische Distel.

R. Das gekrönte 4feldige Wapen: Christo auspice regno. Ohne Jahrzahl.

841 Eine platte Münze zur Zeit dieses unglücklichen Caroli in der Eil aus seinem silbern Service zu Newmarquet geschlagen, von gutem Schrot und Korn. Auf dem Av. die beyden Buchstaben C. R. als des Königs Name, unter einer sehr großen Krone. Auf dem Rv. ein Lateinisches V. und darüber ein S. so V. Schilling Englisch bedeuten soll. Ist ein rarer Noth- und Feldthaler.

842 Der englische Parlamentsthaler, nach Enthauptung des Königs Carls, im Interregno geschlagen. Auf dem Av. das damalige englische Wapen, ein Creuz in einem länglichten Schilde mit Palmen und Lorbeern umgeben. The. Commonwealth. of. Englaod. D. i. die Gemeine von England.

R. Zwey längliche Schilder, zur Rechten das schottische Creuz, und zur Linken das irrländische Wapen. God. with. us. d. i. Gott mit uns. 1656.

843 Der berufene Cromwelsthaler. Olivarius D. G. rei publicæ Angliæ, Scotiæ, Hiberniæ

etc.

etc. Protector. Sein belorbeertes Brustbild, an welchem unten am Halse ein kleiner Stempelriß zu bemerken, so einige für ein böses Präsagium auslegen wollen, nämlich der, nach dem Tode an ihm vollzogenen Decollirung.

R. Ein gekröntes zierliches Wapen der neuen Republik, in dessen Mitte ein Herzschildlein mit einem Löwen, als das cromwellsche Stammwapen, zu sehen ist. Pax quæritur Bello. 1658. Um den Rand stehen die ziemlich zweydeutigen Worte: Has nisi periturus mihi adimat nemo.

844 Carolus II. Dei Gratia. Sein belorbeertes Brustbild im bloßen Halse, unten eine Rose.

R. Mag: Br. Fra. et Hib: Rex. 1664. Vier gekrönte Wapen ins Creuz gesetzt, mit der in einander geschlungenen Chifre C. Um den Rand: Decus et Tutamen. 1664.

845 Anna. Dei Gratia. Sauber Brustbild in aufgebundenen Haaren.

R. Mag: Br: Fra. et Hib: Reg: 1708. Vier mit Rosen und Lilien in den Ecken gezierte Wapen, in der Mitte ein Ordensstern. Um den Rand: Decus et Tutamen. Año regni Septimo.

Schottländische.

846 Maria et Henricus Dei Gra. Regina et Rex Scotorum. Das schottländische Wapen, und neben demselben zwey blühende Distelköpfe, welche den schottischen Andreas- oder Distelorden anzeigen.

R. Ein gekrönter Palmbaum, an dessen Stamm auf einem Zettul: Dat Gloria vires, und darunter

unter 1566. Umschr. Exurgat. Deus et dissipentur. inimici ei9. Oben eine Distelblume. Ist ein rarer Thaler der enthaupteten schottischen Königinn und großen Liebhaberinn Mariå und ihres Gemahls Henrici, welcher damals schon von allen Reichsgeschäfften ausgeschlossen, und vom Hofe weggeschaffet war; daher dieser Thaler um so viel remarquabler ist, weil gleichwohl des Königs Name noch darauf stehet, wiewohl der Königinn Name vorangesetzet ist, zur ziemlichen Verkleinerung des Königes, der das Jahr darauf ermordet worden.

Påbstliche.

847 Sixtus. V. Pon : Max. An. IIII. Starkes Brustbild von der linken Seite, mit einer großen Glatze, und geschornem Kranze, breitem Bart, den Chormantel umhabend. Unten 1588. und G. T.

R. der h. Franciscus, wie er beym Berge Alverno unter einem Eichbaume knieet, und von dem gekreuzigten Christo ihm vermittelst herabfallender Strahlen die 5 Wundenmahle eingedrücket werden. Vor ihm liegt ein offenes Buch: In te Sitio. Im Abschnitte: Roma.

848 Innocen. XI. Pont : Max. A. VII. Das Brustbild in der Mütze und Mäntelchen, darunter: Hameranus F. (R.) in einer mit Blumen und Thüren gezierten Cartouche diese Worte in 4 Zeilen: Non proderunt in Die ultionis.

849 Innocen. XI. Pont : Max. A. VIII. Das Brustbild in der Mütze, und darunter: IO. Hameranus F.

R. In

R. In einem Kranze von Palmzweigen die Schrift in 4 Zeilen: Dextera tua Domine, percussit inimicum. Unten: 1684. Dieser Scudi ist rar, und zum Andenken der Victorie gemacht, welche die Christen gegen die Türken A. 1683 und 84. erhalten.

Quedlinburg.

873 Mo: No: D. G. Dor: Soph: Du. Sax. A. Que. Das 3fach behelmte Wapen ohne des Münzmeisters Namen.

R. Ferdi. II D. G. Rom: Imp: Semp. Augus. 1624. Der Reichsadler mit dem Reichsapfel auf der Brust.

874 Anna Sopha (Sophia) P. B. R. H. I. B. A. Z. Q. G. Z. V. V. S. Ihr Brustbild von der linken Seite.

R. Moneta nova Arg: Dioec. Quedlinb. Das mit dem Fürstenhut bedeckte Wapen, darneben H. A. R. und 1676. Ganz unten (⅔)

850 Mon. Nov D. G. Doroth: Sophiae. Der Reichsapfel in einer zierlichen Einfassung, darunter H. L.

R. Duc. Sax. Abbat. Quedlinburg. Zwey Wapen zusammengesetzt, darüber eine Krone, mit der Zahl unten 1634.

851 Anna Sophia. P. B. R. H. I. B. A. Z. Q. G. Z. V. V. S. Das Wapen mit dem Fürstenhute zwischen der Jahrzahl 1677.

R. drey Sinnbilder in runden Rähmen, mit Festonen und untermengten Blumen. 1) Ein schöner Rosenstock mit der Beyschrift: Wer nach dem Eiteln tracht. 2) ein dergl. mit: und Gottes-Wort veracht. 3) ein Baum, darein der Blitz schlägt: Bestraft des Hoechsten Macht.

852 Diva Anna Dorot. D. G. Dux Saxoniae, Juliaci, Cliviae, Montium, Angariae et Westphaliae, Imperialis Liberae Secularis Dioeceseos Quedlinburgensis Abbatissa. In der andern inwendigen Reihe: nata 13 Nov. 1657. Investita 29 Jan. 1685. Denata 23 Jun. 1704. Ihr Brustbild in aufgebundenen Haaren.
R. ein in die Höhe gegen ein Stück vom Thierkreise (daran die 3 Zeichen, die Zwillinge, Krebs und Löwe zu sehen) fliegender Adler, mit dem Wahlspruche: Ardua difficili ascensu. Unten der Prospect von einer Stadt, und darunter H. C. H. (Hille) Ist ein zierlicher Begräbnißth.

Braunschweig-Lüneburg.

853 Der Pfaffenthaler. Christian Herz. zu Braunschw. v. Lüneb. vid. Madai sub nr. 1129. mit der Jesuitermütze auf der Degenspitze, ein ächtes Exemplar. de 1622.
854 derselbe. jedoch diverse. dito.

Die Glockenthaler.

855 Der erste mit denen Worten unter der Glocke: Sic nisi.
856 Der 2te mit denen Worten Vti sic nisi.
857 Der 3te mit dem Worte auf dem Glockenrand Gloria mit der Unterschr. Uti sic nisi.
858 dergl. auch mit Gloria und sic nisi.
859 Der 4te; der Revers zeiget den Klöppel der Glocke auf einem Quaderstein liegend.
860 Der 5te; auf dem Rev. erscheinet die Glocke mit dem mit einem Strange versehenen Schwengel und eingehangenem Klöppel.

861 Der 6te ist im Av. und Rev. dem 5ten gleich, nur daß statt M. VII. B. 13. ☿ gesetzt ist: M. VII B. 14. ♃

862 Der 7te zeiget auf dem Avers das herzogl. Wapen mit 5 Helmen.

Landgräfl. Heßische.

863 Der bekannte heßische Th.: Besser Land und Leute verloren, als ꝛc.

864 Hedwig Sophia, von Gottes Gnaden Landgraefin zu Hessen, geborne aus Churfürstlichem Stam̃ der Marggrafen zu Brandenburg. Wittwe, Vormünderin und Regentin. Ein von dem göttlichen Auge bestrahltes, mit dem Fürstenhute bedecktes und mit Cordeliers umgebenes gespaltenes breites Wapenschild, darin die brandenb. und heßischen Wapen und dabey die Jahrzahl auf den Seiten vertheilt. 1669.

R. ein an der Erdkugel angebundenes geflügeltes Herz, welches, nachdem eine aus den Wolken kommende Hand die Schnure mit einem Säbel zerhauen, sich gegen den strahlenden Namen Jehovah in die Höhe schwinget, mit der Ueberschrift: Dissolvor. Auf der Erdkugel sind nicht nur die festen Theile mit denen Namen Europa, Africa, Asia, Tartaria, Holandia nova bezeichnet, sondern auch mit allerhand Thieren, das Meer aber mit Schiffen und Fischen besetzt. Ist ein seltener Th. Landgrafen Wilhelms VI Gemahlinn, so eine Tochter des Churfürsten Georg Wilhelms von Brandenburg war.

Herzogl. Sächsische.

865 D: G: Joannes Philippus, Friedericus, Joannes Wilhelmus, Fridericus Wilhelmus Fratres Duces Sa. Jul. Cl. et Mon. Dieser 4 Prinzen einander gegen über stehende Bildnisse bis an die Knie, zwey zur Rechten und zwey zur Linken, mit entblößten Häuptern in engen Wämsern, mit lang herunterhangenden Ketten und aufstehenden mit Spitzenkanten besetzten Halskragen, in den zu sehenden Händen Handschuhe haltend. Zu oberst der Reichsapfel.

R. Landgr: Thu. Mar. Miſ. Com. Mar. et Ravenſ. Dn. in Ra. W. A. In der Mitte das sächsische Hauptwapenschild, und darüber die Jahrzahl 1612. Umschr. Diſcordia Praecurſor Ruinae. Zwischen derselben und der äussersten Titulumschr. sind 17 kleine Wapenschilde im Kreis herumgeleget. Dieser rare Thaler soll mit dem Symb. auf die zwischen den altenburgischen und weimarischen Prinzen unter einander gehabte Irrungen und den Präcedenzstreit abzielen. Der Thaler, welcher von den weimarischen Prinzen dagegen zum Vorschein gekommen, folget nachstehend.

866 Thaler der 8 weimarischen unmündigen Gebrüder, von zierlichem Stempel. Auf dem Av. D. G. Jo: Erneſ. Fridericꝰ Wilhelmꝰ Albertus. Deren 4 Brustbilder in engen Wämsern mit steifen Halskragen und umgehangenen Feldbinden. Der älteste, so obenan stehet, hat allein eine goldene Kette über die Brust, woran ein Kleinod hänget. Unter ihnen stehet auf einem Täflein: Diſcordiae

fomes injuria. Welches eine Replique ist auf vorstehenden.

R. Jo. Frideri. Ernestus. Frid: Wilh: Bernhard9. Deren 4 Brustbilder ebenfalls in Wämsern, Halskragen und Feldbinden. Ueber den Köpfen 8 Frat. Duc. Saxon. Jul. Cle. Mont. Unten in der Exergue: Lineae Vinariensis 1612. W. A. In jeder Umschrift sind neun kleine Wapenschildchen zwischen den Namen eingelegt.

Glaz.

867 Johan. Baro A Bernstein in Helffenstein. Zwey mit Blumenwerk gezierte und neben einander stehende Wapen. R. Moneta nova Comitatus Glacensis. 1541. Der gekrönte böhmische Löwe.

Hohnstein.

868 Volcmar Wolf. Co. de Honste. Behelmtes Wapen. R. Do. in Lora et Clettenbe. Der heilige Andreas mit dem Kreuz, in dessen Mitte der Reichsapfel stehet und auf den Seiten die Jahrzahl 67.

Solms.

869 Der bekannte Hahnreythaler. Umschr. Quid non. pro. reltgione? auf den Seiten die Jahrzahl 1627.

Erzbischöfl. Magdeb.

870 Joachim. Frideri. D. G: Administ: Magd. Das Bildniß bis an den Schooß im Harnisch,

nisch, mit vorwärts gekehrtem Gesicht, im bloßen Haupte, Ober- und Unterbarte, mit umgehangener Feldbinde, in der linken Hand einen Streithammer, und in der rechten den Degen haltend. Ueber dem Kopfe stehet die getheilte Jahrzahl 1584.

R. Marc. Bran. Dux Prussiae. Das Wapen mit 3 Helmen, und bey diesen D. S.

871 Chris. Wilh: D. G. Post: Ad. Mag. e. Halb: M. B. D. P. 24. Das geharnischte Brustbild mit dem runden Halskragen unter der Feldbinde.

R. in der Mitte der herumgestellten 16 Wapenschildchen die 2 Wapen von Magdeburg und Halberstadt mit aufgesetzten 3 Helmen und der Umschr. Pro lege et Grege. An den Seiten A: K.

Bischöfl. Breslauische.

872 Philippus Gotthard D. G. Princeps de Schafgotsch. Das Brustbild von der rechten Gesichtsseite, im Mantel und Ueberschlag, mit aufgesetzter Calotte und dem Kreuz auf der Brust. Unten des Eisenschneiders Donners Namensbuchstabe: D:

R. Episc. Wratisl. Princeps Niss-ensis et Dux. Grottkov.iensis 1753. Auf einem ausgebreiteten, oben mit einem Fürstenhut geschmückten Hermelinmantel, das Wapen mit einem Helme und gekrönten Mittelschilde. Auf den Helmdecken ist zur Rechten die Inful, und zur Linken der Fürstenhut aufgestellet, bey denen auch der Krummstab und das Schwerd her-

vorraget; ingl. ist das Wapenschild unten mit der schwarzen Adlerordenskette behangen.

Corvey.

875 Av. Sanctus Vitus Patronus Corbeiensis. Des heil. Vitus Bildniß. R. des gefürsteten Abts Hrn. v. Spiegel gehelmtes Wapen, mit der Umschr. Philippus D: G. Abbas Corbeiensis. S. R. I. Princeps 1758.

876 Der so genannte schöne Thaler vom Herzog Aug. von Braunschweig-Lüneburg, mit der Umschrift: Augusti aeternam virtutem fama coronat. Madai. Nr. 1150.

Gräfl. Lippische.

877 Av. Simon Heinrich C: et nob: Dom: in Lipp: Das Brustbild in eigenen Haaren, von der rechten Gesichtsseite rc. R. Clemente Deo et bona Conscientia, das einmal behelmte quadrirte Wapen, darneben 1672. und hierunter I: H. Madai. nr. 4242.

878 Av. Simon Heinrich Adolph Com: et N. D: Lipp: Geharnischtes Brustbild in der Perruque und im Gewand. R. suprem: Dom: Vian: et Ameid. Burg. hered: ultraj. 1719. Das runde Wapen mit 5 Helmen. Randschrift: Gott erhalte das Graefl. Lippische Haus. Mad. nr. 1750.

879 Av. Wilh: Fr: Ernst D: G. S. R. I. Com: in Sch: C. et N. D: Lippst: et St: d. 24t. Sept. 1748. Dessen geharnischtes Brustbild von der linken Seite in eigenen, hinten über den

Nacken

Nacken mit einem Bande gebundenen Haaren. R. das Wapen mit 3 Helmen und der Umschr. Urendo crescit. Mad. 4250.

880 Von demselben, dessen Kopf auf römische Art, von der linken Seite. R. Nobiliss: Dom: ac Com: in Lipp: et St: 1767. Das mit dem Grafenhut bekrönte Wapen, umgeben mit der preuß. schwarzen Adlerordenskette. Darunter: feiu Silber und 1 Reichsth.

881 derselbe de 1767.

882 Vom Domcapitul zu Magdeburg, während der Minderjährigkeit des Erzbischofs Christian Wilhelm de 1602. Madai nr. 737.

883 Von demselben de 1638. ohne die Domkirche. Madai. nr. 3254.

884 Von der Stadt Magdeburg de 1638. Madai. nr. 2280.

885 desgl. — — de 1678. — — 2282.

886 derselbe, jedoch etwas verändert.

887 Der bekannte magdeb. Pestthaler de 1683. nr. 2283.

888 Der rare magdeb. Schauthaler de 1622. Mad. nr. 5028.

889 Der im Madaischen Thalercabinet sub nr. 5031. beschriebene magdeb. Stadtthaler de 1629.

890 desgl. daselbst sub nr. 5033.

891 Von dem Cardinal Albert, Bischof zu Halberstadt, de 1542. Mad. nr. 806.

892 Von demselben de 1544. Madai. nr. 806.

893 Der im Madai sub nr. 5537 beschriebene halberstädt. Thaler de 1623.

894 desgl. — — 5538 — — 1626

895 desgl. — — 4904 — — 1629

896 desgl. — — 4905 — — 1630

897 desgl. — — 7177 — — 1629

898 desgl. — — 2238 — — 1691

Anhang in Golde.

899 Der berufene oben sub nr. 843 beschriebene Cromwellsthaler in Golde, aber ohne Stempelriß. wiegt $2\frac{9}{18}$ Qt.

900 Der oben sub nr. 835 beschriebene Rubel von Peter dem III in Golde. wiegt $2\frac{1}{8}$ Qt.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Verzeichniß eines Münzcabinets bestehend in einer Sammlung von ... Preuß
ischer und Brandenburgischer Medaillen

Leipzig 1783

Num.rec. 87 r
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10742300-8
VD18 14750848-001